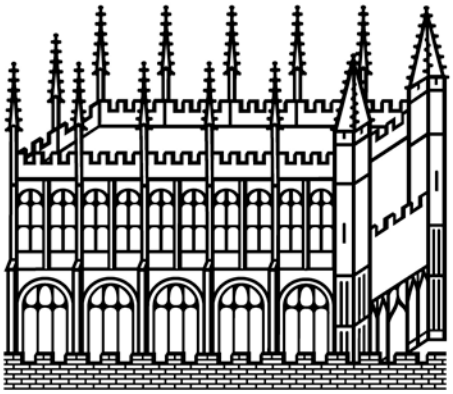


Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

EX LIBRIS
HERMANN GEORG FIEDLER.
MEHR LICHT.

Fiedler K 360

Presented to the Library by
Prof: H. G. Fiedler.

THE

WONDERFUL HISTORY

OF

PETER SCHLEMIHL.

BY

ADELBERT VON CHAMISSO.

TRANSLATED BY

WILLIAM HOWITT.

In der Verlagshandlung sind zur Zeit nachstehende Ausgaben erschienen und zu haben:

Chamisso, A. v., *Peter Schlemihl's wundersame Geschichte.* Nach des Dichters Tode neu herausgegeben von Jul. Ed. Hitzig. Stereotypausgabe, mit 16 Holzschnitten von A. Menzel und Unzelmann in Berlin. 8. (6¼ B.) 12 gr. oder 54 kr.

— — dessen vierte Auflage, mit den frühern 9 Kupfertafeln nach Cruikshank'schen Bildern. gr. 12. (9 B.) 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

— — dieselbe Ausgabe mit 6 neuen Stahlstichen und allegor. Titelblatt illustrirt. Nach Zeichnungen von Geissler. gr. 12. In Englischem Einband 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 45 kr. — In grünem Umschlag broschirt 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.

— — *merveilleuse Histoire de Pierre Schlemihl.* Enrichie d'une savante préface où les curieux pourront apprendre ce que c'est que l'ombre. Edition originale avec figures. 8. (7 B.) 1838. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

PETER SCHLEMIHL'S
wundersame Geschichte
von
Adelbert v. Chamisso

FÜNFTE AUFLAGE.
Mit 6 Stahlstichen.

NÜRNBERG
(1843)
Bey J. L. Schrag.

MIT ZEICHNUNGEN VON F. C. GEISSLER UND STAHLSTICHEN VON FLEISCHMANN, HARTMANN, PET. ERSEN UND SERZ.

THE

WONDERFUL HISTORY

OF

PETER SCHLEMIHL.

BY

ADELBERT VON CHAMISSO.

TRANSLATED BY

WILLIAM HOWITT.

With six illustrations.

ORIGINAL-EDITION.

LONDON:

LONGMAN, BROWN, GREEN AND LONGMANS.

Paternoster Row.

1843.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
9 - DEC. 1941
OF OXFORD

PETER SCHLEMIHL.

Vorrede des Uebersetzers.

Vorliegende Uebersetzung des berühmten Mährchens Chamisso's ist nicht desswegen unternommen worden, weil keine frühere englische Uebertragung vorhanden war; es gab deren zwei, wovon die eine 1824 mit Stichen von Georg Cruikshank, ohne Angabe des Namens des Uebersetzers erschien; die andere von Emilie de Rouillon ohne Bezeichnung des Jahres auf dem Titel. In der ersten Uebersetzung war das Werk irrig La Motte Fouqué zugeschrieben, in der zweiten der Name des Verfassers ganz weggelassen worden. Der gegenwärtige Uebersetzer hat keine der erwähnten Bearbeitungen gelesen, kann also über ihren Werth oder Unwerth kein Urtheil fäl-

PREFACE BY THE TRANSLATOR.

This translation of Chamisso's celebrated tale has not been undertaken because there already existed no English version of it, for there have been two, one of which appeared in 1824 with plates by George Cruikshank, without any name of the translator; the other by Emilie de Rouillon, without a date on the title-page. In the first of these the work is erroneously ascribed to La Motte Fouqué, in the second no author's name is given. The author of the present translation has never read either of these former translations, and can not therefore say

len; er ist blos einfach dem Ansuchen des würdigen Herrn Verlegers, vorliegende neue Uebersetzung zu fertigen, nachgekommen. Er hat sich dieser Arbeit mit grossem Vergnügen unterzogen. In allen Schriften Chamisso's herrscht so viel gesunde Moral, ein so reines und schönes Gefühl vor, dass es eine wahre Lust ist, mit der Lecture derselben sich zu befassen.

Die allgemeine Popularität der Geschichte Peter Schlemihl's, die nicht blos in Deutschland ausserordentlich gelesen, sondern auch fast in jedem andern civilisirten Lande übersetzt und gelesen wurde, macht es unnöthig, viel über den Charakter dieses Werkes besonders zu sprechen. Der englische Leser wird vielleicht wünschen, dass die Thaten Schlemihl's in seinen Siebenmeilenstiefeln deutlicher als die Eingebungen des Wahnsinns, worüber der Verfasser selbst in einem seiner einleitenden Briefe einen Wink giebt, wo er „von dem unschuldigen Scherz spricht, den Schlemihl mit sich selbst spielt," dargestellt wor-

what may be their respective merits. He has himself simply complied with the request of the worthy publisher to furnish him with a new translation. He has accepted and performed the task with great pleasure. In all the writings of Chamisso there is so sound a moral, and so pure and beautiful a feeling that it is a genuine luxury to dwell upon his pages.

The universal popularity of Peter Schlemihl, which has been not only immensely read in the German, but has been translated, and widely read in almost every civilized country, renders it unnecessary to speak now of its character. The English reader may perhaps wish that the exploits of Peter Schlemihl in his seven-league boots, had been more palpably represented as the impressions of delirium, as the author himself hints that they are in one of the introductory letters, where he speaks of „the innocent

den wären; allein wie vollkommen ist das Werk in jedem andern Betracht! Wie voll von Kenntniss der menschlichen Natur und der menschlichen Gesellschaft! Mit welch' feinem Tact ist die Scene mit Thomas John und seiner Gesellschaft im Park gezeichnet! Der Charakter Rascal's, Bendel's und Mina's sind Meisterstücke. Wie wunderbar hat der Dichter, während er scharf die Schwachheit und die Vorurtheile der menschlichen Natur rügt, deren Werth und Würde in der Liebe Mina's und der Grossherzigkeit Bendel's, erhaben über Furcht und Beschämung, in seiner Treue gerechtfertigt! Alle Scenen im Bade sind voll Wahrheit und Leben; so die Scene des Alten im Walde treffend und malerisch.

Allein die grosse Schönheit des Werkes liegt darin, dass eben der moralische Theil desselben der ausgezeichnetste ist. Ohne uns abzumühen mit der Erklärung dessen, was eigentlich der Schatten sagen wolle, bemerken wir blos: das wesentliche, Peter Schlemihl in den Mund gelegte, Moment und

jest which Schlemihl plays with himself"; but in every other respect how perfect is this story! How full of the knowledge of human nature and of society! With what delicate tact is the scene with Thomas John and his party in the park sketched! The characters of Rascal, of Bendel, and of Mina are master-pieces. How admirably too has the author while quizzing the weaknesses and the prejudices of human nature, vindicated its worth in the love of Mina, and the noble heart of Bendel strong above all fear and social shame in faithfulness! The whole scenes at the watering place are as full of true life, as the scene with the old man in the wood is striking and picturesque.

But the great beauty of the story is that the moral is its finest part. Without troubling ourselves as to what was Chamisso's exact notion of the shadow, that grand fact which he puts

ursprüngliche Factum, dass, wenn wir einmal den geraden Weg verlassen, wir unbemerkt auf andere Abwege geleitet und abwärts und immer weiter abwärts geführt werden, wiege einen ganzen Band gewöhnlicher Moralphilosophie auf. Die in Schlemihl's Geschichte an den Tag gelegte Thatsache, dass der geringste moralische Fehltritt unsichtbare Folgen zu haben pflege, welche stark und grausam wie Tod wirken und deren man sich ohne die gewaltsamsten Erschütterungen und schweres Leiden nicht entledigen kann, ist eine Wahrheit von grosser Wichtigkeit für jedes jugendliche Herz und Gewissen. Das Gewissen und die Grundsätze Peter Schlemihl's, ungeachtet sie so oft nachgeben, sind der Bewunderung werth bei allen Kämpfen und Leiden und zugleich charakteristisch für das Wesen und Gemüth des Autors selbst. Schlemihl sieht, dass er gefehlt, allein er verachtet, aus fernerem Nachgeben noch grössere Vortheile und Auszeichnungen zu ziehen; er wirft Verführer und Verführung von sich, entschliesst sich die Strafe des

into the mouth of Peter Schlemihl, that if we once leave the direct road, we are unawares led into other paths, which continually draw us downwards, and ever downwards, is worth a whole volume of ordinary moral philosophy. The fact which we see demonstrated in Schlemihl's story, that the slightest moral compromise has unseen consequences attached to it, that become strong and cruel as death, and cannot be shaken loose without further concessions, and severe suffering, is a fact of grave import to every young heart and tender conscience. The conscience and principle of Peter Schlemihl, indeed, though often giving way, are great objects of admiration in his struggles and distresses, and are characteristics of a fine genius in the author. Schlemihl sees that he has erred, but he disdains to win further temporary distinction by further concession; he flings from him the tempter and the temptation, and he resolves to suffer the pen-

ersten Fehltrittes zu tragen und sich im Leiden zu vervollkommnen. Diess ist die grosse Lehre der Humanität, der grosse Sieg moralischer Grösse. Kurz, Peter Schlemihl konnte nur geschrieben werden von einem Dichter und Reisenden, einem Mann von ächt moralischem Schrot und Korn und einem Christen.

Heidelberg, 10. Januar 1843.

alty of his first dereliction, and to refine himself in suffering. That is the grand lesson of humanity, the grand victory of moral greatness. In a word, Peter Schlemihl could only have been written by a poet and a traveller, a man of fine moral constitution, and a Christian.

Heidelberg, January 10th 1843.

Peter Schlemihl.

An

meinen alten Freund

Peter Schlemihl.

Da fällt nun Deine Schrift nach vielen Jahren
Mir wieder in die Hand, und — wundersam! —
Der Zeit gedenk' ich, wo wir Freunde waren,
Als erst die Welt uns in die Schule nahm.
Ich bin ein alter Mann in grauen Haaren,
Ich überwinde schon die falsche Scham,
Ich will mich Deinen Freund wie eh'mals nennen
Und mich als solchen vor der Welt bekennen.

Mein armer, armer Freund, es hat der Schlaue
Mir nicht, wie Dir, so übel mitgespielt;
Gestrebet hab' ich und gehofft in's Blaue,
Und gar am Ende wenig nur erzielt;
Doch schwerlich wird berühmen sich der Graue,
Dass er mich jemals fest am Schatten hielt;
Den Schatten hab' ich, der mir angeboren,
Ich habe meinen Schatten nie verloren.

To

My old Friend

Peter Schlemihl.

After long years once more thy writing lay
Before me, and — how wonderful! — forth flew
Back on my heart our youthful friendship's day,
When in the world's great school we yet were new.
I now am an old man; my hair is grey,
And false shame I have long learned to subdue;
Yes! I will call thee friend, as I did then,
Will hail thee mine, and tell it unto men!

My poor, poor friend! the juggling fiend hath not
Me, as thyself, so treacherously undone;
Still have I striven, still hoped a brighter lot,
And truly, in the end, have little won;
Yet the Grey Man will boast not to have got
Hold of my shadow; nor hath ever done.
Here lies my native shadow, free unfurled;
I never lost my shadow in the world.

Mich traf, obgleich unschuldig wie das Kind,
Der Hohn, den sie für Deine Blösse hatten. —
Ob wir einander denn so ähnlich sind?! —
Sie schrie'n mir nach: Schlemihl, wo ist dein Schatten?
Und zeigt' ich den, so stellten sie sich blind
Und konnten gar zu lachen nicht ermatten.
Was hilft es denn! man trägt es in Geduld
Und ist noch froh, fühlt man sich ohne Schuld.

Und was ist denn der Schatten? möcht' ich fragen,
Wie man so oft mich selber schon gefragt,
So überschwänklich hoch es anzuschlagen,
Wie sich die arge Welt es nicht versagt?
Das gibt sich schon nach neunzehn Tausend Tagen,
Die, Weisheit bringend, über uns getagt;
Die wir dem Schatten Wesen sonst verliehen,
Seh'n Wesen jetzt als Schatten sich verziehen.

Wir geben uns die Hand darauf, Schlemihl,
Wir schreiten zu, und lassen es beim Alten;
Wir kümmern uns um alle Welt nicht viel,
Es desto fester mit uns selbst zu halten;
Wir gleiten so schon näher unserm Ziel,
Ob Jene lachten, ob die Andern schalten,
Nach allen Stürmen wollen wir im Hafen
Doch ungestört gesunden Schlafes schlafen.

Berlin, August 1834.

Adelbert von Chamisso.

Yet, guiltless as a child, on me descended
The scorn men for thy nakedness did feel;
What! is our likeness then so subtly blended?
They shouted—„Where's thy shadow, O Schlemihl?“
And when I showed it, laughing, they pretended
Blindness, and still laughed, endless peal on peal.
What help? — We learn in patience to endure;
Nay more, — are glad, — feel we our conscience pure.

And what then is the shadow? May I know it,
As I myself so oft am catechised?
Thus monstrously, and higher far to show it,
Than the harsh world itself it e'er hath prized?
Yes! — and to nineteen thousand days we owe it
Which passing o'er us, thus have us advised —
As formerly to shadow we gave being,
We now see life, a shadow, from us fleeing.

And thereupon we give our hands, Schlemihl!
On we will go, and to the Old One leave it;
How little for the whole world will we feel,
But our own union, firm and firmer weave it.
As thus unto our goal we nearer wheel,
Who laughs or blames, — we'll hear not, nor conceive it:
Till, 'scaped from all the tempests of the deep
We'll enter port, and sleep our soundest sleep.

Berlin, August 1834.

Adelbert von Chamisso.

An

Julius Eduard Hitzig

von

Adelbert von Chamisso.

Du vergissest Niemanden, Du wirst Dich noch eines gewissen Peter Schlemihl's erinnern, den Du in früheren Jahren ein paar Mal bei mir gesehen hast, ein langbeiniger Bursch', den man ungeschickt glaubte, weil er linkisch war, und der wegen seiner Trägheit für faul galt. Ich hatte ihn lieb, — Du kannst nicht vergessen haben, Eduard, wie er uns einmal in unserer grünen Zeit durch die Sonnette lief, ich brachte ihn mit auf einen der poetischen Thee's, wo er mir noch während des Schreibens einschlief,

To

Julius Edward Hitzig

from

Adelbert von Chamisso.

Thou forgettest no one. Thou wilt recollect a certain Peter Schlemihl, whom in former years thou hast seen a few times with me; a longlegged fellow whom people thought awkward because he was left-handed, and reckoned idle, on account of his slowness. I loved him. Thou canst not have forgotten, Edward, how he once, in our young days, became the subject of our sonnets. I had brought him to one of our poetical Teas, where he fell asleep while I was writing, without waiting for the reading. I also recollect a piece of

ohne das Lesen abzuwarten. Nun erinnere ich mich auch eines Witzes, den Du auf ihn machtest. Du hattest ihn nämlich schon, Gott weiss wo und wann, in einer alten schwarzen Kurtka gesehen, die er freilich damals noch immer trug, und sagtest: „der ganze Kerl wäre glücklich zu schätzen, wenn seine Seele nur halb so unsterblich wäre, als seine Kurtka.“ — So wenig galt er bei Euch. — Ich hatte ihn lieb. — Von diesem Schlemihl nun, den ich seit langen Jahren aus dem Gesicht verloren hatte, rührt das Heft her, das ich Dir mittheilen will — Dir nur, Eduard, meinem nächsten, innigsten Freunde, meinem bess'ren Ich, vor dem ich kein Geheimniss verwahren kann, theil' ich es mit, nur Dir und, es versteht sich von selbst, unserm Fouqué, gleich Dir in meiner Seele eingewurzelt — aber in ihm theil' ich es blos dem Freunde mit, nicht dem Dichter. — Ihr werdet einsehen, wie unangenehm es mir sein würde, wenn etwa die Beichte, die ein ehrlicher Mann im Vertrauen auf meine Freund-

thy wit at his expense. Thou hadst seen him before, God knows where and when, in an old, black Polonaise which, in truth, he then wore constantly, and saidst — „The whole fellow must be considered happy if his soul were only half as immortal as his Polonaise.“ So little was he valued by you. I loved him. Now, of this Peter Schlemihl, whom I had lost sight of for many years, treats this pamphlet that I am about to communicate to thee. To thee only, Edward, my nearest, most intimate friend, my better self, from whom I can keep no secret, do I impart it; and, of course, to our Fouqué, like thee rooted into my soul; — but in him, I impart it merely to the friend, not to the poet. You will perceive how unpleasant it would be to me, if by any means, the confession, which an honourable man, in reliance on my friendship and integrity, had deposited in my bosom, should become exposed on the pillory of a poetical work, or should altogether be treated scoffingly, as an

schaft und Redlichkeit an meiner Brust ablegt, in einem Dichterwerke an den Pranger geheftet würde, oder nur wenn überhaupt unheilig verfahren würde, wie mit einem Erzeugniss schlechten Witzes, mit einer Sache, die das nicht ist und sein darf. Freilich muss ich selbst gestehen, dass es um die Geschichte Schad' ist, die unter des guten Mannes Feder nur albern geworden, dass sie nicht von einer geschickteren fremden Hand in ihrer ganzen komischen Kraft dargestellt werden kann. — Was würde nicht Jean Paul daraus gemacht haben! — Uebrigens, lieber Freund, mögen hier Manche genannt sein, die noch leben; auch das will beachtet sein. —

Noch ein Wort über die Art, wie diese Blätter an mich gelangt sind. Gestern früh bei meinem Erwachen gab man sie mir ab, — ein wunderlicher Mann, der einen langen, grauen Bart trug, eine ganz abgenützte schwarze Kurtka an hatte, eine botanische Kapsel darüber umgehangen, und bei dem feuchten, regnichten Wetter

occasion for bad wit, as a thing which neither is nor can be. I must, indeed, myself confess, that for its own sake, it is a pity that the story, which under the hand of the good man only has become absurd, can not be represented in its whole comic power, by another and more skilful hand. What would not Jean Paul have made of it! For the rest, dear friend, many persons may be herein mentioned who yet live, and that too must be regarded.

Yet one word on the manner in which these pages reached me. Early yesterday, on my awaking, I was told, — that a singular man, with a long, grey beard, and who had on a very threadbare, black Polonaise, over which was slung a botanical case, and who, in the damp rainy weather, had slippers over his boots, had enquired for me, and left this for me. He represented himself as having come out from Berlin.

Kunersdorf, Sept. 27th 1813.

Adelbert von Chamisso.

Pantoffeln über seine Stiefel, hatte sich nach mir erkundigt und dieses für mich hinterlassen; er hatte, aus Berlin zu kommen, vorgegeben.———

Kunersdorf, den 27. Sept. 1813.

Adelbert von Chamisso.

P. S. Ich lege Dir eine Zeichnung bei, die der kunstreiche Leopold, der eben an seinem Fenster stand, von der auffallenden Erscheinung entworfen hat. Als er den Werth, den ich auf diese Skizze legte, gesehen hat, hat er sie mir gerne geschenkt.

P. S. I send you with it a drawing which the artistical Leopold, who happened to stand then at his window, has made of this striking apparition. As he saw the value which I set upon this sketch, he obligingly presented it to me.

An Ebendenselben

von

Fouqué.

Bewahren, lieber Eduard, sollen wir die Geschichte des armen Schlemihl, dergestalt bewahren, dass sie vor Augen, die nicht hineinzusehen haben, beschirmt bleibe. Das ist eine schlimme Aufgabe. Es gibt solcher Augen eine ganze Menge, und welcher Sterbliche kann die Schicksale eines Manuscriptes bestimmen, eines Dinges, das beinah noch schlimmer zu hüten ist, als ein gesprochenes Wort. Da mach' ich's denn wie ein Schwindelnder, der in der Angst lieber gleich in den Abgrund springt: ich lasse die ganze Geschichte drucken.

To the Same

from

Fouqué.

We are to preserve, dear Edward, the history of poor Schlemihl, and preserve it in sucha manner, that we shall keep it from the eyes of those who are not to look into it. That is a difficult task. There is a vast number of such eyes, and what mortal can determine the fate of a manuscript, — of a thing which is almost more difficult to guard than a spoken word. I act then like one seized with a dizziness, who in his anxiety had rather plunge at once into the abyss, — I print the whole history!

Und doch, Eduard, es gibt ernstere und bessere Gründe für mein Benehmen. Es trügt mich Alles, oder in unserm lieben Deutschlande schlagen der Herzen viel, die den armen Schlemihl zu verstehen fähig sind und auch werth, und über manch eines ächten Landsmannes Gesicht wird bei dem herben Schmerz, den das Leben mit ihm, und bei dem arglosen, den er mit sich selbst treibt, ein gerührtes Lächeln ziehn. Und Du, mein Eduard, wenn Du das grundehrliche Buch ansiehst, und dabei denkst, dass viele unbekannte Herzensverwandte es mit uns lieben lernen, fühlst auch vielleicht einen Balsamtropfen in die heisse Wunde fallen, die Dir und Allen, die Dich lieben, der Tod geschlagen hat.

Und endlich: es gibt — ich habe mich durch mannichfache Erfahrung davon überzeugt — es gibt für die gedruckten Bücher einen Genius, der sie in die rechten Hände bringt, und, wenn nicht immer, doch sehr oft die unrechten davon abhält. Auf allen Fall hat er ein unsichtbares

And yet, Edward, there are more serious and better reasons for my behaviour. I am totally deceived, if there be not in our beloved Germany many hearts which are capable of understanding, and worthy to understand poor Schlemihl; and over many a true countryman's countenance will pass a tender smile at the bitter jest which life plays with him, and at the innocent one which he plays with himself. And thou, my Edward, when thou lookest into this fundamentally honest book, and think'st at the same time, that many unknown kindred of our hearts, will learn to love it with us, thou wilt also feel, perhaps, a drop of balm shed into the burning wound which death has given to thee, and to all who love thee.

And, finally, there is — I am convinced of it from manifold experiences, — there is for the printed book a Genius, who brings it into the proper hands, and if not always, yet often, withholds the wrong ones from it. At all events, he

Vorhängschloss vor jedwedem ächten Geistes- und Gemüthswerke, und weiss mit einer ganz untrüglichen Geschicklichkeit auf- und zuzuschliessen.

Diesem Genius, mein sehr lieber Schlemihl, vertraue ich Dein Lächeln und Deine Thränen an, und somit Gott befohlen!

Nennhausen, Ende Mai 1814.

Fouqué.

has an invisible padlock to every genuine work of heart and mind, and knows, with unerring skill, when to open and to shut.

To this genius, my very dear Schlemihl, commit I thy smiles and thy tears, and thus commend them unto God.

Nennhausen, End of May 1814.

Fouqué.

An Fouqué

von

Hitzig.

Da haben wir denn nun die Folgen Deines verzweifelten Entschlusses, die Schlemihlshistorie, die wir als ein blos uns anvertrautes Geheimniss bewahren sollten, drucken zu lassen, dass sie nicht allein Franzosen und Engländer, Holländer und Spanier übersetzt, Amerikaner aber den Engländern nachgedruckt, wie ich diess Alles in meinem gelehrten Berlin des Breiteren gemeldet; sondern, dass auch für unser liebes Deutschland eine neue Ausgabe, mit den Zeichnungen der Englischen, die der berühmte Cruikshank nach dem Leben entworfen, veranstaltet

To Fouqué

from

Hitzig.

Here then have we the consequences of thy desperate resolve to print the Schlemihl-history, which we were to preserve solely as a secret intrusted to us, — in the fact that it has not alone been translated by the French and English, Dutch and Spaniards, and that the Americans have reprinted the English edition, as I have announced more at large in my learned Berlin, but also that a new edition with the English designs of the celebrated Cruikshank, sketched from the life, is prepared for our beloved Germany, through which the affair will, unquestion-

wird, wodurch die Sache unstreitig noch viel mehr herum kommt. Hielte ich Dich nicht für Dein eigenmächtiges Verfahren (denn mir hast Du 1814 ja kein Wort von der Herausgabe des Manuscripts gesagt) hinlänglich dadurch bestraft, dass unser Chamisso bei seiner Weltumsegelei, in den Jahren 1815 bis 1818, sich gewiss in Chili und Kamtschatka, und wohl gar bei seinem Freunde, dem seligen Tameiamaia auf O Wahu, darüber beklagt haben wird, so forderte ich noch jetzt öffentlich Rechenschaft darüber von Dir.

Indess — auch hievon abgesehen — geschehn ist geschehn, und Recht hast Du auch darin gehabt, dass viele, viele Befreundete in den dreizehn verhängnissvollen Jahren, seit es das Licht der Welt erblickte, das Büchlein mit uns lieb gewonnen. Nie werde ich die Stunde vergessen, in welcher ich es Hoffmann zuerst vorlas. Ausser sich vor Vergnügen und Spannung, hing er an meinen Lippen, bis ich vollendet hatte; nicht erwarten konnte er, die persönliche Be-

ably, come still farther into circulation. Did I not hold thee to be sufficiently punished for thy individual proceeding (for thou in 1814 didst not say a word to me of the issue of the manuscript) by the fact, that our Chamisso, in his voyage round the world in 1815 certainly complained of it in Chili and Kamschatka, and probably to his friend Tameiamaia in Owhyhee, I should yet demand public satisfaction from thee.

In the mean time, — and apart from this — what is done is done, and in so far thou wert certainly right, that many, many kindred spirits, during the thirteen eventful years since it saw the light of the world, have with us taken an affection for the little book. Never shall I forget the hours in which I first read it to Hoffmann. Beside himself with delight and impatience, he hung on my lips till I had concluded it. He could not wait to make the personal acquaintance of the poet; and though, otherwise, so averse to all imitation, he could not resist the

kanntschaft des Dichters zu machen, und, sonst jeder Nachahmung so abhold, widerstand er doch der Versuchung nicht; die Idee des verlornen Schattens in seiner Erzählung: Die Abentheuer der Sylvesternacht *, durch das verlorne Spiegelbild des Erasmus Spikher, ziemlich unglücklich zu variiren. Ja — unter die Kinder hat sich unsre wundersame Historie ihre Bahn zu brechen gewusst; denn als ich einst, an einem hellen Winterabend, mit ihrem Erzähler die Burgstrasse hinaufging, und er einen über ihn lachenden, auf der Glitschbahn beschäftigten Jungen unter seinen Dir wohl bekannten Bärenmantel nahm und fortschleppte, hielt dieser ganz stille; da er aber wieder auf den Boden niedergesetzt war, und in gehöriger Ferne von den, als ob nichts geschehen wäre, weiter gegangenen, rief er mit lauter Stimme seinem Räuber nach: warte nur, Peter Schlemihl!

So, denke ich, wird der ehrliche Kauz auch

* Fantasiestücke in Callot's Manier, im letzten Theil. Vergl. auch: Aus Hoffmanns Leben und Nachlass. Bd. II. S. 112.

temptation to parody, though but indifferently, the idea of the lost Shadow, by that of the lost Lookingglass Reflection of Erasmus Spikher in „The Adventure of the Sylvester-Night.“ Yes! even amongst the children has our marvellous history made its way, for as I one clear winter evening ascended the Burgstrasse with its relator, a boy who was busy with his sledge there, having laughed at him, he caught him under his bear-skin cloak, so well known to thee, and carried him a good way. The lad during this remained quite still, but when he was set down again, and had proceeded to a safe distance, as if nothing had happened, he turned round and shouted after his captor — „Wait a bit, Peter Schlemihl!“

I think the worthy Oddity will now in his fashionable attire, rejoice many who never saw him in his simple Polonaise of 1814; but besides this, it will astonish both those and these to discover in the botanizing, world circumnavigat-

in seinem neuen, zierlichen Gewande Viele erfreuen, die ihn in der einfachen Kurtka von 1814 nicht gesehen; Diesen und Jenen aber es ausserdem noch überraschend sein, in dem botanisirenden, weltumschiffenden, ehemals wohlbestallten Königlich Preussischen Offizier, auch Historiographen des berühmten Peter Schlemihl, nebenher einen Lyriker kennen zu lernen,* der, er möge malayische oder lithauische Weisen anstimmen, überall darthut, dass er das poetische Herz auf der rechten Stelle hat.

Darum, lieber Fouqué, sei Dir am Ende denn doch noch herzlich gedankt für die Veranstaltung der ersten Ausgabe, und empfange mit unsern Freunden meinen Glückwunsch zu dieser zweiten.

Berlin, im Januar 1827.

Eduard Hitzig.

* Die zweite Ausgabe des Peter Schlemihl hatte einen Anhang von Liedern und Balladen des Dichters, worauf sich dies bezog. Seitdem sind seine lyrischen Gedichte vollständig gesammelt in mehreren Auflagen erschienen.

ing, formerly well-appointed Officer of the Prussian Service, and the historiographer of the renowned Peter Schlemihl, also a lyric Poet * who, whether he sing in the Malay or the Lithuanian fashion, everywhere shows that he has the poetical heart on the right side.

Therefore, dear Fouqué, notwithstanding, accept my hearty thanks for the issuing of the first edition, and receive my best wishes, with those of our friends, for the success of this second.

Berlin, January 1827.

Edward Hitzig.

* The second edition of Peter Schlemihl had an addition of the Author's Songs and Ballads, to which this refers. Since then, his Lyrical Poems have appeared in several complete editions by themselves.

PETER SCHLEMIHL.

KAPITEL I.

Nach einer glücklichen, jedoch für mich sehr beschwerlichen Seefahrt, erreichten wir endlich den Hafen. Sobald ich mit dem Boote an's Land kam, belud ich mich selbst mit meiner kleinen Habseligkeit, und durch das wimmelnde Volk mich drängend, ging ich in das nächste, geringste Haus hinein, vor welchem ich ein Schild hängen sah. Ich begehrte ein Zimmer, der Hausknecht mass mich mit einem Blick und führte mich unter's Dach. Ich liess mir frisches Wasser geben, und genau beschreiben, wo ich den Herrn Thomas John aufzusuchen habe: — „Vor dem Norderthor, das erste Landhaus zur rechten Hand, ein grosses, neues Haus, von roth und weissem

PETER SCHLEMIHL.

CHAPTER I.

After a fortunate, but for me very troublesome voyage, we finally reached the port. The instant that I touched land in the boat, I loaded myself with my few effects, and passing through the swarming people, I entered the first, and least house before which I saw a sign hang. I requested a room; the boots measured me with a look, and conducted me into the garret. I caused fresh water to be brought, and made him exactly describe to me where I should find Mr. Thomas John. — „Before the north-gate; the first country-house on the right hand; a large, new house of red and white marble, with many columns.“ — „Good.“ — It was still

Marmor mit vielen Säulen.“ Gut. — Es war noch früh an der Zeit, ich schnürte sogleich mein Bündel auf, nahm meinen neu gewandten schwarzen Rock heraus, zog mich reinlich an in meine besten Kleider, steckte das Empfehlungsschreiben zu mir, und setzte mich alsbald auf den Weg zu dem Manne, der mir bei meinen bescheidenen Hoffnungen förderlich sein sollte.

Nachdem ich die lange Norderstrasse hinaufgestiegen, und das Thor erreicht, sah ich bald die Säulen durch das Grüne schimmern — „also hier,“ dacht' ich. Ich wischte den Staub von meinen Füssen mit meinem Schnupftuch ab, setzte mein Halstuch in Ordnung, und zog in Gottes Namen die Klingel. Die Thür' sprang auf. Auf dem Flur hatt' ich ein Verhör zu besteh'n, der Portier liess mich aber anmelden, und ich hatte die Ehre, in den Park gerufen zu werden, wo Herr John — mit einer kleinen Gesellschaft sich erging. Ich erkannte gleich den Mann am Glanze seiner wohlbeleibten Selbstzufriedenheit. Er empfing mich sehr gut, — wie ein Reicher einen armen Teufel, wandte sich sogar gegen mich, ohne sich jedoch von

early in the day. I opened at once my bundle; took thence my new black cloth coat; clad myself cleanly in my best apparel; put my letter of introduction into my pocket, and set out on the way to the man who was to promote my modest expectations.

When I had ascended the long North Street, and reached the gate, I soon saw the pillars glimmer through the foliage. „Here it is then," thought I. I wiped the dust from my feet with my pocket-handkerchief; put my neckcloth in order, and in God's name rung the bell. The door flew open. In the hall I had an examination to undergo; the porter, however, permitted me to be announced, and I had the honour to be called into the park, where Mr. John was walking with a select party. I recognized the man at once by the lustre of his corpulent self-complacency. He received me very well, — as a rich man receives a poor devil, — even turned towards me, without turning from the rest of the company,

der übrigen Gesellschaft abzuwenden, und nahm mir den dargehaltenen Brief aus der Hand. — „So, so! von meinem Bruder, ich habe lange nichts von ihm gehört. Er ist doch gesund? — Dort," fuhr er gegen die Gesellschaft fort, ohne die Antwort zu erwarten, und wies mit dem Brief auf einen Hügel, „dort lass' ich das neue Gebäude aufführen." Er brach das Siegel auf und das Gespräch nicht ab, das sich auf den Reichthum lenkte. „Wer nicht Herr ist wenigstens einer Million," warf er hinein, „der ist, man verzeihe mir das Wort, ein Schuft!" „O wie wahr!" rief ich aus mit vollem überströmenden Gefühl. Das musste ihm gefallen, er lächelte mich an und sagte: „Bleiben Sie hier, lieber Freund, nachher hab' ich vielleicht Zeit, Ihnen zu sagen, was ich hiezu denke," er deutete auf den Brief, den er sodann einsteckte, und wandte sich wieder zu der Gesellschaft. — Er bot einer jungen Dame den Arm, andere Herr'n bemühten sich um andere Schönen, es fand sich, was sich passte, und man wall'te dem rosenumblüh'ten Hügel zu.

Ich schlich hinterher, ohne Jemandem beschwer-

and took the offered letter from my hand. — „So, so! from my brother. I have heard nothing from him for a long time. But he is well? — There,“ continued he addressing the company, without waiting for an answer, and pointing with the letter to a hill, „there I am going to erect the new building.“ He broke the seal without breaking off the conversation, which turned upon riches. „He that is not master of a million, at least,“ he observed, „is — pardon me the word — a wretch!“ „O! how true!“ I exclaimed with a rush of overflowing feeling. That pleased him. He smiled at me, and said — „Stay here, my good friend; in a while I shall perhaps have time to tell you what I think about this.“ He pointed to the letter, which he then thrust into his pocket, and turned again to the company. He offered his arm to a young lady; the other gentlemen addressed themselves to other fair ones; each found what suited him; and all proceeded towards the rose-blossomed mount.

I slid into the rear, without troubling any one,

lich zu fallen, denn keine Seele bekümmerte sich weiter um mich. Die Gesellschaft war sehr aufgeräumt, es ward getändelt und gescherzt, man sprach zuweilen von leichtsinnigen Dingen wichtig, von wichtigen öfters leichtsinnig, und gemächlich erging besonders der Witz über abwesende Freunde und deren Verhältnisse. Ich war da zu fremd, um von alle dem Vieles zu verstehen, zu bekümmert und in mich gekehrt, um den Sinn auf solche Räthsel zu haben.

Wir hatten den Rosenhain erreicht. Die schöne Fanny, wie es schien, die Herrin des Tages, wollte aus Eigensinn einen blühenden Zweig selbst brechen, sie verletzte sich an einem Dorn, und wie von den dunkeln Rosen, floss Purpur auf ihre zarte Hand. Dieses Ereigniss brachte die ganze Gesellschaft in Bewegung. Es wurde Englisch Pflaster gesucht. Ein stiller, dünner, hag'rer, länglichter, ältlicher Mann, der neben mit ging, und den ich noch nicht bemerkt hatte, steckte sogleich die Hand in die knapp anliegende Schoosstasche seines altfränkischen grautaffentnen Rockes, brachte eine kleine Brieftasche daraus

for no one troubled himself any further about me. The company was excessively lively; there was dalliance and playfulness; trifles were sometimes discussed with an important tone, but oftener important matters with levity; and especially pleasantly flew the wit over absent friends and their circumstances. I was too strange there to understand much of all this; too anxious and introverted to take an interest in such riddles.

We had reached the rosary. The lovely Fanny, the belle of the day, as it appeared, would, out of obstinacy, herself break off a blooming bough. She wounded herself on a thorn, and as if from the dark roses, flowed the purple on her tender hand. This circumstance put the whole party into a flutter. English plaister was sought for. A still, thin, lanky, longish, oldish man, who stood near, and whom I had not hitherto remarked, put his hand instantly into the close-lying breast-pocket of his old French grey taffety coat; produced thence a little pocket-

hervor, öffnete sie, und reichte der Dame mit devoter Verbeugung das Verlangte. Sie empfing es ohne Aufmerksamkeit für den Geber und ohne Dank, die Wunde ward verbunden, und man ging weiter den Hügel hinan, von dessen Rücken man die weite Aussicht über das grüne Labyrinth des Parkes nach dem unermesslichen Ocean geniessen wollte.

Der Anblick war wirklich gross und herrlich. Ein lichter Punkt erschien am Horizont zwischen der dunkeln Fluth und der Bläue des Himmels. „Ein Fernrohr her!“ rief John, und noch bevor das auf den Ruf erscheinende Dienervolk in Bewegung kam, hatte der graue Mann, bescheiden sich verneigend, die Hand schon in die Rocktasche gesteckt, daraus einen schönen Dolond hervorgezogen, und es dem Herrn John eingehändigt. Dieser, es sogleich an das Aug' bringend, benachrichtigte die Gesellschaft, es sei das Schiff, das gestern ausgelaufen, und das widrige Winde im Angesicht des Hafens zurücke hielten. Das Fernrohr ging von Hand zu Hand, und nicht wieder in die des Eigenthümers; ich aber sah

book; opened it; and presented to the lady, with a profound obeisance, the required article. She took it without noticing the giver, and without thanks; the wound was bound up; and we went forward over the hill, from whose back the company could enjoy the wide prospect over the green labyrinth of the park to the boundless ocean.

The view was in reality vast and splendid. A light point appeared on the horizon between the dark flood, and the blue of the heaven. „A telescope here!“ cried John; and already before the servants who appeared at the call, were in motion, the grey man, modestly bowing, had thrust his hand into his coat-pocket, and drawn thence a beautiful Dollond, and handed it to Mr. John. Bringing it immediately to his eye, he informed the company that it was the ship which went out yesterday, and was detained in view of port by contrary winds. The telescope passed from hand to hand, but not again into that of its owner. I, however, gazed in wonder at the

verwundert den Mann an, und wusste nicht, wie die grosse Maschine aus der winzigen Tasche herausgekommen war; es schien aber Niemandem aufgefallen zu sein, und man bekümmerte sich nicht mehr um den grauen Mann, als um mich selber.

Erfrischungen wurden gereicht, das seltenste Obst aller Zonen in den kostbarsten Gefässen. Herr John machte die Honneurs mit leichtem Anstand und richtete da zum zweiten Mal ein Wort an mich: „Essen Sie nur, das haben Sie auf der See nicht gehabt.“ Ich verbeugte mich, aber er sah es nicht, er sprach schon mit jemand Anderem.

Man hätte sich gern auf den Rasen, am Abhange des Hügels, der ausgespannten Landschaft gegenüber gelagert, hätte man die Feuchtigkeit der Erde nicht gescheut. Es wäre göttlich, meinte Wer aus der Gesellschaft, wenn man türkische Teppiche hätte, sie hier auszubreiten. Der Wunsch war nicht sobald ausgesprochen, als schon der Mann im grauen Rock die Hand in der Tasche hatte, und mit bescheidener, ja demüthiger Geberde einen reichen, golddurchwirk-

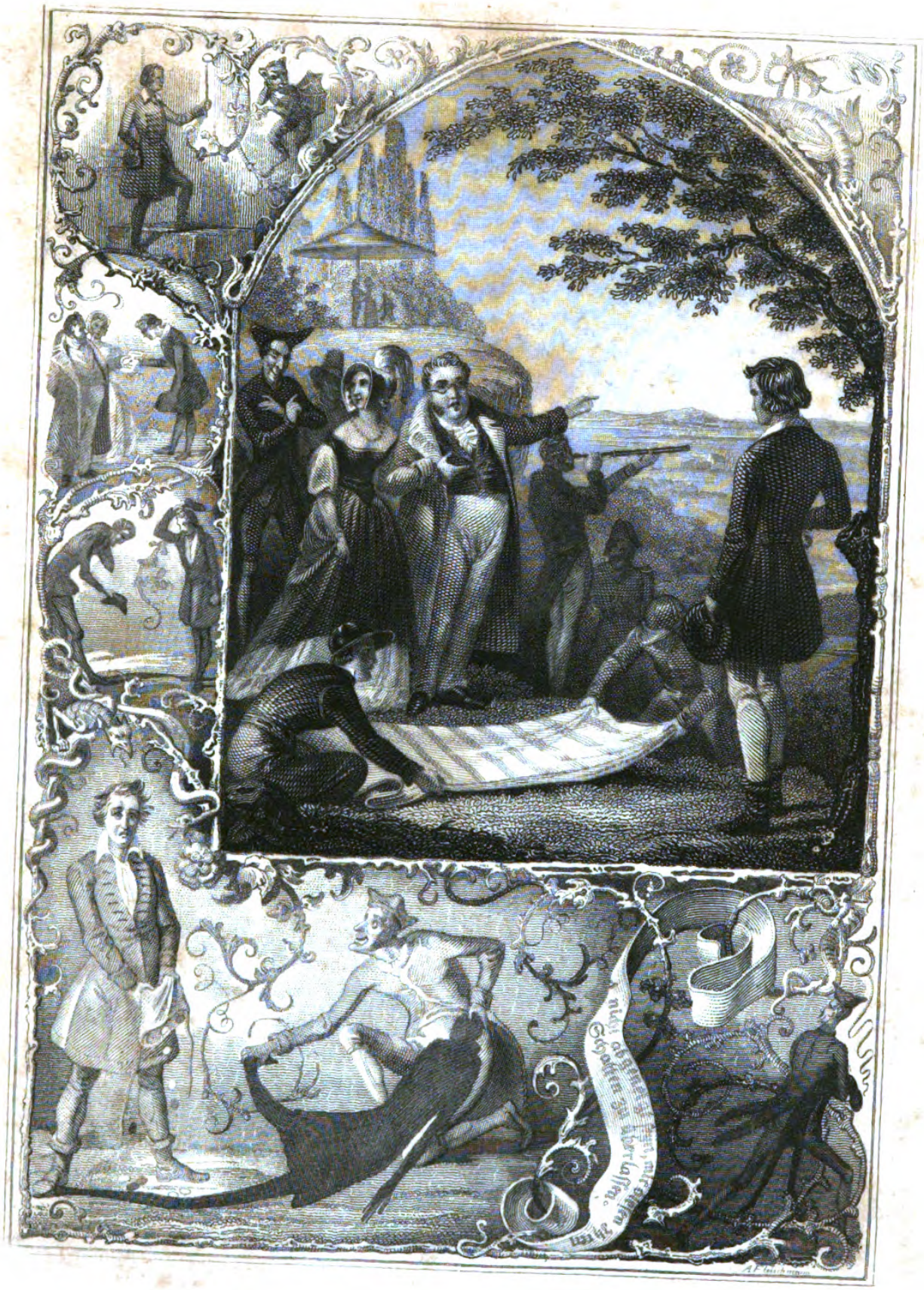
man, and could not conceive how the great machine had come out of the narrow pocket: but this seemed to have struck no one else, and nobody troubled himself any further about the grey man than about myself.

Refreshments were handed round; the choicest fruits of every zone, in the costliest vessels. Mr. John did the honours with an easy grace, and a second time addressed a word to me. „Help yourself; you have not had the like at sea.“ I bowed, but he saw it not, he was already speaking with some one else.

The company would fain have reclined upon the sward on the slope of the hill, opposite to the outstretched landscape, had they not feared the dampness of the earth. „It were divine,“ observed one of the party, „had we but a Turkey carpet, to spread here.“ The wish was scarcely expressed when the man in the grey coat had his hand in his pocket, and was busied in drawing thence, with a modest and

ten türkischen Teppich daraus zu ziehen bemüht war. Bediente nahmen ihn in Empfang, als müsse es so sein, und entfalteten ihn am begehrten Orte. Die Gesellschaft nahm ohne Umstände Platz darauf; ich wiederum sah betroffen den Mann, die Tasche, den Teppich an, der über zwanzig Schritte in der Länge und zehn in der Breite mass, und rieb mir die Augen, nicht wissend, was ich dazu denken sollte, besonders, da Niemand etwas Merkwürdiges darin fand.

Ich hätte gern Aufschluss über den Mann gehabt, und gefragt, wer er sei, nur wusst' ich nicht, an wen ich mich richten sollte, denn ich fürchtete mich fast noch mehr vor den Herr'n Bedienten, als vor den bedienten Herr'n. Ich fasste endlich ein Herz, und trat an einen jungen Mann heran, der mir von minderem Ansehen schien als die Andern, und der öfter allein gestanden hatte. Ich bat ihn leise, mir zu sagen, wer der gefällige Mann sei dort im grauen Kleide. — „Dieser, der wie ein Ende Zwirn aussieht, der einem Schneider aus der Nadel entlaufen ist?" Ja, der allein steht — „den kenn' ich nicht," gab er mir zur



even humble deportment, a rich Turkey carpet interwoven with gold. The servants received it as a matter of course, and opened it on the required spot. The company without ceremony, took their places upon it; for myself, I looked again in amazement at the man; at the carpet which measured above twenty paces long and ten in breadth; and rubbed my eyes, not knowing what to think of it, especially as nobody saw anything extraordinary in it.

I would fain have had some explanation regarding the man, and have asked who he was, but I knew not to whom to address myself, for I was almost more afraid of the gentlemen's servants than of the served gentlemen. At length I took courage, and stepped up to a young man who appeared to me to be of less consideration than the rest, and who had often stood alone. I begged him softly to tell me who the agreeable man in the grey coat there was. „He there, who looks like an end of thread that has escaped out of a tailor's needle?" „Yes, he who stands alone." „I don't know him," he replied,

TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
OF
OXFORD

Antwort, und, wie es schien, eine längere Unterhaltung mit mir zu vermeiden, wandt' er sich weg und sprach von gleichgültigen Dingen mit einem Andern.

Die Sonne fing jetzt stärker zu scheinen an, und ward den Damen beschwerlich; die schöne Fanny richtete sich nachlässig an den grauen Mann, den, so viel ich weiss, noch Niemand angeredet hatte, die leichtsinnige Frage, ob er nicht auch vielleicht ein Zelt bei sich habe? Er beantwortete sie durch eine so tiefe Verbeugung, als widerführe ihm eine unverdiente Ehre, und hatte schon die Hand in der Tasche, aus der ich Zeuge, Stangen, Schnüre, Eisenwerk, kurz, Alles, was zu dem prachtvollsten Lustzelt gehört, herauskommen sah. Die jungen Herr'n halfen es ausspannen, und es überhing die ganze Ausdehnung des Teppichs — und Keiner fand noch etwas Ausserordentliches darin. —

Mir war schon lang unheimlich, ja graulich zu Muthe, wie ward mir vollends, als beim nächst ausgesprochenen Wunsch ich ihn noch aus seiner Tasche drei Reitpferde, ich sage Dir, drei schöne, grosse

and as it seemed in order to avoid a longer conversation with me, he turned away, and spoke of indifferent matters to another.

The sun began now to shine more powerfully, and to inconvenience the ladies. The lovely Fanny addressed carelessly to the grey man, whom as far as I am aware, no one had yet spoken to, the trifling question, „Whether he had not, perchance, also a tent by him?“ He answered her by an obeisance most profound, as if an unmerited honour were done him, and had already his hand in his pocket, out of which I saw come canvass, poles, cordage, iron-work, in short, everything which belongs to the most splendid pleasure-tent. The young gentlemen helped to expand it, and it covered the whole extent of the carpet, — and nobody found anything remarkable in it.

I was already become uneasy, nay horrified at heart, but how completely so, as, at the very next wish expressed, I saw him yet pull out of his pocket three roadsters, — I tell thee three beautiful great

Rappen mit Sattel und Zeug herausziehen sah! — denke Dir, um Gotteswillen! drei gesattelte Pferde noch aus derselben Tasche, woraus schon eine Brieftasche, ein Fernrohr, ein gewirkter Teppich, zwanzig Schritte lang und zehn breit, ein Lustzelt von derselben Grösse, und alle dazu gehörigen Stangen und Eisen, herausgekommen waren! — Wenn ich Dir nicht betheuerte, es selbst mit eigenen Augen angesehen zu haben, würdest Du es gewiss nicht glauben.—

So verlegen und demüthig der Mann selbst zu sein schien, so wenig Aufmerksamkeit ihm auch die Andern schenkten, so ward mir doch seine blasse Erscheinung, von der ich kein Auge abwenden konnte, so schauerlich, dass ich sie nicht länger ertragen konnte.

Ich beschloss, mich aus der Gesellschaft zu stehlen, was bei der unbedeutenden Rolle, die ich darinnen spielte, mir ein Leichtes schien. Ich wollte nach der Stadt zurückkehren, am andern Morgen mein Glück beim Herrn John wieder versuchen, und, wenn ich den Muth dazu fände, ihn über den seltsamen grauen

black horses, with saddle and caparison. Bethink thee! for God's sake! — three saddled horses, still out of the same pocket out of which already a pocket-book, a telescope, an embroidered carpet, twenty paces long and ten broad, a pleasure-tent of equal dimensions, and all the requisite poles and irons had come forth! If I did not protest to thee that I saw it myself with my own eyes, thou couldst not possibly believe it.

Embarrassed and obsequious as the man himself appeared to be, little as was the attention which had been bestowed on him, yet to me his grisly aspect, from which I could not turn my eyes, became so fearful, that I could bear it no longer.

I resolved to steal away from the company, which from the insignificant part I played in it seemed to me an easy affair. I proposed to myself to return to the city, to try my luck again on the morrow with Mr. John, and if I could muster the necessary courage,

Mann befragen. — Wäre es mir nur so zu entkommen geglückt!

Ich hatte mich schon wirklich durch den Rosenhain, den Hügel hinab, glücklich geschlichen, und befand mich auf einem freien Rasenplatz, als ich aus Furcht, ausser den Wegen durch's Gras gehend angetroffen zu werden, einen forschenden Blick um mich warf.—Wie erschrak ich, als ich den Mann im grauen Rock hinter mir her und auf mich zukommen sah. Er nahm sogleich den Hut vor mir ab, und verneigte sich so tief, als noch Niemand vor mir gethan hatte. Es war kein Zweifel, er wollte mich anreden, und ich konnte, ohne grob zu sein, es nicht vermeiden. Ich nahm den Hut auch ab, verneigte mich wieder, und stand da in der Sonne mit blossem Haupt wie angewurzelt. Ich sah' ihn voller Furcht stier an, und war wie ein Vogel, den eine Schlange gebannt hat. Er selber schien sehr verlegen zu sein; er hob den Blick nicht auf, verbeugte sich zu verschiedenen Malen, trat näher, und redete mich an mit leiser, unsicherer Stimme, ungefähr im Tone eines Bettelnden.

to question him about the singular grey man. Had I only had the good fortune to escape so well!

I had already actually succeeded in stealing through the rosary, and in descending the hill found myself on a piece of lawn, when fearing to be encountered in crossing the grass out of the path, I cast an enquiring glance round me. What was my terror to behold the man in the grey coat behind me, and making towards me! In the next moment he took off his hat before me, and bowed so low as no one had ever yet done to me. There was no doubt but that he wished to address me, and without being rude, I could not prevent it. I also took off my hat; bowed also; and stood there in the sun with bare head as if rooted to the ground. I stared at him full of terror, and was like a bird which a serpent has fascinated. He himself appeared very much embarrassed. He raised not his eyes; again bowed repeatedly; drew nearer, and addressed me with a soft, tremulous voice, almost in a tone of supplication.

„Möge der Herr meine Zudringlichkeit entschuldigen, wenn ich es wage, ihn so unbekannter Weise aufzusuchen, ich habe eine Bitte an ihn. Vergönnen Sie gnädigst —“ — „Aber um Gotteswillen, mein Herr!“ brach ich in meiner Angst aus, „was kann ich für einen Mann thun, der —“ wir stutzten Beide, und wurden, wie mir däucht, roth.

Er nahm nach einem Augenblick des Schweigens wieder das Wort: „Während der kurzen Zeit, wo ich das Glück genoss, mich in Ihrer Nähe zu befinden, hab' ich, mein Herr, einige Mal — erlauben Sie, dass ich es Ihnen sage — wirklich mit unaussprechlicher Bewunderung den schönen, schönen Schatten betrachten können, den Sie in der Sonne, und gleichsam mit einer gewissen edlen Verachtung, ohne selbst darauf zu merken, von sich werfen, den herrlichen Schatten da zu Ihren Füssen. Verzeihen Sie mir die freilich kühne Zumuthung. Sollten Sie sich wohl nicht abgeneigt finden, mir diesen Ihren Schatten zu überlassen.“

Er schwieg, und mir ging's wie ein Mühlrad im

„May I hope, sir, that you will pardon my boldness in venturing in so unusual a manner to approach you, but I would ask a favour. Permit me most condescendingly —“ — „But in God's name!“ exclaimed I in my trepidation, „what can I do for a man who —“ we both started, and as I believe, reddened.

After a moment's silence, he again resumed: „During the short time that I had the happiness to find myself near you, I have, sir, many times, — allow me to say it to you — really contemplated with inexpressible admiration, the beautiful, beautiful, shadow which, as it were, with a certain noble disdain, and without yourself remarking it, you cast from you in the sunshine. The noble shadow at your feet there. Pardon me the bold supposition, but possibly you might not be indisposed to make this shadow over to me.“

I was silent, and a mill-wheel seemed to whirl

Kopfe herum. Was sollt' ich aus dem seltsamen Antrag machen, mir meinen Schatten abzukaufen? Er muss verrückt sein, dacht' ich, und mit verändertem Tone, der zu der Demuth des seinigen besser passte, erwiederte ich also:

„Ei, ei! guter Freund, habt Ihr denn nicht an Eurem eignen Schatten genug? das heiss' ich mir einen Handel von einer ganz absonderlichen Sorte.“ Er fiel sogleich wieder ein: „Ich hab' in meiner Tasche Manches, was dem Herrn nicht ganz unwerth scheinen möchte; für diesen unschätzbaren Schatten halt' ich den höchsten Preis zu gering.“

Nun überfiel es mich wieder kalt, da ich an die Tasche erinnert ward, und ich wusste nicht, wie ich ihn hatte guter Freund nennen können. Ich nahm wieder das Wort, und suchte es, wo möglich, mit unendlicher Höflichkeit wieder gut zu machen.

„Aber, mein Herr, verzeihen Sie ihrem unterthänigsten Knecht. Ich verstehe wohl Ihre Meinung nicht ganz gut, wie könnt' ich nur meinen Schatten — —“ Er unterbrach mich: „Ich erbitte mir nur Dero Er-

round in my head. What was I to make of this singular proposition to sell my own shadow? He must be mad, thought I, and with an altered tone which was more assimulated to that of his own humility, I answered thus:

„Ha! ha! good friend, have not you then enough of your own shadow? I take this for a business of a very singular sort —“. He hastily interrupted me; — „I have many things in my pocket which, sir, might not appear worthless to you, and for this inestimable shadow I hold the very highest price too small.“

It struck cold through me again as I was reminded of the pocket. I knew not how I could have called him good friend. I resumed the conversation, and sought, if possible to set all right again by excessive politeness.

„But, sir, pardon your most humble servant; I do not very well understand your meaning. How indeed could my shadow“ — He interrupted me — „I beg your permission only here on the spot to be

laubniss, hier auf der Stelle diesen edlen Schatten aufheben zu dürfen und zu mir zu stecken; wie ich das mache, sei meine Sorge. Dagegen als Beweis meiner Erkenntlichkeit gegen den Herrn, überlasse ich ihm die Wahl unter allen Kleinodien, die ich in der Tasche bei mir führe: die ächte Springwurzel, die Alraunwurzel, Wechselpfennige, Raubthaler, das Tellertuch von Rolands Knappen, ein Galgenmännlein zu beliebigem Preis; doch, das wird wohl nichts für Sie sein: besser, Fortunati Wünschhütlein, neu und haltbar wieder restaurirt; auch ein Glücksseckel, wie der seine gewesen.“ — „Fortunati Glücksseckel,“ fiel ich ihm in die Rede, und wie gross meine Angst auch war, hatte er mit dem einen Wort meinen ganzen Sinn gefangen. Ich bekam einen Schwindel, und es flimmerte mir wie doppelte Dukaten vor den Augen. —

„Belieben gnädigst der Herr diesen Seckel zu besichtigen und zu erproben.“ Er steckte die Hand in die Tasche und zog einen mässig grossen, festge-

allowed to take up this noble shadow and put it in my pocket; how I shall do that, be my care. On the other hand, as a testimony of my grateful acknowledgment to you, I give you the choice of all the treasures which I carry in my pocket, — the genuine Spring-root,* the Mandrake-root, the Change-penny, the Rob-dollar, the napkin of Roland's Page, a mandrake-man, at your own price. But these, probably don't interest you, rather Fortunatus's Wishing-cap newly and stoutly repaired, and a lucky-bag such as he had." — „The Luck-purse of Fortunatus!" I exclaimed, interrupting him; and great as my anxiety was, with that one word he had taken my whole mind captive. A dizziness seized me, and double ducats seemed to glitter before my eyes.

„Honoured Sir, will you do me the favour to view, and to make trial of this purse?" He thrust

* These are references to facts in the popular tales of Germany: as for instance, the Springwurzel, or Spring-root, is found in the story of Rübezahl; and the Galgenmännlein, or Gallows-men, were little figures cut out of a root, said by the dealers in such things in the middle ages, to be actual Mandrake-roots growing in that shape at the feet of gallows etc. etc.

nähten Beutel, von starkem Korduanleder, an zwei tüchtigen ledernen Schnüren heraus und händigte mir denselben ein. Ich griff hinein, und zog zehn Goldstücke daraus, und wieder zehn, und wieder zehn, und wieder zehn; ich hielt ihm schnell die Hand hin: „Topp! der Handel gilt, für den Beutel haben Sie meinen Schatten.“ Er schlug ein, kniete dann ungesäumt vor mir nieder, und mit einer bewundernswürdigen Geschicklichkeit sah ich ihn meinen Schatten, vom Kopf bis zu meinen Füssen, leise von dem Grase lösen, aufheben, zusammenrollen und falten, und zuletzt einstecken. Er stand auf, verbeugte sich noch einmal vor mir, und zog sich dann nach dem Rosengebüsche zurück. Mich dünkt', ich hörte ihn da leise für sich lachen. Ich aber hielt den Beutel bei den Schnüren fest, rund um mich her war die Erde sonnenhell, und in mir war noch keine Besinnung.

his hand into his pocket, and drew out a tolerably large, well-sewed purse of stout Corduan leather, with two strong strings, and handed it to me. I plunged my hand into it, and drew out ten gold pieces, and again ten, and again ten, and again ten. I extended him eagerly my hand — „Agreed! the business is done; for the purse you have my shadow!“ He closed with me; kneeled instantly down before me, and I beheld him, with an admirable dexterity, gently loosen my shadow from top to toe from the grass, lift it up, roll it together, fold it, and, finally, pocket it. He arose, made me another obeisance, and retreated towards the rosary. I fancied that I heard him there softly laughing to himself; but I held the purse fast by the strings; all round me lay the clear sunshine, and within me was yet no power of reflection.

II.

Ich kam endlich wieder zu Sinnen, und eilte, diesen Ort zu verlassen, wo ich hoffentlich nichts mehr zu thun hatte. Ich füllte erst meine Taschen mit Gold, dann band ich mir die Schnüre des Beutels um den Hals fest, und verbarg ihn selbst auf meiner Brust. Ich kam unbeachtet aus dem Park, erreichte die Landstrasse, und nahm meinen Weg nach der Stadt. Wie ich in Gedanken dem Thore zu ging, hört' ich hinter mir schreien: „Junger Herr! he! junger Herr! hören Sie doch!" — Ich sah mich um, ein altes Weib rief mir nach: „Sehe sich der Herr doch vor, Sie haben Ihren Schatten verloren." — „Danke, Mütterchen!" ich warf ihr ein Goldstück für den wohlgemeinten Rath hin, und trat unter die Bäume.

Am Thore musst' ich gleich wieder von der Schildwacht hören: „Wo hat der Herr seinen Schatten ge-

CHAPTER II.

At length I came to myself and hastened to quit the place where I had nothing more to expect. In the first place I filled my pockets with gold; then I secured the strings of the purse fast round my neck, and concealed the purse itself in my bosom. I passed unobserved out of the park, reached the highway and took the road to the city. As, sunk in thought, I approached the gate, I heard a cry behind me. — „Young gentleman! eh! young gentleman! hear you!“ I looked round, an old woman called after me. „Do take care, sir, you have lost your shadow!“ „Thank you, good mother!“ I threw her a gold piece for her well - meant intelligence, and stepped under the trees.

At the city gate I was compelled to hear again from the sentinel — „Where has the gentleman left

lassen?“ und gleich wieder darauf von ein Paar Frauen: „Jesus Maria! der arme Mensch hat keinen Schatten!“ Das fing an mich zu verdriessen, und ich vermied sehr sorgfältig, in die Sonne zu treten. Das ging aber nicht überall an, zum Beispiel nicht über die Breitestrasse, die ich zunächst durchkreuzen musste, und zwar, zu meinem Unheil, in eben der Stunde, wo die Knaben aus der Schule gingen. Ein verdammter buckeliger Schlingel, ich seh' ihn noch, hatte es gleich weg, dass mir ein Schatten fehle. Er verrieth mich mit grossem Geschrei der sämmtlichen literarischen Strassenjugend der Vorstadt, welche sofort mich zu rezensiren und mit Koth zu bewerfen anfing: „Ordentliche Leute pflegten ihren Schatten mit sich zu nehmen, wenn sie in die Sonne gingen.“ Um sie von mir abzuwehren, warf ich Gold zu vollen Händen unter sie, und sprang in einen Miethswagen, zu dem mir mitleidige Seelen verhalfen.

Sobald ich mich in der rollenden Kutsche allein fand, fing ich bitterlich an zu weinen. Es musste schon die Ahnung in mir aufsteigen: dass, um so

his shadow?“ And immediately again from some women — „Jesus Maria! the poor fellow has no shadow!“ That began to irritate me and I became especially careful not to walk in the sun. This could not, however, be accomplished every where, for instance, over the broad street which I next must approach actually, as mischief would have it, at the very moment that the boys came out of school. A cursed hunchbacked rogue, I see him yet, spied out instantly that I had no shadow. He proclaimed the fact with a loud outcry to the whole assembled literary street youth of the suburb, who began forthwith to criticise me, and to pelt me with mud. „Decent people are accustomed to take their shadow with them, when they go into the sunshine.“ To defend myself from them I threw whole handfuls of gold amongst them and sprang into a hackney-coach, which some compassionate soul procured for me.

As soon as I found myself alone in the rolling carriage I began to weep bitterly. The presentiment must already have arisen in me, that far as gold on

viel das Gold auf Erden Verdienst und Tugend überwiegt, um so viel der Schatten höher als selbst das Gold geschätzt werde; und wie ich früher den Reichthum meinem Gewissen aufgeopfert, hatte ich jetzt den Schatten für blosses Geld hingegeben; was konnte, was sollte auf Erden aus mir werden!

Ich war noch sehr verstört, als der Wagen vor meinem alten Wirthshause hielt; ich erschrak über die Vorstellung, nur noch jenes schlechte Dachzimmer zu betreten. Ich liess mir meine Sachen herabholen, empfing den ärmlichen Bündel mit Verachtung, warf einige Goldstücke hin, und befahl, vor das vornehmste Hotel vorzufahren. Das Haus war gegen Norden gelegen, ich hatte die Sonne nicht zu fürchten. Ich schickte den Kutscher mit Gold weg, liess mir die besten Zimmer vorn heraus anweisen, und verschloss mich darin, sobald ich konnte.

Was denkest Du, das ich nun anfing? — O mein lieber Chamisso, selbst vor Dir es zu gestehen, macht mich erröthen. Ich zog den unglücklichen Seckel aus meiner Brust hervor, und mit einer Art

earth transcends in estimation merit and virtue, so much higher than gold itself is the shadow valued; and as I had earlier sacrificed wealth to conscience, I had now thrown away the shadow for mere gold. What in the world could and would become of me! —

I was again greatly annoyed as the carriage stopped before my old inn. I was horrified at the bare idea of entering that wretched cock-loft. I ordered my things to be brought down; received my miserable bundle with contempt, threw down some gold pieces, and ordered the coachman to drive to the most fashionable hotel. The house faced the north, and I had not the sun to fear. I dismissed the driver with gold; caused the best front rooms to be assigned to me, and shut myself up in them as quickly as I could.

What thinkest thou I now began? Oh my dear Chamisso, to confess it even to thee makes me blush. I drew the unlucky purse from my bosom and with a kind of desperation which, like a rushing conflagra-

Wuth, die, wie eine flackernde Feuersbrunst, sich in mir durch sich selbst mehrte, zog ich Gold daraus, und Gold, und Gold, und immer mehr Gold, und streute es auf den Estrich, und schritt darüber hin, und liess es klirren, und warf, mein armes Herz an dem Glanze, an dem Klange weidend, immer des Metalles mehr zu dem Metalle, bis ich ermüdet selbst auf das reiche Lager sank und schwelgend darin wühlte, mich darüber wälzte. So verging der Tag, der Abend, ich schloss meine Thür' nicht auf, die Nacht fand mich liegend auf dem Golde, und darauf übermannte mich der Schlaf.

Da träumt' es mir von Dir, es ward mir, als stünde ich hinter der Glasthüre Deines kleinen Zimmers, und sähe Dich von da an Deinem Arbeitstische zwischen einem Skelet und einem Bunde getrockneter Pflanzen sitzen, vor Dir waren Haller, Humboldt und Linné aufgeschlagen, auf Deinem Sopha lagen ein Band Göthe und der Zauberring, ich betrachtete Dich lange und jedes Ding in Deiner Stube, und dann Dich wieder, Du rührtest Dich aber nicht, Du holtest auch nicht Athem, Du warst todt.

tion, grew in me with self-increasing growth, I extracted gold, and gold, and gold, and ever more gold, and strewed it on the floor, and strode amongst it, and made it ring again, and feeding my poor heart on the splendour and the sound, flung continually more metal to metal, till in my weariness, I sank down on the rich heap, and rioting thereon, rolled and revelled amongst it. So passed the day, the evening. I opened not my door; night and day found me lying on my gold, and then sleep overcame me.

I dreamed of thee. I seemed to stand behind the glass-door of thy little room, and to see thee sitting then at thy work-table, between a skeleton and a bundle of dried plants. Before thee lay open Haller, Humboldt, and Linnaeus; on thy sopha a volume of Goethe and „The Magic-Ring.“ I regarded thee long and every thing in thy room, and then thee again. Thou didst not move, thou drewest no breath; — thou wert dead!

Ich erwachte. Es schien noch sehr früh zu sein. Meine Uhr stand. Ich war wie zerschlagen, durstig und hungrig auch noch; ich hatte seit dem vorigen Morgen nichts gegessen. Ich stiess von mir mit Unwillen und Ueberdruss dieses Gold, an dem ich kurz vorher mein thörichtes Herz gesättiget; nun wusst' ich verdriesslich nicht, was ich damit anfangen sollte. Es durfte nicht so liegen bleiben — ich versuchte, ob es der Beutel wieder verschlingen wollte — Nein. Keines meiner Fenster öffnete sich über die See. Ich musste mich bequemen, es mühsam und mit sauerm Schweiss zu einem grossen Schrank, der in einem Kabinet stand, zu schleppen, und es darin zu verpacken. Ich liess nur einige Handvoll da liegen. Nachdem ich mit der Arbeit fertig geworden, legt' ich mich erschöpft in einen Lehnstuhl, und erwartete, dass sich Leute im Hause zu regen anfingen. Ich liess, sobald es möglich war, zu essen bringen und den Wirth zu mir kommen.

Ich besprach mit diesem Manne die künftige Einrichtung meines Hauses. Er empfahl mir für den nähe-

I awoke. It appeared still to be very early. My watch stood. I was sore all over; thirsty and hungry too; I had taken nothing since the evening before. I pushed from me with loathing and indignation the gold on which I had before sated my foolish heart. In my vexation I knew not what I should do with it. It must not lie there. I tried whether the purse would swallow it again, — but no! None of my windows opened upon the sea. I found myself compelled laboriously to drag it to a great cupboard which stood in a cabinet, and there to pile it. I left only some handfuls of it lying. When I had finished the work, I threw myself exhausted into an easy chair, and waited for the stirring of the people in the house. As soon as possible I ordered food to be brought, and the landlord to come to me.

I fixed in consultation with this man the future arrangements of my house. He recommended for the services about my person a certain Bendel, whose

ren Dienst um meine Person einen gewissen Bendel, dessen treue und verständige Physiognomie mich gleich gewann. Derselbe war's, dessen Anhänglichkeit mich seither tröstend durch das Elend des Lebens begleitete und mir mein düst'res Loos ertragen half. Ich brachte den ganzen Tag auf meinen Zimmern mit herrenlosen Knechten, Schustern, Schneidern und Kaufleuten zu, ich richtete mich ein, und kaufte besonders sehr viele Kostbarkeiten und Edelsteine, um nur Etwas des vielen aufgespeicherten Goldes los zu werden; es schien mir aber gar nicht, als könne der Haufen sich vermindern.

Ich schwebte indess über meinen Zustand in den ängstigendsten Zweifeln. Ich wagte keinen Schritt aus meiner Thür' und liess Abends vierzig Wachskerzen in meinem Saal anzünden, bevor ich aus dem Dunkel heraus kam. Ich gedachte mit Grauen des fürchterlichen Auftritts mit den Schulknaben. Ich beschloss, so viel Muth ich auch dazu bedurfte, die öffentliche Meinung noch einmal zu prüfen. — Die Nächte waren zu der Zeit mondhell. Abends spät warf ich

honest and intelligent physiognomy immediately captivated me. He it was whose attachment has since accompanied me consolingly through the wretchedness of life, and has helped me to support my gloomy lot. I spent the whole day in my room amongst masterless servants, shoemakers, tailors, and tradespeople. I fitted myself out and purchased besides a great many jewels and valuables for the sake of getting rid of some of the vast heap of hoarded up gold; but it seemed to me as if it were impossible to diminish it.

In the mean time I brooded over my situation in the most agonizing despair. I dared not venture a step out of my doors, and at evening I caused forty waxlights to be lit in my room before I issued from the shade. I thought with horror on the terrible scene with the schoolboys, yet I resolved, much courage as it demanded, once more to make trial of public opinion. The nights were then moon-light. Late in the evening I threw on a wide cloak, pressed my hat over my eyes

einen weiten Mantel um, drückte mir den Hut tief in die Augen, und schlich, zitternd wie ein Verbrecher, aus dem Hause. Erst auf einem entlegenen Platz trat ich aus dem Schatten der Häuser, in deren Schutz ich so weit gekommen war, an das Mondeslicht hervor; gefasst, mein Schicksal aus dem Munde der Vorübergehenden zu vernehmen.

Erspare mir, lieber Freund, die schmerzliche Wiederholung alles dessen, was ich erdulden musste. Die Frauen bezeugten oft das tiefste Mitleid, das ich ihnen einflösste; Aeusserungen, die mir die Seele nicht minder durchbohrten, als der Hohn der Jugend und die hochmüthige Verachtung der Männer, besonders solcher dicken, wohlbeleibten, die selbst einen breiten Schatten warfen. Ein schönes, holdes Mädchen, die, wie es schien, ihre Eltern begleitete, indem diese bedächtig nur vor ihre Füsse sahen, wandte von ungefähr ihr leuchtendes Auge auf mich; sie erschrak sichtbarlich, da sie meine Schattenlosigkeit bemerkte, verhüllte ihr schönes Antlitz in ihren Schleier, liess den Kopf sinken, und ging lautlos vorüber.

and stole, trembling like a criminal, out of the house. I stepped first out of the shade in whose protection I had arrived there, in a remote square, into the full moonlight, determined to learn my fate out of the mouths of the passers by.

Spare me, dear friend, the painful repetition of all that I had to endure. The women often testified the deepest compassion with which I inspired them, declarations which no less transpierced me than the mockery of the youth and the proud contempt of the men, especially of those fat, well-fed fellows who themselves cast a broad shadow. A lovely and sweet girl, who, as it seemed, accompanied her parents, while these suspiciously only looked before their feet, turned by chance her flashing eyes upon me. She was obviously terrified; she observed my want of a shadow, let fall her veil over her beautiful countenance, and dropping her head, passed in silence.

Ich ertrug es länger nicht. Salzige Ströme brachen aus meinen Augen, und mit durchschnittenem Herzen zog ich mich schwankend in's Dunkel zurück. Ich musste mich an den Häusern halten, um meine Schritte zu sichern, und erreichte langsam und spät meine Wohnung.

Ich brachte die Nacht schlaflos zu. Am andern Tage war meine erste Sorge, nach dem Manne im grauen Rocke überall suchen zu lassen. Vielleicht sollte es mir gelingen, ihn wieder zu finden, und wie glücklich! wenn ihn, wie mich, der thörichte Handel gereuen sollte. Ich liess Bendel vor mich kommen, er schien Gewandtheit und Geschick zu besitzen, — ich schilderte ihm genau den Mann, in dessen Besitz ein Schatz sich befand, ohne den mir das Leben nur eine Qual sei. Ich sagte ihm die Zeit, den Ort, wo ich ihn gesehen; beschrieb ihm Alle, die zugegen gewesen, und fügte dieses Zeichen noch hinzu: er solle sich nach einem Dolond'schen Fernrohr, nach einem golddurchwirkten türkischen Teppich, nach einem Prachtlustzelt, und endlich nach den schwarzen

I could bear it no longer. Briney streams started from my eyes, and cut to the heart, I staggered back into the shade. I was obliged to support myself against the houses, to steady my steps, and wearily and late reached my dwelling.

I spent a sleepless night. The next morning it was my first care to have the man in the grey coat every where sought after. Possibly I might succeed in finding him again, and how joyful! if he repented of the foolish bargain as heartily as I did. I ordered Bendel to come to me, he appeared to possess address and tact; I described to him exactly the man in whose possession lay a treasure without which my life was only a misery. I told him the time, the place in which I had seen him; I described to him all who had been present, and added, moreover, this token; he should particularly inquire after a Dollond's telescope; after a gold interwoven Turkish carpet; after a splendid pleasure-tent; and, finally, after the black chargers, whose story, we knew not how, was connected with

Reithengsten genau erkundigen, deren Geschichte, ohne zu bestimmen wie, mit der des räthselhaften Mannes zusammenhinge, welcher Allen unbedeutend geschienen, und dessen Erscheinung die Ruhe und das Glück meines Lebens zerstört hatte.

Wie ich ausgeredet, holt' ich Gold her, eine Last, wie ich sie nur zu tragen vermochte, und legte Edelsteine und Juwelen noch hinzu für einen grössern Werth. „Bendel," sprach ich, „dieses ebnet viele Wege und macht Vieles leicht, was unmöglich schien; sei nicht karg damit, wie ich es nicht bin, sondern geh', und erfreue Deinen Herrn mit Nachrichten, auf denen seine alleinige Hoffnung beruht."

Er ging. Spät kam er und traurig zurück. Keiner von den Leuten des Herrn John, Keiner von seinen Gästen, er hatte alle gesprochen, wusste sich nur entfernt an den Mann im grauen Rocke zu erinnern. Der neue Teleskop war da, und Keiner wusste, wo er hergekommen; der Teppich, das Zelt waren da noch auf demselben Hügel ausgebreitet und aufgeschlagen, die Knechte rühmten den Reichthum ihres

that of the mysterious man, who seemed of no consideration amongst them, and whose appearance had destroyed the quiet and happiness of my life.

When I had done speaking I fetched out gold, such a load that I was scarcely able to carry it, and laid upon it precious stones and jewels of a far greater value. „Bendel," said I, „these level many ways and make easy many things which appeared quite impossible; don't be stingy with it, as I am not, but go and rejoice thy master with the intelligence on which his only hope depends."

He went. He returned late and sorrowful. None of the people of Mr. John; none of his guests, and he had spoken with all, were able, in the remotest degree, to recollect the man in the grey coat. The new telescope was there, and no one knew whence it had come; the carpet, the tent were still there spread and pitched on the selfsame hill; the servants boasted of the affluence of their master, and no one knew whence these

Herrn, und Keiner wusste, von wannen diese neuen Kostbarkeiten ihm zugekommen. Er selbst hatte seinen Wohlgefallen daran, und ihn kümmerte es nicht, dass er nicht wisse, woher er sie habe; die Pferde hatten die jungen Herren, die sie geritten, in ihren Ställen, und sie priesen die Freigebigkeit des Herrn John, der sie ihnen an jenem Tage geschenkt. So viel erhellte aus der ausführlichen Erzählung Bendels, dessen rascher Eifer und verständige Führung, auch bei so fruchtlosem Erfolge, mein verdientes Lob erhielten. Ich winkte ihm düster, mich allein zu lassen.

„Ich habe," hub er wieder an, „meinem Herrn Bericht abgestattet über die Angelegenheit, die ihm am wichtigsten war. Mir bleibt noch ein Auftrag auszurichten, den mir heute früh Jemand gegeben, welchem ich vor der Thür begegnete, da ich zu dem Geschäfte ausging, wo ich so unglücklich gewesen. Die eigenen Worte des Mannes waren: „Sagen Sie dem „Herrn Peter Schlemihl, er würde mich hier „nicht mehr sehen, da ich über's Meer gehe; und ein „günstiger Wind mich so eben nach dem Hafen ruft.

same valuables had come to him. He himself took his pleasure in them, and did not trouble himself because he did not know whence he had them. The young gentlemen had the horses, which they had ridden, in their stables, and they praised the liberality of Mr. John who on that day made them a present of them. Thus much was clear from the circumstantial relation of Bendel, whose active zeal and able proceeding, although with such fruitless result, received from me their merited commendation. I gloomily motioned him to leave me alone.

„I have," began he again, „given my master an account of the matter which was most important to him. I have yet a message to deliver which a person gave me whom I met at the door as I went out on the business in which I have been so unfortunate. The very words of the man were these: „Tell Mr. Peter Schlemihl he will not see me here again as I am going over sea, and a favourable wind calls me at this moment to the harbour. But in a year and a day I will have the honour to seek him myself and then to propose to

„Aber über Jahr und Tag werde ich die Ehre haben, „ihn selber aufzusuchen und ein anderes, ihm dann „vielleicht annehmliches Geschäft vorzuschlagen. Em- „pfehlen Sie mich ihm unterthänigst, und versichern „ihn meines Dankes.“ Ich frug ihn, wer er wäre, er sagte aber, Sie kennten ihn schon.“

„Wie sah der Mann aus?“ rief ich voller Ahnung. Und Bendel beschrieb mir den Mann im grauen Rocke Zug für Zug, Wort für Wort, wie er getreu in seiner vorigen Erzählung des Mannes erwähnt, nach dem er sich erkundigt. —

„Unglücklicher!“ schrie ich händeringend, „das war er ja selbst!“ und ihm fiel es wie Schuppen von den Augen. — „Ja, er war es, war es wirklich!“ rief er erschreckt aus, „und ich Verblendeter, Blödsinniger habe ihn nicht erkannt, ihn nicht erkannt und meinen Herrn verrathen!“

Er brach, heiss weinend, in die bittersten Vorwürfe gegen sich selber aus, und die Verzweiflung, in der er war, musste mir selber Mitleiden einflössen. Ich sprach ihm Trost ein, versicherte ihn wiederholt,

him another and probably to him more agreeable transaction. Present my most humble compliments to him and assure him of my thanks.“ I asked him who he was, but he replied, your honour knew him already.“

„What was the man's appearance?“ cried I filled with foreboding, and Bendel sketched me the man in the grey coat, trait by trait, word for word, as he had accurately described in his former relation the man after whom he had inquired.

„Unhappy one!“ I exclaimed, wringing my hands, — „that was the very man!“ and there fell, as it were, scales from his eyes. „Yes! it was he, it was positively!“ cried he in horror, „and I, blind and imbecile wretch have not recognized him, have not recognized him, and have betrayed my master!“

He broke out into violent weeping; heaped the bitterest reproaches on himself, and the despair in which he was inspired even me with compassion. I spoke comfort to him, assured him repeatedly that I

ich setzte keinen Zweifel in seine Treue, und schickte ihn alsbald nach dem Hafen, um, wo möglich, die Spuren des seltsamen Mannes zu verfolgen. Aber an diesem selben Morgen waren sehr viele Schiffe, die widrige Winde im Hafen zurückgehalten, ausgelaufen, alle nach anderen Weltstrichen, alle nach anderen Küsten bestimmt, und der graue Mann war spurlos wie ein Schatten verschwunden.

entertained not the slightest doubt of his fidelity and sent him instantly to the port, if possible to follow the traces of this singular man. But in the morning a great number of ships which the contrary winds had detained in the harbour, had run out, bound to different climes and different shores, and the grey man had vanished as tracelessly as a dream.

III.

Was hülfen Flügel dem in eisernen Ketten fest Angeschmiedeten? Er müsste dennoch, und schrecklicher, verzweifeln. Ich lag, wie Faffner bei seinem Hort, fern von jedem menschlichen Zuspruch, bei meinem Golde darbend, aber ich hatte nicht das Herz nach ihm, sondern ich fluchte ihm, um dessentwillen ich mich von allem Leben abgeschnitten sah. Bei mir allein mein düst'res Geheimniss hegend, fürchtete ich mich vor dem letzten meiner Knechte, den ich zugleich beneiden musste; denn er hatte einen Schatten, er durfte sich sehen lassen in der Sonne. Ich vertrauerte einsam in meinen Zimmern die Tag' und Nächte, und Gram zehrte an meinem Herzen.

Noch Einer härmte sich unter meinen Augen ab, mein treuer B e n d e l hörte nicht auf, sich mit stillen Vorwürfen zu martern, dass er das Zutrauen seines

CHAPTER III.

Of what avail are wings to him who is fast bound in iron fetters? He is compelled only the more fearfully to despair. I lay like Faffner by his treasure far from every consolation, suffering much in the midst of my gold. But my heart was not in it, on the contrary, I cursed it, because I saw myself through it cut off from all life. Brooding over my gloomy secret alone, I trembled before the meanest of my servants, whom at the same time I was forced to envy, for he had a shadow; he might show himself in the sun. I wore away days and nigths in solitary sorrow in my chamber, and anguish gnawed at my heart.

There was another who pined away before my eyes; my faithful Bendel never ceased to torture himself with silent reproaches, that he had betrayed the

gütigen Herrn betrogen, und Jenen nicht erkannt, nach dem er ausgeschickt war, und mit dem er mein trauriges Schicksal in enger Verflechtung denken musste. Ich aber konnte ihm keine Schuld geben, ich erkannte in dem Ereigniss die fabelhafte Natur des Unbekannten.

Nichts unversucht zu lassen, schickt' ich einst Bendel mit einem kostbaren brillantenen Ring zu dem berühmtesten Maler der Stadt, den ich, mich zu besuchen, einladen liess. Er kam, ich entfernte meine Leute, verschloss die Thür, setzte mich zu dem Mann, und, nachdem ich seine Kunst gepriesen, kam ich mit schwerem Herzen zur Sache, ich liess ihn zuvor das strengste Geheimniss geloben.

„Herr Professor," fuhr ich fort, „könnten Sie wohl einem Menschen, der auf die unglücklichste Weise von der Welt um seinen Schatten gekommen ist, einen falschen Schatten malen?" — — „Sie meinen einen Schlagschatten?" — „Den mein' ich allerdings." — „Aber," frug er mich weiter, „durch welche Ungeschicklichkeit, durch welche Nachläs-

trust reposed in him by his master, and had not recognized him after whom he was dispatched, and with whom he must believe that my sorrowful fate was intimately interwoven. I could not lay the fault to his charge; I recognized in the event the mysterious nature of the Unknown.

That I might leave nothing untried, I one time sent Bendel with a valuable brilliant ring to the most celebrated painter of the city, and begged that he would pay me a visit. He came. I ordered my people to retire, closed the door, seated myself by the man, and after I had praised his art, I came with a heavy heart to the business, causing him before that to promise the strictest secrecy.

„Mr. Professor," said I, „could not you, think you, paint a false shadow for one, who by the most unlucky chance in the world, has become deprived of his own?".... — „You mean a personal shadow?" — „That is precisely my meaning" — — „But," continued he, „through what awkwardness, through

sigkeit konnte er denn seinen Schlagschatten verlieren?“ — „Wie es kam,“ erwiederte ich, „mag nun sehr gleichgültig sein, doch so viel,“ log ich ihm unverschämt vor: „In Russland, wo er im vorigen Winter eine Reise that, fror ihm einmal, bei einer ausserordentlichen Kälte, sein Schatten dergestalt am Boden fest, dass er ihn nicht wieder losbekommen konnte.“

„Der falsche Schlagschatten, den ich ihm malen könnte,“ erwiederte der Professor, „würde doch nur ein solcher sein, den er bei der leisesten Bewegung wieder verlieren müsste, — zumal wer an dem eignen angebornen Schatten so wenig fest hing, als aus Ihrer Erzählung selbst sich abnehmen lässt; wer keinen Schatten hat, gehe nicht in die Sonne, das ist das Vernünftigste und Sicherste.“ Er stand auf und entfernte sich, indem er auf mich einen durchbohrenden Blick warf, den der meine nicht ertragen konnte. Ich sank in meinen Sessel zurück, und verhüllte mein Gesicht in meine Hände.

So fand mich noch Bendel, als er herein trat. Er sah den Schmerz seines Herrn, und wollte sich

what negligence could he then lose his proper shadow?“ — „How it happened,“ replied I, „is now of very little consequence, but thus far I may say“ — added I, lying shamelessly to him. „In Russia, whither he made a journey last winter, in an extraordinary cold his shadow froze so fast to the ground that he could by no means loose it again.“

„The false shadow that I could paint him,“ replied the professor, „would only be such a one as by the slightest agitation he might lose again, especially a person, who, as appears by your relation, has so little adhesion to his own native shadow. He who has no shadow, let him keep out of the sunshine, that is the safest and most sensible thing for him.“ He arose and withdrew, casting at me a transpiercing glance which mine could not support. I sunk back in my seat, and covered my face with my hands.

Thus Bendel found me, as he at length entered. He saw the grief of his master, and was desirous si-

still, ehrerbietig zurückziehen. — Ich blickte auf— ich erlag unter der Last meines Kummers, ich musste ihn mittheilen. „Bendel," rief ich ihm zu, „Bendel! Du Einziger, der Du meine Leiden siehst und ehrst, sie nicht erforschen zu wollen, sondern still und fromm mitzufühlen scheinst, komm zu mir, Bendel, und sei der Nächste meinem Herzen. Die Schätze meines Goldes hab' ich vor Dir nicht verschlossen, nicht verschliessen will ich vor Dir die Schätze meines Grames. — Bendel, verlasse mich nicht. Bendel, Du siehst mich reich, freigebig, gütig, Du wähnst, es sollte die Welt mich verherrlichen, und Du siehst mich die Welt flieh'n und mich vor ihr verschliessen. Bendel, sie hat gerichtet, die Welt, und mich verstossen, und auch Du vielleicht wirst Dich von mir wenden, wenn Du mein schreckliches Geheimniss erfährst: Bendel, ich bin reich, freigebig, gütig, aber —o Gott! —ich habe keinen Schatten!"

„Keinen Schatten?" rief der gute Junge erschreckt aus, und die hellen Thränen stürzten ihm aus den

lently and reverently to withdraw. I looked up. I lay under the burden of my trouble; I must communicate it.

„Bendel!“ cried I, „Bendel, thou only one who seest my affliction and respectest it, seekest not to pry into it, but appearest silently and kindly to sympathize, come to me, Bendel, and be the nearest to my heart. I have not locked from thee the treasure of my gold, neither will I lock from thee the treasure of my grief. Bendel, forsake me not. Bendel, thou beholdest me rich, liberal, kind. Thou imaginest that the world ought to honour me, and thou seest me fly the world, and hide myself from it. Bendel, the world has passed judgment, and cast me from it, and perhaps thou too wilt turn from me when thou knowest my fearful secret. Bendel, I am rich, liberal, kind, but, — O God! — I have no shadow!“

„No shadow!“ cried the good youth with horror and the bright tears gushed from his eyes. „Woe is

Augen. — „Weh mir, dass ich geboren ward, einem schattenlosen Herrn zu dienen!“ Er schwieg, und ich hielt mein Gesicht in meinen Händen. —

„Bendel,“ setzt' ich spät und zitternd hinzu, „nun hast Du mein Vertrauen, nun kannst Du es verrathen. Geh' hin und zeuge wider mich.“ — Er schien in schwerem Kampfe mit sich selber, endlich stürzte er vor mir nieder und ergriff meine Hand, die er mit seinen Thränen benetzte. „Nein,“ rief er aus, „was die Welt auch meine, ich kann und werde um Schattens willen meinen gütigen Herrn nicht verlassen, ich werde recht, und nicht klug handeln, ich werde bei Ihnen bleiben, Ihnen meinen Schatten borgen, Ihnen helfen, wo ich kann, und wo ich nicht kann, mit Ihnen weinen.“ Ich fiel ihm um den Hals, ob solcher ungewohnten Gesinnung staunend; denn ich war von ihm überzeugt, dass er es nicht um Gold that.

Seitdem änderten sich in Etwas mein Schicksal und meine Lebensweise. Es ist unbeschreiblich, wie vorsorglich Bendel mein Gebrechen zu verhehlen

me, that I was born to serve a shadowless master!“ He was silent, and I held my face buried in my hands.

„Bendel,“ added I, at length, tremblingly — „now hast thou my confidence, and now canst thou betray it, — go forth and testify against me.“ — He appeared to be in a heavy conflict with himself, at length he flung himself before me, and seized my hand, which he bathed with his tears. „No!“ exclaimed he, „think the world as it will, I can not, and will not, on account of a shadow, abandon my kind master; I will act justly, and not with policy. I will continue with you, lend you my shadow, help you when I can, and when I can not, weep with you.“ I fell on his neck, astonished at such unusual sentiment, for I was convinced that he did it not for gold.

From that time my fate and my mode of life were in some degree changed. It is indescribable how much Bendel continued to conceal my defect. He was every-

wusste. Ueberall war er vor mir und mit mir, Alles vorhersehend, Anstalten treffend, und wo Gefahr unversehens drohte, mich schnell mit seinem Schatten überdeckend, denn er war grösser und stärker als ich. So wagt' ich mich wieder unter die Menschen, und begann eine Rolle in der Welt zu spielen. Ich musste freilich viele Eigenheiten und Launen scheinbar annehmen. Solche stehen aber dem Reichen gut, und so lange die Wahrheit nur verborgen blieb, genoss ich aller der Ehre und Achtung, die meinem Golde zukam. Ich sah ruhiger dem über Jahr und Tag verheissenen Besuch des räthselhaften Unbekannten entgegen.

Ich fühlte sehr wohl, dass ich mich nicht lange an einem Orte aufhalten durfte, wo man mich schon ohne Schatten gesehen, und wo ich leicht verrathen werden konnte; auch dacht' ich vielleicht nur allein noch daran, wie ich mich bei Herrn John gezeigt, und es war mir eine drückende Erinnerung, demnach wollt' ich hier blos Probe halten, um anderswo leichter und zuversichtlicher auftreten zu können — doch fand sich, was mich eine Zeitlang an meiner Eitel-

where before me and with me; foreseeing every thing, hitting on contrivances, and where danger threatened, covering me quickly with his shadow, since he was taller and bulkier than I. Thus I ventured myself again amongst men and began to play a part in the world. I was obliged, it is true, to assume many peculiarities and humours, but such become the rich, and so long as the truth continued to be concealed, I enjoyed all the honour, and respect which were paid to my wealth. I looked calmly forward to the promised visit of the mysterious unknown, at the end of the year and the day.

I felt, indeed, that I must not remain longer in a place where I had once been seen without a shadow and where I might easily be betrayed. Perhaps I yet thought too much of the manner in which I had introduced myself to Thomas John, and it was a mortifying recollection. I would therefore here merely make an experiment to present myself with more ease and confidence elsewhere, but that now occurred which held me a long time rivetted to my vanity, for there

keit festhielt: das ist im Menschen, wo der Anker am zuverlässigsten Grund fasst.

Eben die schöne Fanny, der ich am dritten Ort wieder begegnete, schenkte mir, ohne sich zu erinnern, mich jemals gesehen zu haben, einige Aufmerksamkeit, denn jetzt hatt' ich Witz und Verstand. — Wenn ich redete, hörte man zu, und ich wusste selber nicht, wie ich zu der Kunst gekommen war, das Gespräch so leicht zu führen und zu beherrschen. Der Eindruck, den ich auf die Schöne gemacht zu haben einsah, machte aus mir, was sie eben begehrte, einen Narren, und ich folgte ihr seither mit tausend Mühen durch Schatten und Dämmerung, wo ich nur konnte. Ich war nur eitel darauf, sie über mich eitel zu machen, und konnte mir, selbst mit dem besten Willen, nicht den Rausch aus dem Kopf in's Herz zwingen.

Aber wozu die ganz gemeine Geschichte Dir lang und breit wiederholen? — Du selber hast sie mir oft genug von andern Ehrenleuten erzählt. — Zu dem alten, wohlbekannten Spiele, worin ich gutmüthig eine abgedroschene Rolle übernommen, kam freilich eine

it is in the man that the anchor bites the firmest ground.

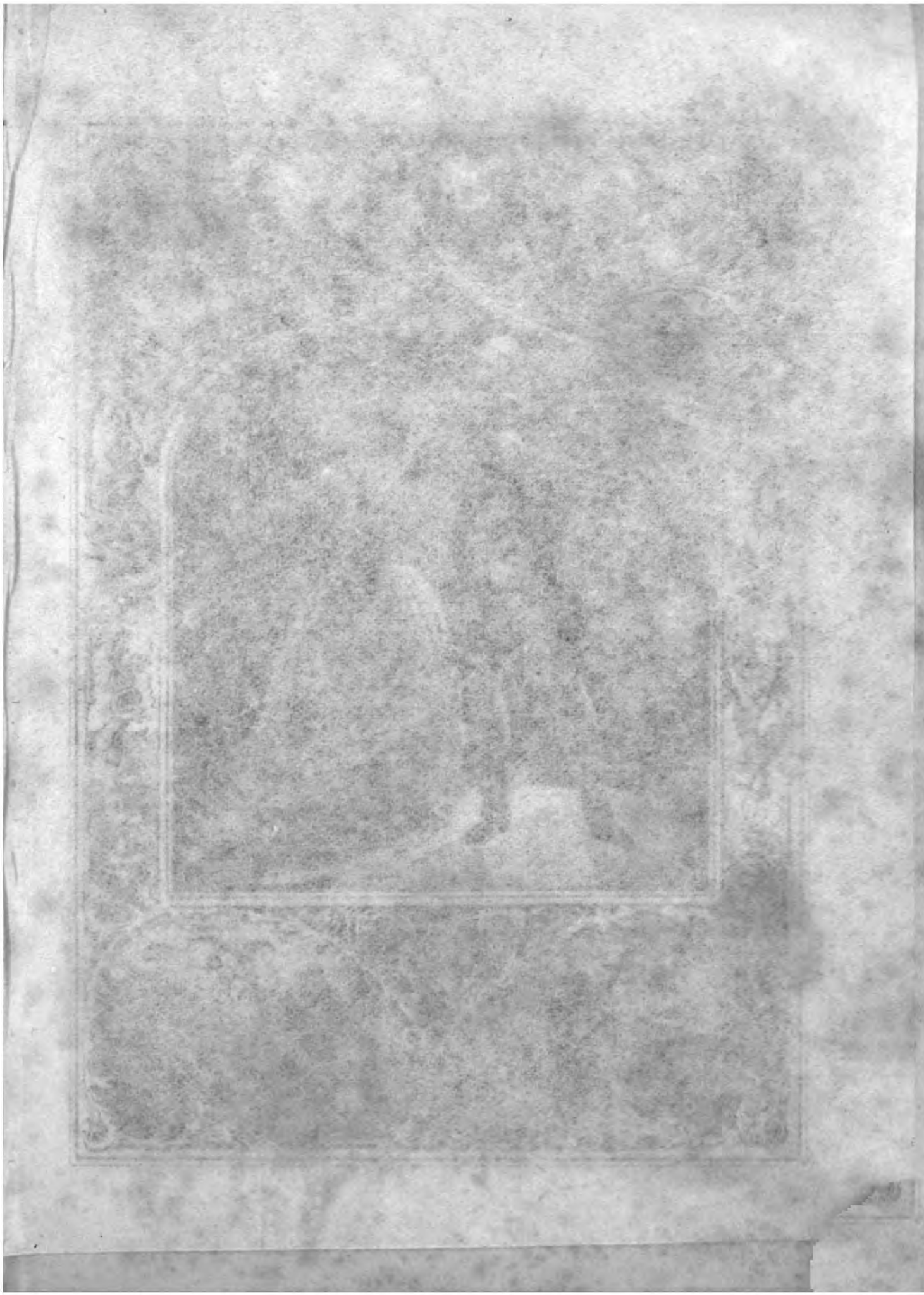
Even the lovely Fanny, whom I in this place again encountered, honoured me with some notice without recollecting ever to have seen me before; for I now had wit and sense. As I spoke, people listened, and I could not, for the life of me, comprehend myself how I had arrived at the art of maintaining and engrossing so easily the conversation. The impression which I perceived that I had made on the fair one, made of me just what she desired — a fool, and I thenceforward followed her through shade and twilight wherever I could. I was only so far vain that I wished to make her vain of myself, and found it impossible, even with the very best intentions, to force the intoxication from my head to my heart.

But why relate to thee the whole long ordinary story? Thou thyself hast often related it to me of other honourable people. To the old, well known play in which I goodnaturedly undertook a wornout part,

ganz eigens gedichtete Katastrophe hinzu, mir und ihr und Allen unerwartet.

Da ich an einem schönen Abend nach meiner Gewohnheit eine Gesellschaft in einem Garten versammelt hatte, wandelte ich mit der Herrin Arm in Arm, in einiger Entfernung von den übrigen Gästen, und bemühte mich, ihr Redensarten vorzudrechseln. Sie sah sittig vor sich nieder und erwiederte leise den Druck meiner Hand; da trat unversehens hinter uns der Mond aus den Wolken hervor — und sie sah nur ihren Schatten vor sich hinfallen. Sie fuhr zusammen und blickte bestürzt mich an, dann wieder auf die Erde, mit dem Auge meinen Schatten begehrend; und was in ihr vorging, malte sich so sonderbar in ihren Mienen, dass ich in ein lautes Gelächter hätte ausbrechen mögen, wenn es mir nicht selber eiskalt über den Rücken gelaufen wäre.

Ich liess sie aus meinem Arm in eine Ohnmacht sinken, schoss wie ein Pfeil durch die entsetzten Gäste, erreichte die Thür', warf mich in den ersten Wagen, den ich da haltend fand, und fuhr nach der



there came in truth to her and me and everybody unexpectedly a most peculiar and poetic catastrophe.

As, according to my wont, I had assembled on a beautiful evening a party in a garden, I wandered with the lady, arm in arm, at some distance from the other guests, and exerted myself to strike out pretty speeches for her. She cast down modestly her eyes, and returned gently the pressure of my hand, when suddenly the moon broke through the clouds, behind me, and — she saw only her own shadow thrown forward before her! She started and glanced wildly at me, then again on the earth seeking my shadow with her eyes and what passed within her, painted itself so singularly on her countenance that I should have burst into a loud laugh if it had not itself run ice-cold over my back.

I let her fall from my arms in a swoon; shot like an arrow through the terrified guests, reached the door, flung myself into the first chaise which I saw on the stand, and drove back to the city, where this time, to my cost, I had left the circum-

Stadt zurück, wo ich diesmal zu meinem Unheil den vorsichtigen Bendel gelassen hatte. Er erschrak, als er mich sah, ein Wort entdeckte ihm Alles. Es wurden auf der Stelle Postpferde geholt. Ich nahm nur einen meiner Leute mit mir, einen abgefeimten Spitzbuben, Namens Rascal, der sich mir durch seine Gewandtheit nothwendig zu machen gewusst, und der nichts vom heutigen Vorfall ahnen konnte. Ich legte in derselben Nacht noch dreissig Meilen zurück. Bendel blieb hinter mir, mein Haus aufzulösen, Gold zu spenden und mir das Nöthigste nachzubringen. Als er mich am andern Tage einholte, warf ich mich in seine Arme, und schwur ihm, nicht etwa keine Thorheit mehr zu begehen, sondern nur künftig vorsichtiger zu sein. Wir setzten unsre Reise ununterbrochen fort, über die Grenze und das Gebirg, und erst am andern Abhang, durch das hohe Bollwerk von jenem Unglücksboden getrennt, liess ich mich bewegen, in einem nah' gelegenen und wenig besuchten Badeort von den überstandenen Mühseligkeiten auszurasten.

spect Bendel. He was terrified as he saw me; — one word revealed to him all. Post horses were immediately fetched. I took only one of my people with me, an arrant knave, called Rascal who had contrived to make himself necessary to me by his cleverness; and who could suspect nothing of the present occurrence. That night I left upwards of a hundred miles behind me. Bendel remained behind to discharge my establishment, to pay money and to bring me what I most required. When he overtook me the next day, I threw myself into his arms, and swore to him, never again to run into the like folly, but in future to be more cautious. We continued our journey without pause, over the frontiers and the mountains, and it was not till we began to descend and had placed those lofty bulwarks between us and our former unlucky abode that I allowed myself to be persuaded to rest from the fatigues I had undergone, in a neighbouring and little frequented Bathing-place.

IV.

Ich werde in meiner Erzählung schnell über eine Zeit hineilen müssen, bei der ich, wie gerne! verweilen würde, wenn ich ihren lebendigen Geist in der Erinnerung herauf zu beschwören vermöchte. Aber die Farbe, die sie belebte, und nur wieder beleben kann, ist in mir verloschen, und wenn ich in meiner Brust wieder finden will, was sie damals so mächtig erhob, die Schmerzen und das Glück, den frommen Wahn, — da schlag' ich vergebens an einen Felsen, der keinen lebendigen Quell mehr gewährt, und der Gott ist von mir gewichen. Wie verändert blickt sie mich jetzt an, diese vergangene Zeit! — Ich sollte dort in dem Bade eine heroische Rolle tragiren, schlecht einstudirt, und ein Neuling auf der Bühne, vergaff' ich mich aus dem Stücke heraus in ein Paar blaue Augen. Die Eltern, vom Spiele getäuscht, bieten Alles

CHAPTER IV.

I must pass in my relation hastily over a time in which, how gladly would I linger, could I but conjure up the living spirit of it with the recollection. But the colour which vivified it, and can alone vivify it again, is extinguished in me; and when I seek in my bosom what then so mightily animated it, the grief and the joy, the innocent illusion, — then do I vainly smite a rock in which no living spring now dwells, and the god is departed from me. How changed does this past time now appear to me. I would act in the watering place an heroic character, ill studied, and myself a novice on the boards, and my gaze was lured from my part by a pair of blue eyes. The parents, deluded by the play,

auf, den Handel nur schnell fest zu machen, und die gemeine Posse beschliesst eine Verhöhnung. Und das ist Alles, Alles! — Das kommt mir albern und abgeschmackt vor, und schrecklich wiederum, dass so mir vorkommen kann, was damals so reich, so gross, die Brust mir schwellte. Mina, wie ich damals weinte, als ich dich verlor, so wein' ich jetzt, dich auch in mir verloren zu haben. Bin ich denn so alt worden? — O traurige Vernunft! Nur noch ein Pulsschlag jener Zeit, ein Moment jenes Wahnes, — aber nein! einsam auf dem hohen, öden Meere deiner bittern Fluth, und längst aus dem letzten Pokale der Champagner Elfe entsprüht!

Ich hatte Bendel mit einigen Goldsäcken voraus geschickt, um mir im Städtchen eine Wohnung nach meinen Bedürfnissen einzurichten. Er hatte dort viel Geld ausgestreut, und sich über den vornehmen Fremden, dem er diente, etwas unbestimmt ausgedrückt, denn ich wollte nicht genannt sein, das brachte die guten Leute auf sonderbare Gedanken. Sobald mein Haus zu meinem Empfang bereit war, kam Bendel

offer every thing only to make the business quickly secure; and the poor farce closes in mockery. And that is all, all! That presents itself now to me so absurd and commonplace, and yet is it terrible, that that can thus appear to me which then so richly, so luxuriantly swelled my bosom. Mina! as I then wept at losing thee, so weep I still to have lost thee also in myself. Am I then become so old? Oh melancholy reason! Oh but for one pulsation of that time! one moment of that illusion! But no! alone on the high waste sea of thy bitter flood; and long out of the last cup of champagne the elfin has vanished!

I had sent forward Bendel with some purses of gold to procure for me a dwelling adapted to my needs. He had there scattered about much money, and expressed himself somewhat indefinitely respecting the distinguished stranger whom he served, for I would not be named, and that filled the good people with extraordinary fancies. As soon as my house

wieder zu mir und holte mich dahin ab. Wir machten uns auf die Reise.

Ungefähr eine Stunde vom Orte, auf einem sonnigen Plan, ward uns der Weg durch eine festlich geschmückte Menge versperrt. Der Wagen hielt. Musik, Glockengeläute, Kanonenschüsse wurden gehört, ein lautes Vivat durchdrang die Luft, — vor dem Schlage des Wagens erschien in weissen Kleidern ein Chor Jungfrauen von ausnehmender Schönheit, die aber vor der Einen, wie die Sterne der Nacht vor der Sonne, verschwanden. Sie trat aus der Mitte der Schwestern hervor; die hohe zarte Bildung kniete verschämt erröthend vor mir nieder, und hielt mir auf seidenem Kissen einen aus Lorbeer, Oelzweigen und Rosen geflochtenen Kranz entgegen, indem sie von Majestät, Ehrfurcht und Liebe einige Worte sprach, die ich nicht verstand, aber deren zauberischer Silberklang mein Ohr und Herz berauschte, — es war mir, als wäre schon einmal die himmlische Erscheinung an mir vorüber gewallt. Der Chor fiel ein und sang das Lob eines guten Königs und das Glück seines Volkes.

was ready Bendel returned to conduct me thither. We set out.

About three miles from the place, on a sunny plain, our progress was obstructed by a gay festal throng. The carriage stopped. Music, sound of bells, discharge of canon, were heard; a loud vivat! rent the air; before the door of the carriage appeared, clad in white, a troop of damsels of extraordinary beauty, but who were eclipsed by one in particular as the stars of night by the sun. She stepped forth from the midst of her sisters; the tall and delicate figure kneeled blushing before me, and presented to me on a silken cushion a garland woven of laurel, olive branches, and roses, while she uttered some words about majesty, veneration and love, which I did not understand, but whose bewitching silver tone intoxicated my ear and heart. It seemed as if the heavenly apparition had sometime already passed before me. The chorus struck in, and sung the praises of a good king and the happiness of his people.

Und dieser Auftritt, lieber Freund, mitten in der Sonne! — Sie kniete noch immer zwei Schritte von mir, und ich, ohne Schatten, konnte die Kluft nicht überspringen, nicht wieder vor dem Engel auf die Knie fallen. O, was hätt' ich nicht da für einen Schatten gegeben! Ich musste meine Scham, meine Angst, meine Verzweiflung tief in den Grund meines Wagens verbergen. Bendel besann sich endlich für mich, er sprang von der andern Seite aus dem Wagen heraus, ich rief ihn noch zurück und reichte ihm aus meinem Kästchen, das mir eben zur Hand lag, eine reiche diamantene Krone, die die schöne Fanny hatte zieren sollen. Er trat vor, und sprach im Namen seines Herrn, welcher solche Ehrenbezeugungen nicht annehmen könne, noch wolle; es müsse hier ein Irrthum vorwalten; jedoch seien die guten Einwohner der Stadt für ihren guten Willen bedankt. Er nahm indess den dargehaltenen Kranz von seinem Ort und legte den brillantenen Reif an dessen Stelle; dann reichte er ehrerbietig der schönen Jungfrau die Hand zum Aufstehen, entfernte mit einem Wink Geistlich-

And this scene, my dear friend, in the face of the sun! She kneeled still only two paces from me, and I without a shadow, could not spring over the gulph, could not also fall on the knee before the angel! Oh! what would I not then have given for a shadow! I was compelled to hide my shame, my anguish, my despair deep in the bottom of my carriage. At length Bendel recollected himself on my behalf. He leaped out of the carriage on the other side. I called him back, and gave him out of my jewel-case which lay at hand, a splendid diamond crown, which had been made to adorn the brows of the lovely Fanny! He stepped forward, and spoke in the name of his master, who could not and would not receive such tokens of homage; there must be some mistake; and the good people of the city were thanked for their good will. As he said this, he took up the proffered wreath, and laid the brilliant coronet in its place. He then extended respectfully his hand to the lovely maiden, that she might arise, and dismissed with a sign clergy, magistrates and all the deputations. No one else was allowed to approach.

keit, Magistratus und alle Deputationen. Niemand ward weiter vorgelassen. Er hiess den Haufen sich theilen und den Pferden Raum geben, schwang sich wieder in den Wagen, und fort ging's weiter in gestrecktem Galopp, unter einer aus Laubwerk und Blumen erbauten Pforte hinweg, dem Städtchen zu. — Die Kanonen wurden immer frischweg abgefeuert.— Der Wagen hielt vor meinem Hause; ich sprang behend' in die Thür, die Menge theilend, die die Begierde, mich zu sehen, herbeigerufen hatte. Der Pöbel schrie Vivat unter meinem Fenster, und ich liess doppelte Dukaten daraus regnen. Am Abend war die Stadt freiwillig erleuchtet. —

Und ich wusste immer noch nicht, was das alles bedeuten sollte und für wen ich angesehen wurde. Ich schickte Rascal'n auf Kundschaft aus. Er liess sich denn erzählen, wasmassen man bereits sichere Nachrichten gehabt, der gute König von Preussen reise unter dem Namen eines Grafen durch das Land; wie mein Adjutant erkannt worden sey, und wie er sich und mich verrathen habe; wie gross endlich die Freude

He ordered the throng to divide, and make way for the horses; sprang again into the carriage, and on we went at full gallop, through a festive archway offo liage and flowers towards the city. The discharges of canon continued. The carriage stopped befoe my house; I sprang hastily in at the door, dividing the crowd which the desire to see me had collected. The mob hurraed under my window, and I let double ducats rain out of it. In the evening the city was voluarilynt illuminated.

And yet I did not at all know what all this could mean, and who I was supposed to be. I sent out Rascal to make enquiry. He brought word to his effect; — that the people had received certain intelligence that the good king of Prussia travelled through the country under the name of a Graf; that my adjutant had been recognized; and, finally, how great the joy was as they became certain that they really had me in the place. They now saw clearly that I evidently desired to maintain the strictest incognito, and how

gewesen, da man die Gewissheit gehabt, mich im Orte selbst zu besitzen. Nun sah man freilich ein, da ich offenbar das strengste Incognito beobachten wolle, wie sehr man Unrecht gehabt, den Schleier so zudringlich zu lüften. Ich hätte aber so huldreich, so gnadenvoll gezürnt, — ich würde gewiss dem guten Herzen verzeihen müssen.

Meinem Schlingel kam die Sache so spasshaft vor, dass er mit strafenden Reden sein Möglichstes that, die guten Leute einstweilen in ihrem Glauben zu bestärken. Er stattete mir einen sehr komischen Bericht ab, und da er mich dadurch erheitert sah, gab er mir selbst seine verübte Bosheit zum Besten. — Muss ich's bekennen? Es schmeichelte mir doch, sei es auch nur so, für das verehrte Haupt angesehen worden zu sein.

Ich hiess zu dem morgenden Abend unter den Bäumen, die den Raum vor meinem Hause beschatteten, ein Fest bereiten und die ganze Stadt dazu einladen. Der geheimnissreichen Kraft meines Seckels, Bendel's Bemühungen und der behenden Erfindsamkeit Rascal's gelang es, selbst die Zeit zu besiegen.

very wrong it had been to attempt so importunately to lift the veil. But I had resented it so graciously, so kindly, — I should certainly pardon their good heartedness.

The thing appeared so amusing to the rogue that he did his best by reproving words, the more to strengthen the good folk in their belief. He made me a very comical recital of all this; and as he found that it diverted me, he made a joke to me of his ownadditional wickedness. Shall I confess it? It flattered me, even by such means, to be taken for that honoured head.

I commanded a feast to be prepared for the evening of the next day, beneath the trees which overshadowed the open space before my house; and the whole city to be invited to it. The mysterious power of my purse; the exertions of Bendel and the active invention of Rascal succeeded in triumphing over time itself. It is really astonishing how richly and beauti-

Es ist wirklich erstaunlich, wie reich und schön sich Alles in den wenigen Stunden anordnete. Die Pracht und der Ueberfluss, die da sich erzeugten; auch die sinnreiche Erleuchtung war so weise vertheilt, dass ich mich ganz sicher fühlte. Es blieb mir nichts zu erinnern, ich musste meine Diener loben.

Es dunkelte der Abend. Die Gäste erschienen und wurden mir vorgestellt. Es ward die Majestät nicht mehr berührt; aber ich hiess in tiefer Ehrfurcht und Demuth Herr Graf. Was sollt' ich thun? ich liess mir den Grafen gefallen, und blieb von Stund' an der Graf Peter. Mitten im festlichen Gewühle begehrte meine Seele nur nach der Einen. Spät erschien sie, sie, die die Krone war und trug. Sie folgte sittsam ihren Eltern, und schien nicht zu wissen, dass sie die Schönste sei. Es wurden mir der Herr Forstmeister, seine Frau und seine Tochter vorgestellt. Ich wusste den Alten viel Angenehmes und Verbindliches zu sagen; vor der Tochter stand ich wie ein ausgescholtener Knabe da, und vermochte kein Wort hervor zu lallen. Ich bat sie endlich stam-

fully every thing was arranged in those few hours. The splendour and abundance which exhibited themselves, and the ingenious lighting up, so admirably contrived that I felt myself quite secure, left me nothing to desire. I could not but praise my servants.

The evening grew dark; the guests appeared; and were presented to me. Nothing more was said about Majesty; I was styled with deep reverence and obeisance Herr Graf. What was to be done? I allowed the Herr Graf to please, and remained from that hour the Graf Peter. In the midst of festive multitudes my soul yearned alone after one. She entered late, — she was and wore the crown. She followed modestly her parents and seemed not to know that she was the loveliest of all. They were presented to me as Mr. Forestmaster, his lady and their daughter. I found many agreeable and obliging things to say to the old people; before the daughter I stood like a rebuked boy and could not bring out one word. I begged her, at length, with a faltering tone to honour this feast by assum-

melnd, dies Fest zu würdigen, das Amt, dessen Zeichen sie schmückte, darin zu verwalten. Sie bat verschämt mit einem rührenden Blick um Schonung; aber verschämter vor ihr, als sie selbst, brachte ich ihr als erster Unterthan meine Huldigung in tiefer Ehrfurcht, und der Wink des Grafen ward allen Gästen ein Gebot, dem nachzuleben sich Jeder freudig beeiferte. Majestät, Unschuld und Grazie beherrschten, mit der Schönheit im Bunde, ein frohes Fest. Die glücklichen Eltern Mina's glaubten ihnen nur zu Ehren ihr Kind erhöht; ich selber war in einem unbeschreiblichen Rausch. Ich liess Alles, was ich noch von den Juwelen hatte, die ich damals, um beschwerliches Gold los zu werden, gekauft, alle Perlen, alles Edelgestein in zwei verdeckte Schüsseln legen und bei Tische, unter dem Namen der Königin, ihren Gespielinnen und allen Damen herumreichen; Gold ward indessen ununterbrochen über die gezogenen Schranken unter das jubelnde Volk geworfen.

Bendel am andern Morgen eröffnete mir im Vertrauen, der Verdacht, den er längst gegen Rascal's

ing the office whose insignia she graced. She entreated with blushes and a moving look to be excused; but blushing still more than herself in her presence, I paid her as her first subject my homage, with a most profound respect, and the hint of the Graf became to all the guests a command which every one with emulous joy hastened to obey. Majesty, innocence and grace presided in alliance with beauty over a rapturous feast. Mina's happy parents believed their child only thus exalted in honour of them. I myself was in an indescribable intoxication. I caused all the jewels which yet remained of those which I had formerly purchased, in order to get rid of burthensome gold, all the pearls, all the precious stones to be laid in two covered dishes and at the table, in the name of the queen to be distributed round to her companions and to all the ladies. Gold, in the mean time, was incessantly strewed over the inclosing lists among the exulting people.

Bendel, the next morning revealed to me in confidence that the suspicion which he had long entertain-

Redlichkeit gehegt, sei nunmehr zur Gewissheit worden. Er habe gestern ganze Säcke Goldes unterschlagen. „Lass uns," erwieder't ich „dem armen Schelmen die kleine Beute gönnen; ich spende gern Allen, warum nicht auch ihm? Gestern hat er mir, haben mir alle neuen Leute, die Du mir gegeben, redlich gedient, sie haben mir froh ein frohes Fest begehen helfen."

Es war nicht weiter die Rede davon. Rascal blieb der erste meiner Dienerschaft, Bendel war aber mein Freund und mein Vertrauter. Dieser war gewohnt worden, meinen Reichthum als unerschöpflich zu denken, und er spähte nicht nach dessen Quellen; er half mir vielmehr, in meinen Sinn eingehend, Gelegenheiten ersinnen, ihn darzuthun und Gold zu vergeuden. Von jenem Unbekannten, dem blassen Schleicher, wusst' er nur so viel: Ich dürfe allein durch ihn von dem Fluche erlöst werden, der auf mir laste, und fürchte ihn, auf dem meine einzige Hoffnung ruhe. Uebrigens sei ich davon überzeugt, er könne mich überall auffinden, ich ihn nirgends, darum ich, den versprochenen Tag erwartend, jede vergebliche Nachsuchung eingestellt.

ed of Rascal's honesty, was now become certainty. That he had yesterday embezzled whole purses of gold. „Let us permit," replied I, „the poor scoundrel to enjoy the petty plunder. I spend willingly on every body, why not on him? Yesterday he and all the fresh people you have brought me, served me honestly; they helped me joyfully to celebrate a joyful feast."

There was no further mention of it. Rascal remained the first of my servants, but Bendel was my friend and my confidant. The latter was accustomed to regard my wealth as inexhaustible, and he pried not after its sources; entering into my humour, he assisted me rather to discover opportunities to exercise it, and to spend my gold. Of that Unknown one, that pale sneak, he knew only this, that I could alone through him be absolved from the curse which weighed on me; and that I feared him, on whom my sole hope reposed. That, for the rest, I was convinced that he could discover me anywhere; I him nowhere; and that therefore awaiting the promised day, I abandoned every vain enquiry.

Die Pracht meines Festes und mein Benehmen dabei erhielt anfangs die starkgläubigen Einwohner der Stadt bei ihrer vorgefassten Meinung. Es ergab sich freilich sehr bald aus den Zeitungen, dass die ganze fabelhafte Reise des Königs von Preussen ein blosses ungegründetes Gerücht gewesen. Ein König war ich aber nun einmal, und musste schlechterdings ein König bleiben, und zwar einer der reichsten und königlichsten, die es immer geben mag. Nur wusste man nicht recht, welcher. Die Welt hat nie Grund gehabt, über Mangel an Monarchen zu klagen, am wenigsten in unsern Tagen; die guten Leute, die noch keinen mit Augen gesehen, riethen mit gleichem Glück bald auf diesen, bald auf jenen — Graf Peter blieb immer, der er war. —

Einst erschien unter den Badegästen ein Handelsmann, der Bankerot gemacht hatte, um sich zu bereichern, der allgemeiner Achtung genoss und einen breiten, obgleich etwas blassen Schatten von sich warf. Er wollte hier das Vermögen, das er gesammelt, zum Prunk ausstellen, und es fiel sogar ihm ein, mit mir

The magnificence of my feast, and my behaviour at it, held at first the credulous inhabitants of the city firmly to their preconceived opinion. True, it was soon stated in the newspapers that the whole story of the journey of the king of Prussia had been a mere groundless rumour; but a king I now was, and must spite of every thing a king remain, and truly one of the most rich and royal who had ever existed; only people did not rightly know what king. The world has never had reason to complain of the scarcity of monarchs, at least in our time. The good people who had never seen any of them, pitched with equal correctness first on one and then on another; Graf Peter still remained who he was.

At one time appeared amongst the guests at the Bath, a tradesman, who had made himself bankrupt in order to enrich himself; and who enjoyed universal esteem, and had a broad though somewhat pale shadow. The property which he had scraped together, he resolved to lay out in ostentation, and it even occurred to him

wetteifern zu wollen. Ich sprach meinem Seckel zu, und hatte sehr bald den armen Teufel so weit, dass er, um sein Ansehen zu retten, abermals Bankerot machen musste und über das Gebirge ziehen. So ward ich ihn los. — Ich habe in dieser Gegend viele Taugenichts und Müssiggänger gemacht!

Bei der königlichen Pracht und Verschwendung, womit ich mir Alles unterwarf, lebt' ich in meinem Hause sehr einfach und eingezogen. Ich hatte mir die grösste Vorsicht zur Regel gemacht, es durfte, unter keinem Vorwand, kein Anderer, als Bendel, die Zimmer, die ich bewohnte, betreten. So lange die Sonne schien, hielt ich mich mit ihm darin verschlossen, und es hiess: der Graf arbeite in seinem Kabinet. Mit diesen Arbeiten standen die häufigen Kuriere in Verbindung, die ich um jede Kleinigkeit abschickte und erhielt. — Ich nahm nur am Abend unter meinen Bäumen, oder in meinem, nach Bendel's Angabe geschickt und reich erleuchteten Saale Gesellschaft an. Wenn ich ausging, wobei mich stets Bendel mit Argusaugen bewachen musste, so

to enter into rivalry with me. I had recourse to my purse and soon brought the poor devil to such a pass, that in order to save his credit he was obliged to become bankrupt a second time, and hasten over the frontier. Thus I got rid of him. In this neighbourhood I made many idlers and good-for-nothing fellows.

With all the royal splendour and expenditure by which I made all succumb to me, I still in my own house lived very simply and retired. I had established the strictest circumspection as a rule. No one except Bendel, under any pretence whatever, was allowed to enter the rooms which I inhabited. So long as the sun shone, I kept myself shut up there, and it was said the Graf is employed in his cabinet. With this employment numerous couriers stood in connexion, whom I, for every trifle, sent out and received. I received company alone under my trees, or in my hall arranged and lighted according to Bendel's plan. When I went out, on which occasions it was necessary that I should be constantly watched by the Argus eyes of Bendel, it was only to

war es nur nach dem Förstergarten, und um der Einen willen; denn meines Lebens innerlichstes Herz war meine Liebe.

O mein guter Chamisso, ich will hoffen, Du habest noch nicht vergessen, was Liebe sei! Ich lasse Dir hier Vieles zu ergänzen. Mina war wirklich ein liebewerthes, gutes, frommes Kind. Ich hatte ihre ganze Phantasie an mich gefesselt, sie wusste in ihrer Demuth nicht, womit sie werth gewesen, dass ich nur nach ihr geblickt; und sie vergalt Liebe um Liebe mit der vollen jugendlichen Kraft eines unschuldigen Herzens. Sie liebte wie ein Weib, ganz hin sich opfernd; selbst vergessen, hingegeben den nur meinend, der ihr Leben war, unbekümmert, solle sie selbst zu Grunde gehen, das heisst, sie liebte wirklich. —

Ich aber — o welche schreckliche Stunden — schrecklich! und würdig dennoch, dass ich sie zurückwünsche — hab' ich oft an Bendel's Brust verweint, als nach dem ersten bewusstlosen Rausch ich mich besonnen, mich selbst scharf angeschaut, der ich, ohne

the Forester's Garden, for the sake of One alone; for my love was the innermost heart of my life.

Oh my good Chamisso! I will hope that thou hast not yet forgotten what love is! I leave much unmentioned here to thee. Mina was really an amiable, kind, good child. I had taken her whole imagination captive. She could not, in her humility conceive, how she could be worthy that I should alone have fixed my regard on her; and she returned love for love with all the youthful power of an innocent heart. She loved like a woman, offering herself wholly up; self-forgetting; living wholely and solely for him who was her life; regardless if she herself perished; — that is to say — she really loved.

But I — oh what terrible hours — terrible and yet worthy that I should wish them back again, — have I often wept away on Bendel's bosom, when, after the first unconscious intoxication, I recollected myself; looked sharply into myself; — I, without a shadow,

Schatten, mit tückischer Selbstsucht diesen Engel verderbend, die reine Seele an mich gelogen und gestohlen! Dann beschloss ich, mich ihr selber zu verrathen; dann gelobt' ich mit theuren Eidschwüren, mich von ihr zu reissen und zu entfliehen; dann brach ich wieder in Thränen aus und verabredete mit Bendel'n, wie ich sie auf den Abend im Förstergarten besuchen wolle. —

Zu andern Zeiten log ich mir selber vom nahe bevorstehenden Besuch des grauen Unbekannten grosse Hoffnungen vor, und weinte wieder, wenn ich daran zu glauben vergebens versucht hatte. Ich hatte den Tag ausgerechnet, wo ich den Furchtbaren wieder zu sehen erwartete; denn er hatte gesagt, in Jahr und Tag, und ich glaubte an sein Wort.

Die Eltern waren gute, ehrbare, alte Leute, die ihr einziges Kind sehr liebten, das ganze Verhältniss überraschte sie, als es schon bestand, und sie wussten nicht, was sie dabei thun sollten. Sie hatten früher nicht geträumt, der Graf Peter könne nur an ihr Kind denken, nun liebte er sie gar und ward

with knavish selfishness destroying this angel, this pure soul which I had deceived and stolen. Then did I resolve to reveal myself to her; then did I swear with a most passionate oath to tear myself from her, and to fly; then did I burst out into tears, and concert with Bendel how in the evening I should visit her in the Forester's garden. —

At other times I flattered myself with great expectations from the rapidly approaching visit from the grey man, and wept again when I had in vain tried to believe in it. I had calculated the day on which I expected again to see the fearful one; for he had said in a year and a day; and I believed his word.

The parents, good honourable old people who loved their only child extremely, were amazed at the connexion, as it already stood, and they knew not what to do in it. Earlier they could not have believed that the Graf Peter could think only of their child; but now he really loved her and was beloved again. The

wieder geliebt. — Die Mutter war wohl eitel genug, an die Möglichkeit einer Verbindung zu denken, und darauf hinzuarbeiten; der gesunde Menschenverstand des Alten gab solchen überspannten Vorstellungen nicht Raum. Beide waren überzeugt von der Reinheit meiner Liebe — sie konnten nichts thun, als für ihr Kind beten.

Es fällt mir ein Brief in die Hand, den ich noch aus dieser Zeit von Mina habe. — Ja, das sind ihre Züge! Ich will Dir ihn abschreiben.

„Bin ein schwaches, thörichtes Mädchen, könnte mir einbilden, dass mein Geliebter, weil ich ihn innig, innig liebe, dem armen Mädchen nicht weh thun möchte. — Ach, Du bist so gut, so unaussprechlich gut; aber missdeute mich nicht. Du sollst mir nichts opfern, mir nichts opfern wollen; o Gott! ich könnte mich hassen, wenn Du das thätest. Nein — Du hast mich unendlich glücklich gemacht, Du hast mich Dich lieben gelehrt. Zeuch hin! — Weiss doch mein Schicksal, Graf Peter gehört nicht mir, gehört der Welt an. Will stolz sein, wenn ich höre: das

mother was probably vain enough to believe in the probability of an union, and to seek for it; the sound masculine understanding of the father did not give way to such overstretched imaginations. Both were persuaded of the purity of my love; they could do nothing more than pray for their child.

I have laid my hand on a letter from Mina of this date, which I still retain. Yes, this is her own writing. I transcribe it for thee.

„I am a weak silly maiden, and cannot believe that my beloved, because I love him dearly, dearly, will make the poor girl unhappy. Ah! thou art so kind, so inexpressibly kind, but do not misunderstand me. Thou shalt sacrifice nothing for me, desire to sacrifice nothing for me. Oh God! I should hate myself if thou didst! No — thou hast made me immeasurably happy; hast taught me to love thee. Away! I know my own fate. Graf Peter belongs not to me, he belongs to the world. I will be proud

ist er gewesen, und das war er wieder, und das hat er vollbracht; da haben sie ihn angebetet, und da haben sie ihn vergöttert. Siehe, wenn ich das denke, zürne ich Dir, dass Du bei einem einfältigen Kinde Deiner hohen Schicksale vergessen kannst. — Zeuch hin, sonst macht der Gedanke mich noch unglücklich, die ich, ach! durch Dich so glücklich, so selig bin. — Hab' ich nicht auch einen Oelzweig und eine Rosenknospe in Dein Leben geflochten, wie in den Kranz, den ich Dir überreichen durfte? Habe Dich im Herzen, mein Geliebter, fürchte nicht, von mir zu gehen — werde sterben, ach! so selig, so unaussprechlich selig durch Dich." —

Du kannst Dir denken, wie mir die Worte durch's Herz schneiden mussten. Ich erklärte ihr, ich sei nicht das, wofür man mich anzusehen schien; ich sei nur ein reicher, aber unendlich elender Mann. Auf mir ruhe ein Fluch, der das einzige Geheimniss zwischen ihr und mir sein solle, weil ich noch nicht ohne Hoffnung sei, dass er gelöst werde. Dies sei das Gift meiner Tage: dass ich sie mit in den Abgrund

when I hear — „ that was he, and that was he again, — and that has he accomplished; there they have worshipped him, and there they have deified him!“ See, when I think of this, then am I angry with thee that with a simple child thou canst forget thy high destiny. Away! or the thought will make me miserable! I — oh! who through thee am so happy, so blessed. Have I not woven too an olive branch and a rosebud into thy life as into the wreath which I was allowed to present to thee? I have thee in my heart, my beloved, fear not to leave me, — I will die oh! so happy, so ineffably happy through thee!“ —

Thou canst imagine how the words must cut through my heart. I explained to her that I was not what people believed me, that I was only a rich but infinitely miserable man. That a curse rested on me which must be the only secret between us, since I was not yet without hope that it should be loosed. That this was the poison of my days; that I might drag her down with me into the gulph, — she who was the sole light, the sole hap-

hinreissen könne, sie, die das einzige Licht, das einzige Glück, das einzige Herz meines Lebens sei. Dann weinte sie wieder, dass ich unglücklich war. Ach, sie war so liebevoll, so gut! Um Eine Thräne nur mir zu erkaufen, hätte sie, mit welcher Seligkeit, sich selbst ganz hingeopfert.

Sie war indess weit entfernt, meine Worte richtig zu deuten, sie ahnete nun in mir irgend einen Fürsten, den ein schwerer Bann getroffen, irgend ein hohes, geächtetes Haupt, und ihre Einbildungskraft malte sich geschäftig unter heroischen Bildern den Geliebten herrlich aus.

Einst sagte ich ihr: „Mina, der letzte Tag im künftigen Monat kann mein Schicksal ändern und entscheiden — geschieht es nicht, so muss ich sterben, weil ich Dich nicht unglücklich machen will.“ — Sie verbarg weinend ihr Haupt an meiner Brust. „Aendert sich Dein Schicksal, lass mich nur Dich glücklich wissen, ich habe keinen Anspruch an Dich — Bist Du elend, binde mich an Dein Elend, dass ich es Dir tragen helfe.“

„Mädchen, Mädchen, nimm es zurück, das rasche

piness, the sole heart, of my life. Then wept she again, because I was unhappy. Ah, she was so loving, so kind! To spare me but one tear, she, and with what transport, would have sacrificed herself without reserve.

In the mean time she was far from rightly comprehending my words, she conceived in me some prince on whom had fallen a heavy bann, some high and honoured head and her imagination amidst heroic pictures limned forth her lover gloriously.

Once I said to her — „Mina, the last day in the next month may change my fate and decide it, — if not I must die, for I will not make thee unhappy.“ Weeping she hid her head in my bosom. „If thy fortune changes, let me know that thou art happy. I have no claim on thee. Art thou wretched, bind me to thy wretchedness, that I may help thee to bear it.“

„Maiden! maiden! take it back, that word, that

Wort, das thörichte, das Deinen Lippen entflohen — und kennst Du es, dieses Elend, kennst Du ihn, diesen Fluch? Weisst Du, wer Dein Geliebter — — was er — ? — Siehst Du mich nicht krampfhaft zusammenschaudern, und vor Dir ein Geheimniss haben?“ Sie fiel schluchzend mir zu Füssen, und wiederholte mit Eidschwur ihre Bitte. —

Ich erklärte mich gegen den hereintretenden Forstmeister, meine Absicht sei, am ersten des nächstkünftigen Monats um die Hand seiner Tochter anzuhalten — ich setzte diese Zeit fest, weil sich bis dahin Manches ereignen dürfte, was Einfluss auf mein Schicksal haben könnte. Unwandelbar sei nur meine Liebe zu seiner Tochter. —

Der gute Mann erschrak ordentlich, als er solche Worte aus dem Munde des Grafen Peter vernahm. Er fiel mir um den Hals, und ward wieder ganz verschämt, sich vergessen zu haben. Nun fiel es ihm ein, zu zweifeln, zu erwägen und zu forschen; er sprach von Mitgift, von Sicherheit, von Zukunft für sein liebes Kind. Ich dankte ihm, mich daran zu

foolish word which escaped thy lips. And knowest thou this wretchedness? Knowest thou this curse? Knowest who thy love, — what he —? Seest thou not that I convulsively shrink together, and have a secret from thee?" She fell sobbing to my feet, and repeated with oaths her intreaty. —

I announced to the Forestmaster, who entered, that it was my intention on the first approaching of the month to solicit the hand of his daughter. I fixed precisely this time because in the interim many things might occur which might influence my fortunes. That I was unchangeable in my love to his daughter. —

The good man was quite startled as he heard such words out of the mouth of Graf Peter. He fell on my neck, and again became quite ashamed to have thus forgotten himself. Then he began to doubt, to weigh, and to enquire. He spoke of dowry, security, and the fortune for his beloved child. I thanked him for reminding me of these things. I told him that I desired

mahnen. Ich sagte ihm, ich wünsche in dieser Gegend, wo ich geliebt zu sein schien, mich anzusiedeln, und ein sorgenfreies Leben zu führen. Ich bat ihn, die schönsten Güter, die im Lande ausgeboten wurden, unter dem Namen seiner Tochter zu kaufen, und die Bezahlung auf mich anzuweisen. Es könne darin ein Vater dem Liebenden am besten dienen. — Es gab ihm viel zu thun, denn überall war ihm ein Fremder zuvorgekommen; er kaufte auch nur für ungefähr eine Million.

Dass ich ihn damit beschäftigte, war im Grunde eine unschuldige List, um ihn zu entfernen, und ich hatte schon ähnliche mit ihm gebraucht, denn ich muss gestehen, dass er etwas lästig war. Die gute Mutter war dagegen etwas taub, und nicht, wie er, auf die Ehre eifersüchtig, den Herrn Grafen zu unterhalten.

Die Mutter kam hinzu, die glücklichen Leute drangen in mich, den Abend länger unter ihnen zu bleiben; ich durfte keine Minute weilen: ich sah schon den aufgehenden Mond am Horizonte dämmern. — Meine Zeit war um. —

to settle myself in this country where I seemed to be beloved, and to lead a carefree life. I begged him to purchase the finest estate that the country had to offer, in the name of his daughter and to charge the cost to me. A father could, in such matter, best serve a lover. — It gave him enough to do, for everywhere a stranger was before him, and he could only purchase for about a million.

My thus employing him was, at the bottom, an innocent scheme to remove him to a distance, and I had employed him similarly before. For I must confess that he was rather wearisome. The good mother was, on the contrary, somewhat deaf, and not like him jealous of the honour of entertaining the Graf.

The mother joined us. The happy people pressed me to stay longer with them that evening, — I dared not remain another minute. I saw already the rising moon glimmer on the horizon, — my time was up. —

Am nächsten Abend ging ich wieder nach dem Förstergarten. Ich hatte den Mantel weit über die Schulter geworfen, den Hut tief in die Augen gedrückt, ich ging auf Mina zu; wie sie aufsah, und mich anblickte, machte sie eine unwillkührliche Bewegung; da stand mir wieder klar vor der Seele die Erscheinung jener schaurigen Nacht, wo ich mich im Mondschein ohne Schatten gezeigt. Sie war es wirklich. Hatte sie mich aber auch jetzt erkannt? Sie war still und gedankenvoll — mir lag es zentnerschwer auf der Brust — ich stand von meinem Sitz auf. Sie warf sich stille weinend an meine Brust. Ich ging.

Nun fand ich sie öfters in Thränen; mir ward's finster und finsterer um die Seele, — nur die Eltern schwammen in überschwenglicher Glückseligkeit; der verhängnissvolle Tag rückte heran, bang und dumpf, wie eine Gewitterwolke. Der Vorabend war da — ich konnte kaum mehr athmen. Ich hatte vorsorglich einige Kisten mit Gold angefüllt, ich wachte die zwölfte Stunde heran. — Sie schlug. —

The next evening I went again to the Forester's garden. I had thrown my cloak over my shoulders and pulled my hat over my eyes. I advanced to Mina. As she looked up and beheld me, she gave an involuntary start, and there stood again clear before my soul the apparition of that terrible night when I showed myself in the moonlight without a shadow. It was actually she! But had she also recognized me again? She was silent and thoughtful; on my bosom lay a hundredweight pressure. I arose from my seat. She threw herself silently weeping on my bosom. I went.

I now found her often in tears. It grew darker and darker in my soul; the parents meanwhile swam in supreme felicity; the eventful day passed on sad and sullen as a thunder cloud. The eve of the day was come. I could scarcely breathe. I had in precaution filled several chests with gold. I watched the midnight hour approach. — It struck. —

Nun sass ich da, das Auge auf die Zeiger der Uhr gerichtet, die Sekunden, die Minuten zählend, wie Dolchstiche. Bei jedem Lärm, der sich regte, fuhr ich auf, der Tag brach an. Die bleiernen Stunden verdrängten einander, es ward Mittag, Abend, Nacht; es rückten die Zeiger, welkte die Hoffnung; es schlug eilf, und nichts erschien, die letzten Minuten der letzten Stunde fielen, und nichts erschien, es schlug der erste Schlag, der letzte Schlag der zwölften Stunde, und ich sank hoffnungslos in unendlichen Thränen auf mein Lager zurück. Morgen sollt' ich — auf immer schattenlos, um die Hand der Geliebten anhalten; ein banger Schlaf drückte mir gegen den Morgen die Augen zu.

I now sat, my eye fixed on the fingers of the clock, counting the minutes, the seconds, like dagger-strokes. At every noise which arose, I started up; — the day broke. The leaden hours crowded upon each other. It was noon, evening, — night: as the clock fingers sped on, hope withered; it struck eleven and nothing appeared; the last minutes of the last hour fell, and nothing appeared. It struck the first stroke, — the last stroke of the twelfth hour, and I sank hopeless and in boundless tears upon my bed. On the morrow I should — for ever shadowless, solicit the hand of my beloved. Towards morning an anxious sleep pressed down my eyelids.

V.

Es war noch früh, als mich Stimmen weckten, die sich in meinem Vorzimmer, in heftigem Wortwechsel, erhoben. Ich horchte auf. — Bendel verbot meine Thür; Rascal schwur hoch und theuer, keine Befehle von seines Gleichen anzunehmen, und bestand darauf, in meine Zimmer einzudringen. Der gütige Bendel verwies ihm, dass solche Worte, falls sie zu meinen Ohren kämen, ihn um einen vortheilhaften Dienst bringen würden. Rascal drohte Hand an ihn zu legen, wenn er ihm den Eingang noch länger vertreten wollte.

Ich hatte mich halb angezogen, ich riss zornig die Thür auf, und fuhr auf Rascal'n zu — „Was willst Du Schurke — —“ er trat zwei Schritte zurück, und antwortete ganz kalt: „Sie unterthänigst

CHAPTER V.

It was still early morning when voices, which were raised in my ante-chamber in violent dispute, awoke me. I listened. Bendel forbade entrance; Rascal swore high and hotly that he would receive no commands from his fellow, and insisted in forcing his way into my room. The good Bendel warned him that such words, came they to my ear, would turn him out of his most advantageous service. Rascal threatened to lay hands on him if he any longer obstructed his entrance.

I had half dressed myself. I flung the door wrathfully open, and advanced to Rascal. — „What wantest thou, villain?“ He stepped two strides backwards,

bitten, Herr Graf, mir doch einmal Ihren Schatten sehen zu lassen, — die Sonne scheint eben so schön auf dem Hofe.“ —

Ich war wie vom Donner gerührt. Es dauerte lange, bis ich die Sprache wieder fand. — „Wie kann ein Knecht gegen seinen Herrn —?“ Er fiel mir ganz ruhig in die Rede: „Ein Knecht kann ein sehr ehrlicher Mann sein und einem Schattenlosen nicht dienen wollen, ich fordere meine Entlassung.“ Ich musste andere Saiten aufziehen. „Aber, Rascal, lieber Rascal, wer hat Dich auf die unglückliche Idee gebracht, wie kannst Du denken ——?“ er fuhr im selben Tone fort: „Es wollen Leute behaupten, Sie hätten keinen Schatten — und kurz, Sie zeigen mir Ihren Schatten, oder geben mir meine Entlassung.“

Bendel, bleich und zitternd, aber besonnener als ich, machte mir ein Zeichen, ich nahm zu dem Alles beschwichtigenden Golde meine Zuflucht, — auch das hatte seine Macht verloren — er warf's mir vor die Füsse: „von einem Schattenlosen nehme ich

and replied quite cooly: „To request you most humbly, Herr Graf, just to allow me to see your shadow; — the sun shines at this moment so beautifully in the court.“

I was struck, as with thunder. It was sometime before I could recover my speech. — „How can a servant towards his master“ — He interrupted very calmly my speech — „a servant may be a very honourable man, and not be willing to serve a shadowless master — I demand my discharge.“ — It was necessary to try other chords. „But honest, dear Rascal, who has put the unlucky idea into thy head? How canst thou believe —?“ He proceeded in the same tone — „People will assert that you have no shadow — and, in short, you show me your shadow, or give me my discharge.“

Bendel, pale and trembling, but more discreet than I, gave me a sign. I sought refuge in the all-silencing gold; and that had lost its power. He threw it at my feet, — „From a shadowless man I accept no-

nichts an.“ Er kehrte mir den Rücken und ging, den Hut auf dem Kopf, ein Liedchen pfeifend, langsam aus dem Zimmer. Ich stand mit Bendel da wie versteint, gedanken- und regungslos ihm nachsehend.

Schwer aufseufzend und den Tod im Herzen, schickt' ich mich endlich an, mein Wort zu lösen, und, wie ein Verbrecher vor seinen Richtern, in dem Förstergarten zu erscheinen. Ich stieg in der dunklen Laube ab, welche nach mir benannt war, und wo sie mich auch diesmal erwarten mussten. Die Mutter kam mir sorgenfrei und freudig entgegen. Mina sass da, bleich und schön, wie der erste Schnee, der manchmal im Herbste die letzten Blumen küsst, und gleich in bitt'res Wasser zerfliessen wird. Der Forstmeister, ein geschriebenes Blatt in der Hand, ging heftig auf und ab, und schien Vieles in sich zu unterdrücken, was, mit fliegender Röthe und Blässe wechselnd, sich auf seinem sonst unbeweglichen Gesichte malte. Er kam auf mich zu, als ich hereintrat, und verlangte mit oft unterbrochenen Worten, mich allein zu sprechen. Der Gang, auf den er mich, ihm zu folgen, einlud,

thing!“ He turned his back upon me, and went most deliberately out of the room with his hat upon his head and whistling a tune. I stood there with Bendel as one turned to stone, thoughtless, motionless, gazing after him.

Heavily sighing and with death in my heart, I prepared myself to redeem my promise, and like a criminal before his judge, to appear in the Forestmaster's garden. I alighted in the dark arbour, which was named after me and where they would be sure also at this time to await me. The mother met me carefree and joyous. Mina sate there, pale and lovely as the first snow which often in the autumn kisses the last flowers, and then instantly dissolves into bitter water. The Forestmaster went agitatedly to and fro, a written paper in his hand, and appeared to force down many things in himself which painted themselves with rapidly alternating flushes and paleness on his otherwise immoveable countenance. He came up to me as I entered and with frequently choked words, begged to speak with me

führte nach einem freien, besonnten Theile des Gartens — ich liess mich stumm auf einen Sitz nieder, und es erfolgte ein langes Schweigen, das selbst die gute Mutter nicht zu unterbrechen wagte.

Der Forstmeister stürmte immer noch ungleichen Schrittes die Laube auf und ab, er stand mit einem Mal vor mir still, blickte in's Papier, das er hielt, und fragte mich mit prüfendem Blick: „Sollte Ihnen, Herr Graf, ein gewisser Peter Schlemihl wirklich nicht unbekannt sein?“ — Ich schwieg — „ein Mann von vorzüglichem Charakter und von besonderen Gaben—“ Er erwartete eine Antwort. — „Und wenn ich selber der Mann wäre?“ — „dem,“ fügte er heftig hinzu, „sein Schatten abhanden gekommen ist!!“ — „O meine Ahnung, meine Ahnung!“ rief Mina aus, „ja, ich weiss es längst, er hat keinen Schatten!“ und sie warf sich in die Arme der Mutter, welche erschreckt, sie krampfhaft an sich schliessend, ihr Vorwürfe machte, dass sie zum Unheil solch ein Geheimniss in sich verschlossen. Sie aber war, wie Arethusa, in einen Thränenquell gewandelt, der beim Klang mei-

alone. The path in which he invited me to follow him, conducted towards an open, sunny part of the garden. — I sunk speechless on a seat, and then followed a long silence, which even the good mother dared not to interrupt.

The Forestmaster raged continually with unequal steps to and fro in the arbour, and suddenly halting before me, glanced on the paper which he held and demanded of me with a searching look — „May not, Herr Graf, a certain Peter Schlemihl be not quite unknown to you?“ — I was silent. „A man of superior character, and of singular attainments —“ He paused for an answer. — „And suppose I were the same man?“ — „who,“ added he vehemently — „has by some means lost his shadow!!“ — „Oh, my foreboding, my foreboding!“ exclaimed Mina. „Yes, I have long known it, he has no shadow,“ and she flung herself into the arms of her mother, who terrified, clasped her convulsively, and upbraided her that to her own hurt she had kept to herself such a secret. But she, like Arethusa, was

ner Stimme häufiger floss, und bei meinem Nahen stürmisch aufbrauste.

„Und Sie haben," hub der Forstmeister grimmig wieder an, „und Sie haben mit unerhörter Frechheit diese und mich zu betrügen keinen Anstand genommen; und Sie geben vor, sie zu lieben, die Sie so weit heruntergebracht haben? Sehen Sie, wie sie da weint und ringt. O schrecklich! schrecklich!" —

Ich hatte dergestalt alle Besinnung verloren, dass ich, wie irre redend, anfing: Es wäre doch am Ende ein Schatten, nichts als ein Schatten, man könne auch ohne das fertig werden, und es wäre nicht der Mühe werth, solchen Lärm davon zu erheben. Aber ich fühlte so sehr den Ungrund von dem, was ich sprach, dass ich von selbst aufhörte, ohne dass er mich einer Antwort gewürdigt. Ich fügte noch hinzu: was man einmal verloren, könne man ein andermal wieder finden.

Er fuhr mich zornig an. — „Gestehen Sie mir's, mein Herr, gestehen Sie mir's, wie sind Sie um Ihren Schatten gekommen?" Ich musste wieder lügen:

changed into a fountain of tears, which at the sound of my voice flowed still more copiously, and at my approach burst forth in torrents.

„And you,“ again grimly began the Forest-master, „and you with unparalleled impudence have made no scruple, to deceive these and myself, and you give out that you love her whom you have so deeply humbled. See there, how she weeps and writhes! Oh horrible! horrible!“

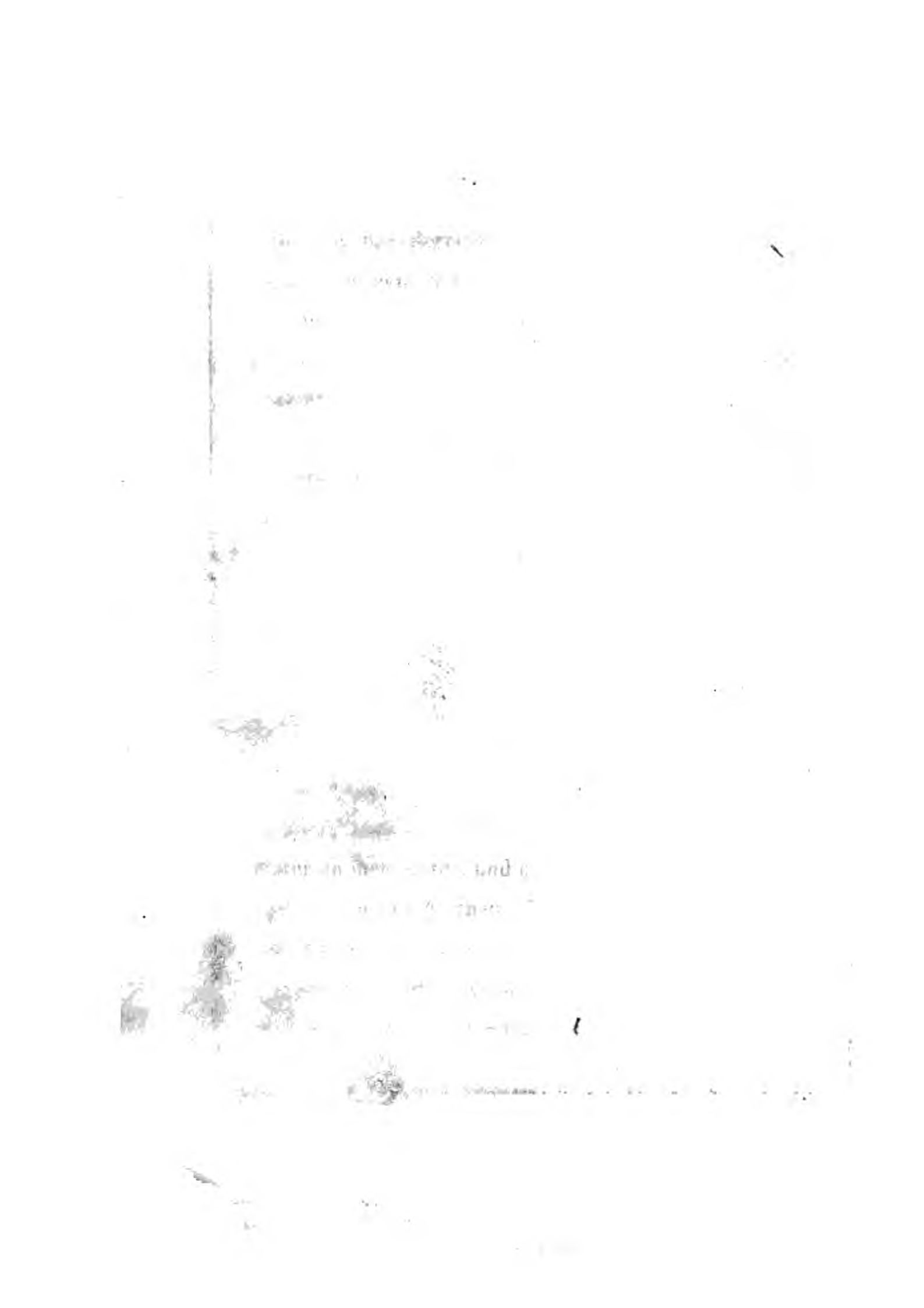
I had to such a degree lost all reflection that talking like one crazed, I began — „And, after all, a shadow is nothing but a shadow; one can do very well without that, and it is not worth while to make such a riot about it.“ But I felt so sharply the baselessness of what I was saying, that I stopped of myself, without his deigning me an answer and I then added — „What one has lost at one time, may be found again at another.“

He rushed fiercely towards me — „Confess to me, sir! Confess to me, how became you deprived

„Es trat mir dereinst ein ungeschlachter Mann so flämisch in meinen Schatten, dass er ein grosses Loch darein riss — ich habe ihn nur zum Ausbessern gegeben, denn Gold vermag viel, ich habe ihn schon gestern wieder bekommen sollen.“

„Wohl, mein Herr, ganz wohl!“ erwiederte der Forstmeister, „Sie werben um meine Tochter, das thun auch Andere, ich habe als ein Vater für sie zu sorgen, ich gebe Ihnen drei Tage Frist, binnen welcher Sie sich nach einem Schatten umthun mögen; erscheinen Sie binnen drei Tagen vor mir mit einem wohlangepassten Schatten, so sollen Sie mir willkommen sein: am vierten Tage aber — das sag' ich Ihnen — ist meine Tochter die Frau eines Andern.“ — Ich wollte noch versuchen, ein Wort an Mina zu richten, aber sie schloss sich, heftiger schluchzend, fester an ihre Mutter, und diese winkte mir stillschweigend, mich zu entfernen. Ich schwankte hinweg, und mir war's, als schlösse sich hinter mir die Welt zu.

Der liebevollen Aufsicht Bendel's entsprungen, durchschweifte ich in irrem Lauf Wälder und Fluren.



of your shadow!“ I was compelled again to lie. „A rude fellow one day trod so heavily on my shadow that he rent a great hole in it. I have only sent it to be mended, for money can do much, and I was to have received it back yesterday.

„Good, sir, very good!“ replied the Forest-master. „You solicit my daughter's hand; others do the same. I have, as her father to care for her. I give you three days in which you may see after a shadow. If you appear before me within these three days with a good, well-fitting shadow, you shall be welcome to me, but on the fourth day — I tell you plainly, — my daughter is the wife of another.“

I would yet attempt to speak a word with Mina, but she clung sobbing violently, only closer to her mother's breast, who motioned me to be silent and to withdraw. I reeled away, and the world seemed to close itself behind me.

Escaped from Bendel's affectionate oversight I traversed in erring course, woods and fields. The

Angstschweiss troff von meiner Stirne, ein dumpfes Stöhnen entrang sich meiner Brust, in mir tobte Wahnsinn. —

Ich weiss nicht, wie lange es so gedauert haben mochte, als ich mich auf einer sonnigen Heide beim Aermel anhalten fühlte. — Ich stand still und sah mich um — — es war der Mann im grauen Rock, der sich nach mir ausser Athem gelaufen zu haben schien. Er nahm sogleich das Wort:

„Ich hatte mich auf den heutigen Tag angemeldet, Sie haben die Zeit nicht erwarten können. Es steht aber alles noch gut, Sie nehmen Rath an, tauschen Ihren Schatten wieder ein, der Ihnen zu Gebote steht, und kehren sogleich wieder um. Sie sollen in dem Förstergarten willkommen sein, und Alles ist nur ein Scherz gewesen; den Rascal, der Sie verrathen hat und um Ihre Braut wirbt, nehm' ich auf mich, der Kerl ist reif."

Ich stand noch wie im Schlafe da. — „Auf den heutigen Tag angemeldet —?" ich überdachte noch einmal die Zeit — er hatte Recht, ich hatte mich stets

perspiration of my agony dropped from my brow, a hollow groaning convulsed my bosom; madness raged within me.

I know not how long this had continued when on a sunny heath, I felt myself plucked by the sleeve. I stood still and looked round — it was the man in the grey coat, who seemed to have run himself quite out of breath in pursuit of me. He immediately began: „I had announced myself for to-day, but you could not wait the time. There is nothing amiss, however, yet. You consider the matter, receive your shadow again in exchange, which is at your service, and turn immediately back. You shall be welcome in the Forestmaster's garden; the whole has been only a joke. Rascal, who has betrayed you, and who seeks the hand of your bride, I will take charge of — the fellow is ripe."

I stood there as still asleep. — „Announced for to-day?" — I counted over again the time, — he was right. I had constantly miscalculated a day.

um einen Tag verrechnet. Ich suchte mit der rechten Hand nach dem Seckel auf meiner Brust, — er errieth meine Meinung, und trat zwei Schritte zurück.

„Nein, Herr Graf, der ist in zu guten Händen, den behalten Sie.“ — Ich sah ihn mit stieren Augen, verwundert fragend an, er fuhr fort: „Ich erbitte mir blos eine Kleinigkeit zum Andenken: Sie sind nur so gut, und unterschreiben mir den Zettel da.“ — Auf dem Pergament standen die Worte:

„Kraft dieser meiner Unterschrift vermache ich dem Inhaber dieses meine Seele nach ihrer natürlichen Trennung von meinem Leibe.“

Ich sah mit stummem Staunen die Schrift und den grauen Unbekannten abwechselnd an. — Er hatte unterdessen mit einer neu geschnittenen Feder einen Tropfen Bluts aufgefangen, der mir aus einem frischen Dornenriss auf die Hand floss, und hielt sie mir hin. —

„Wer sind Sie denn?“ frug ich ihn endlich. „Was thut's,“ gab er mir zur Antwort, „und sieht man es mir nicht an? Ein armer Teufel, gleichsam so eine Art von Gelehrten und Physikus, der von

I sought with the right hand in my bosom for my purse, — he guessed my meaning, and stepped two paces backwards.

„No, Herr Graf, that is in too good hands, keep you that.“ I stared at him with eyes of enquiring wonder, and he proceeded: I request only a trifle, as a memento. You be so good as to set your name to this paper.“ On the parchment stood the words:

„By virtue of this my signature, I make over my soul to the holder of this, after its natural separation from the body.“

I gazed with speechless amazement alternately at the writing, and the grey unknown. Meanwhile with a new made pen he had taken up a drop of blood which flowed from a fresh thorn-scratch on my hand, and presented it to me.

„Who are you then?“ at length I asked him. „What signifies it?“ he replied. „And is not that plain enough to be seen in me? A poor devil, a sort of learned man and doctor, who in return for

seinen Freunden für vortreffliche Künste schlechten Dank erntet, und für sich selber auf Erden keinen andern Spass hat, als sein Bisschen Experimentiren — aber unterschreiben Sie doch. Rechts, da unten. Peter Schlemihl.“

Ich schüttelte mit dem Kopf und sagte: „Verzeihen Sie, mein Herr, das unterschreibe ich nicht.“ — „Nicht?“ wiederholte er verwundert, „und warum nicht?“ —

„Es scheint mir doch gewissermassen bedenklich, meine Seele an meinen Schatten zu setzen.“ — — „So, so!“ wiederholte er, „bedenklich,“ und er brach in ein lautes Gelächter gegen mich aus. „Und, wenn ich fragen darf, was ist denn das für ein Ding, Ihre Seele? haben Sie es je gesehen, und was denken sie damit anzufangen, wenn sie einst todt sind? Seien Sie doch froh, einen Liebhaber zu finden, der Ihnen bei Lebenszeit noch den Nachlass dieses X, dieser galvanischen Kraft oder polarisirenden Wirksamkeit, und was alles das närrische Ding sein soll, mit etwas Wirklichem bezahlen will, nämlich mit Ihrem leibhaf-

precious arts, receives from his friends poor thanks, and for himself, has no other amusement on earth but to make his little experiments, — but, however, sign. To the right there — Peter Schlemihl.“

I shook my head, and said, „Pardon me, sir, I do not sign that.“ „Not?“ replied he, in amaze, „and why not?“ —

„It seems to me to a certain degree serious to stake my soul on my shadow.“ — — „So, so,“ repeated he, „serious!“ and he laughed almost in my face. „And if I might venture to ask what sort of a thing is that soul of yours? Have you ever seen it? And what do you think of doing with it when you are dead? Be glad that you have found an amateur who in your lifetime is willing to pay you for the bequest of this X, of this galvanic power, or polarized Activity, or whatever this silly thing may be, with something actual; that is to say, with your real shadow, through which you may ar-

tigen Schatten, durch den Sie zu der Hand Ihrer Geliebten und zu der Erfüllung aller Ihrer Wünsche gelangen können. Wollen Sie lieber selbst das arme junge Blut dem niederträchtigen Schurken, dem Rascal, zustossen und ausliefern? — Nein, das müssen Sie doch mit eigenen Augen ansehen; kommen Sie, ich leihe Ihnen die Tarnkappe hier," (er zog etwas aus der Tasche) „und wir wallfahrten ungesehen nach dem Förstergarten." —

Ich muss gestehen, dass ich mich überaus schämte, von diesem Manne ausgelacht zu werden. Er war mir von Herzensgrunde verhasst, und ich glaube, dass mich dieser persönliche Widerwille mehr als Grundsätze oder Vorurtheile abhielt, meinen Schatten, so nothwendig er mir auch war, mit der begehrten Unterschrift zu erkaufen. Auch war mir der Gedanke unerträglich, den Gang, den er mir antrug, in seiner Gesellschaft zu unternehmen. Diesen hässlichen Schleicher, diesen hohnlächelnden Kobold, zwischen mich und meine Geliebte, zwei blutig zerrissene Herzen, spöttisch hintreten zu sehen, empörte mein in-

rive at the hand of your beloved, and at the accomplishment of all your desires. Will you rather push forth and deliver up that poor young creature to that lowbred scoundrel Rascal? No, you must witness that with your own eyes. „Here, I lend you the Tarn-cap“ (the cap of invisibility) — he drew it from his pocket, — „and we will proceed unseen to the Forester's garden.“

I must confess that I was excessively ashamed of being ridiculed by this man. I detested him from the bottom of my heart, and I believe that this personal antipathy withheld me, more than principle, or prejudice, from purchasing my shadow, essential as it was, by the required signature. The thought also was intolerable to me of making the excursion which he proposed, in his company. To see this abhorred sneak, this mocking cobold, step between me and my beloved, two torn and bleeding hearts, revolted my innermost feeling. I regarded what was past as predestined, and my wretched-

nigstes Gefühl. Ich nahm, was geschehen war, als verhängt an, mein Elend als unabwendbar, und mich zu dem Manne kehrend, sagte ich ihm:

„Mein Herr, ich habe Ihnen meinen Schatten für diesen an sich sehr vorzüglichen Seckel verkauft, und es hat mich genug gereut. Kann der Handel zurückgehen, in Gottes Namen!“ Er schüttelte mit dem Kopf und zog ein sehr finsteres Gesicht. Ich fuhr fort — „So will ich Ihnen auch weiter nichts von meiner Habe verkaufen, sei es auch um den angebotenen Preis meines Schattens, und unterschreibe also nichts. Daraus lässt sich auch abnehmen, dass die Verkappung, zu der Sie mich einladen, ungleich belustigender für Sie als für mich ausfallen müsste; halten Sie mich also für entschuldigt, und da es einmal nicht anders ist, — lasst uns scheiden!“ —

„Es ist mir leid, Monsieur Schlemihl, dass Sie eigensinnig das Geschäft von der Hand weisen, das ich Ihnen freundschaftlich anbot. Indessen, vielleicht bin ich ein andermal glücklicher. Auf baldiges Wiedersehen! — A propos, erlauben Sie mir noch, Ihnen

ness as unchangeable, and turning to the man, I said to him,

„Sir, I have sold you my shadow for this, in itself most excellent purse, and I have sufficiently repented of it. Let the bargain be at an end, in God's name!“ He shook his head, and made a very gloomy face. I continued „I will then sell you nothing further of mine, even for this offered price of my shadow; and, therefore, I shall sign nothing. From this you may understand that the cap-wearing to which you invite me, must be much more amusing for you than for me. Excuse me, therefore, and as it can not now be otherwise, let us part.“

„It grieves me, Monsieur Schlemihl, that you obstinately decline the business which I propose to you. Perhaps another time I may be more fortunate. Till our speedy meeting again! — A propos. — Permit me yet to show you that the things which I purchase, I by no means suffer to grow mouldy, but

zu zeigen, dass ich die Sachen, die ich kaufe, keineswegs verschimmeln lasse, sondern in Ehren halte, und dass sie bei mir gut aufgehoben sind.“ —

Er zog sogleich meinen Schatten aus seiner Tasche, und ihn mit einem geschickten Wurf auf der Heide entfaltend, breitete er ihn auf der Sonnenseite zu seinen Füssen aus, so, dass er zwischen den beiden ihm aufwartenden Schatten, dem meinen und dem seinen, daher ging, denn meiner musste ihm gleichfalls gehorchen und nach allen seinen Bewegungen sich richten und bequemen.

Als ich nach so langer Zeit einmal meinen armen Schatten wieder sah, und ihn zu solchem schnöden Dienst herabgewürdigt fand, eben als ich um seinetwillen in so namenloser Noth war, da brach mir das Herz, und ich fing bitterlich zu weinen an. Der Verhasste stolzirte mit dem mir abgejagten Raub, und erneuerte unverschämt seinen Antrag:

„Noch ist er für Sie zu haben, ein Federzug, und sie retten damit die arme unglückliche Mina aus des Schuftes Klauen in des hochgeehrten Herrn Grafen

honourably preserve, and that they are well used by me.“

With that, he drew my shadow out of his pocket, and with a dextrous throw unfolding it on the heath, spread it out on the sunny side of his feet, so that he walked between two attendant shadows, his own and mine, for mine must equally obey him, and accommodate itself to and follow all his movements.

When I once saw my poor shadow again, after so long an absence, and beheld it degraded to so vile a service, whilst I, on its account, was in such unspeakable trouble, my heart broke, and I began bitterly to weep. The detested wretch swaggered with the plunder snatched from me, and impudently renewed his proposal. „You can yet have it. A stroke of the pen and you snatch therewith the poor and unhappy Mina from the claws of the villain into the arms of the most honoured Herr Graf; — as observed, only a stroke of the pen.“

Arme — wie gesagt, nur ein Federzug.“ Meine Thränen brachen mit erneuter Kraft hervor, aber ich wandte mich weg, und winkte ihm, sich zu entfernen.

Bendel, der voller Sorgen meine Spuren bis hieher verfolgt hatte, traf in diesem Augenblick ein. Als mich die treue, fromme Seele weinend fand, und meinen Schatten, denn er war nicht zu verkennen, in der Gewalt des wunderlichen grauen Unbekannten sah, beschloss er gleich, sei es auch mit Gewalt, mich in den Besitz meines Eigenthums wieder herzustellen, und da er selbst mit dem zarten Dinge nicht umzugehen verstand, griff er gleich den Mann mit Worten an, und ohne vieles Fragen, gebot er ihm stracks, mir das Meine unverzüglich verabfolgen zu lassen. Dieser, statt aller Antwort, kehrte dem unschuldigen Burschen den Rücken und ging. Bendel aber erhob den Kreuzdornknüttel, den er trug, und, ihm auf den Fersen folgend, liess er ihn schonungslos unter wiederholtem Befehl, den Schatten herzugeben, die volle Kraft seines nervigten Armes fühlen. Jener, als sei er solcher Behandlung gewohnt, bückte den Kopf,

My tears burst forth with fresh impetuosity, but I turned away, and motioned to him to withdraw himself. Bendel, who filled with anxiety had traced me to this spot, at this moment arrived. When the kind, good soul found me weeping, and saw my shadow, which could not be mistaken, in the power of the mysterious grey man, he immediately resolved, was it even by force, to restore to me the possession of my property, and as he did not understand going much about with tender phrases, he immediately assaulted the man with words, and without much asking, ordered him bluntly to allow that which was my own, instantly to follow me. Instead of answer, he turned his back, and went. But Bendel up with his buckthorn cudgel which he carried, and following on his heels, without mercy, and with reiterated commands to give up the shadow, made him feel the full force of his vigorous arm. He, as accustomed to such handling, ducked his head, set up his shoulders, and with silent and deliberate steps pursued his

wölbte die Schultern, und zog stillschweigend ruhigen Schrittes seinen Weg über die Heide weiter, mir meinen Schatten zugleich und meinen treuen Diener entführend. Ich hörte lange noch den dumpfen Schall durch die Einöde dröhnen, bis er sich endlich in der Entfernung verlor. Einsam war ich wie vorher mit meinem Unglück.

way over the heath, at once going off with my shadow and my faithful servant. I long heard the heavy sounds roll over the waste, till they were finally lost in the distance. I was alone, as before with my misery.

VI.

Allein zurückgeblieben auf der öden Heide, liess ich unendlichen Thränen freien Lauf, mein armes Herz von namenloser banger Last erleichternd. Aber ich sah meinem überschwenglichen Elend keine Grenzen, keinen Ausgang, kein Ziel, und ich sog besonders mit grimmigem Durst an dem neuen Gifte, das der Unbekannte in meine Wunden gegossen. Als ich Mina's Bild vor meine Seele rief, und die geliebte, süsse Gestalt bleich und in Thränen mir erschien, wie ich sie zuletzt in meiner Schmach gesehen, da trat frech und höhnend Rascal's Schemen zwischen sie und mich, ich verhüllte mein Gesicht und floh durch die Einöde, aber die scheussliche Erscheinung gab mich nicht frei, sondern verfolgte mich im Laufe, bis ich athemlos an den Boden sank, und die Erde mit erneuertem Thränenquell befeuchtete.

CHAPTER VI.

Left alone on the wild heath, I gave free current to my countless tears, relieving my heart from an ineffably weary weight. But I saw no bound, no outlet, no end to my intolerable misery, and I drank besides with savage thirst of the fresh poison which the unknown had poured into my wounds. When I called up the image of Mina before my soul, and the dear, sweet form appeared pale and in tears, as I saw her last in my shame, then stepped the shadow of the impudent and mocking Rascal between her and me; I covered my face and fled through the wild. But the hideous apparition left me not, but pursued me in my flight, till I sank breathless on the ground, and moistened it with a fresh torrent of tears.

Und Alles um einen Schatten! Und diesen Schatten hätte mir ein Federzug wieder erworben. Ich überdachte den befremdeten Antrag und meine Weigerung. Es war wüst in mir, ich hatte weder Urtheil noch Fassungsvermögen mehr.

Der Tag verging. Ich stillte meinen Hunger mit wilden Früchten, meinen Durst im nächsten Bergstrom; die Nacht brach ein, ich lagerte mich unter einem Baum. Der feuchte Morgen weckte mich aus einem schweren Schlaf, in dem ich mich selber wie im Tode röcheln hörte. Bendel musste meine Spur verloren haben, und es freute mich, es zu denken. Ich wollte nicht unter die Menschen zurückkehren, vor welchen ich schreckhaft floh, wie das scheue Wild des Gebirges. So verlebte ich drei bange Tage.

Ich befand mich am Morgen des vierten auf einer sandigen Ebene, welche die Sonne beschien, und sass auf Felsentrümmern in ihrem Strahl, denn ich liebte jetzt, ihren lang' entbehrten Anblick zu geniessen. Ich nährte still mein Herz mit seiner Verzweiflung. Da schreckte mich ein leises Geräusch auf, ich warf,

And all for a shadow. And this shadow a pen-stroke had obtained for me. I thought on the strange proposition and my refusal. All was chaos in me. I had no longer either judgement nor mastership of thought.

The day went over. I stilled my hunger with wild fruits; my thirst in the nearest mountain stream. The night fell; I lay down beneath a tree. The damp morning awoke me out of a heavy sleep in which I heard myself rattle in the throat as in death. Bendel must have lost all trace of me, and it rejoiced me to think so. I would not return again amongst men before whom I fled in terror, like the timid game of the mountains. Thus I lived through three weary days.

On the fourth morning I found myself on a sandy plain bright with the sun and sate on the fragment of a rock in its beams, for I loved now to enjoy its long-withheld countenance. I still fed my heart with

zur Flucht bereit, den Blick um mich her, ich sah Niemand: aber es kam auf dem sonnigen Sande an mir vorbei geglitten ein Menschenschatten, dem meinigen nicht unähnlich, welcher, allein daher wandelnd, von seinem Herrn abgekommen zu sein schien.

Da erwachte in mir ein mächtiger Trieb: Schatten, dacht' ich, suchst du deinen Herrn? der will ich sein. Und ich sprang hinzu, mich seiner zu bemächtigen; ich dachte nämlich, dass, wenn es mir glückte, in seine Spur zu treten, so, dass er mir an die Füsse käme, er wohl daran hängen bleiben würde, und sich mit der Zeit an mich gewöhnen.

Der Schatten, auf meine Bewegung, nahm vor mir die Flucht, und ich musste auf den leichten Flüchtling eine angestrengte Jagd beginnen, zu der mich allein der Gedanke, mich aus der furchtbaren Lage, in der ich war, zu retten, mit hinreichenden Kräften ausrüsten konnte. Er floh einem freilich noch entfernten Walde zu, in dessen Schatten ich ihn nothwendig hätte verlieren müssen, — ich sah's, ein Schreck durchzuckte mir das Herz, fachte meine Be-

its despair. A light rustle startled me. Ready for flight I threw round me a hurried glance, — I saw no one, but in the sunny sand there glided past me a human shadow, not unlike my own, which wandering there alone, seemed to have got away from its possessor. There awoke in me a mighty yearning. „Shadow," said I, „dost thou seek thy master? I will be he," and I sprang forward to seize it. I thought that if I succeeded in treading on it so that its feet touched mine, it probably would remain hanging there, and in time accommodate itself to me.

The shadow, on my moving, fled before me, and I was compelled to begin a strenuous chase of the light fugitive, for which the thought of rescuing myself from my fearful condition could have alone endowed me with the requisite vigour. It flew towards a wood, at a great distance, in which I must, of necessity, have lost it. — I perceived this, — a horror convulsed my heart, inflamed my desire, added wings to my speed; I gained evidently on the

gierde an, beflügelte meinen Lauf — ich gewann sichtbarlich auf den Schatten, ich kam ihm nach und nach näher, ich musste ihn erreichen. Nun hielt er plötzlich an und kehrte sich nach mir um. Wie der Löwe auf seine Beute, so schoss ich mit einem gewaltigen Sprunge hinzu, um ihn in Besitz zu nehmen — und traf unerwartet und hart auf körperlichen Widerstand. Es wurden mir unsichtbar die unerhörtesten Rippenstösse ertheilt, die wohl je ein Mensch gefühlt hat.

Die Wirkung des Schreckens war in mir, die Arme krampfhaft zuzuschlagen und fest zu drücken, was ungesehen vor mir stand. Ich stürzte in der schnellen Handlung vorwärts gestreckt auf den Boden; rückwärts aber unter mir ein Mensch, den ich umfasst hielt, und der jetzt erst sichtbar erschien.

Nun ward mir auch das ganze Ereigniss sehr natürlich erklärbar. Der Mann musste das unsichtbare Vogelnest, welches den, der es hält, nicht aber seinen Schatten, unsichtbar macht, erst getragen und jetzt weggeworfen haben. Ich spähete mit dem Blick um-

shadow, I came continually nearer, I must certainly reach it. Suddenly it stopped, and turned towards me. Like a lion on his prey, I shot with a mighty spring forwards to make seizure of it, — and dashed unexpectedly against a hard and bodily object. Invisibly I received the most unprecedented blows on the ribs that mortal man probably ever received.

The effect of the terror in me was convulsively to close my arms, and firmly to enclose that which stood unseen before me. In the rapid transaction, I plunged forward to the ground, but backwards and under me was a man whom I had embraced and who now first became visible.

The whole occurrence became now very naturally explicable to me. The man must have carried the invisible bird'snest which renders him who holds it, but not his shadow, imperceptible, and had now cast it away. I glanced round, soon discovered the shadow of the invisible nest itself, leaped up and towards

her, entdeckte gar bald den Schatten des unsichtbaren Nestes selbst, sprang auf und hinzu, und verfehlte nicht den theuern Raub. Ich hielt unsichtbar, schattenlos das Nest in Händen.

Der schnell sich aufrichtende Mann, sich sogleich nach seinem beglückten Bezwinger umsehend, erblickte auf der weiten sonnigen Ebene weder ihn, noch dessen Schatten, nach dem er besonders ängstlich umher lauschte. Denn dass ich an und für mich schattenlos war, hatte er vorher nicht Musse gehabt zu bemerken, und konnte es nicht vermuthen. Als er sich überzeugt, dass jede Spur verschwunden, kehrte er in der höchsten Verzweiflung die Hand gegen sich selber und raufte sich das Haar aus. Mir aber gab der errungene Schatz die Möglichkeit und die Begierde zugleich, mich wieder unter die Menschen zu mischen. Es fehlte mir nicht an Vorwand gegen mich selber, meinen schnöden Raub zu beschönigen, oder vielmehr, ich bedurfte solches nicht, und jedem Gedanken der Art zu entweichen, eilte ich hinweg, nach dem Unglücklichen nicht zurückschauend, dessen ängstliche

it, and did not miss the precious prize. Invisible and shadowless, I held the nest in my hand.

The man swiftly springing up, gazing round instantly after his fortunate conqueror, descried on the wide sunny plain neither him nor his shadow, for which he sought with especial avidity. For that I was myself entirely shadowless he had had no leisure to remark, nor could he imagine such a thing. Having convinced himself that every trace had vanished, he turned his hand against himself, and tore his hair. To me, however, the acquired treasure had given the power and desire to mix again amongst men. I did not want for self-satisfying palliatives for my base robbery, or rather I had no need of them, and to escape from every thought of the kind, I hastened away, not even looking round at the unhappy one, whose deploring voice I long heard resounding behind me. Thus, at least, appeared to me the circumstances at the time.

Stimme ich mir noch lange nachschallen hörte. So wenigstens kamen mir damals alle Umstände dieses Ereignisses vor.

Ich brannte nach dem Förstergarten zu gehen, und durch mich selbst die Wahrheit dessen zu erkennen, was mir jener Verhasste verkündigt hatte; ich wusste aber nicht, wo ich war, ich bestieg, um mich in der Gegend umzuschauen, den nächsten Hügel, ich sah von seinem Gipfel das nahe Städtchen und den Förstergarten zu meinen Füssen liegen. — Heftig klopfte mir das Herz, und Thränen einer andern Art, als die ich bis dahin vergossen, traten mir in die Augen: ich sollte sie wiedersehen. — Bange Sehnsucht beschleunigte meine Schritte auf dem richtigsten Pfad hinab. Ich kam ungesehen an einigen Bauern vorbei, die aus der Stadt kamen. Sie sprachen von mir, Rascal'n und dem Förster; ich wollte nichts anhören, ich eilte vorüber.

Ich trat in den Garten, alle Schauer der Erwartung in der Brust — mir schallte es wie ein Lachen entgegen, mich schauderte, ich warf einen schnellen

I was on fire to proceed to the Forester's garden, and there myself to discern the truth of what the Detested One had told me. I knew not, however, where I was. I climbed the next hill, in order to look round over the country, and perceived from its summit the near city, and the Forester's garden lying at my feet. My heart beat violently, and tears of another kind than what I had till now shed, rushed into my eyes. I should see her again. — Anxious desire hastened my steps down the most direct path. I passed unseen some peasants who came out of the city. They were talking of me, of Rascal and the Forestmaster; — I would hear nothing, — I hurried past.

I entered the garden, all the tremor of expectation in my bosom. I seemed to hear laughter near me. I shuddered, threw a rapid glance round me, but could discover nobody. I advanced farther. I seemed to perceive a sound as of man's steps at hand, but there was nothing to be seen. I believed

Blick um mich her; ich konnte Niemanden entdecken. Ich schritt weiter vor, mir war's, als vernähme ich neben mir ein Geräusch wie von Menschentritten; es war aber nichts zu sehen: ich dachte mich von meinem Ohre getäuscht. Es war noch früh, Niemand in Graf Peter's Laube, noch leer der Garten; ich durchschweifte die bekannten Gänge, ich drang bis nach dem Wohnhause vor. Dasselbe Geräusch verfolgte mich vernehmlicher. Ich setzte mich mit angstvollem Herzen auf eine Bank, die im sonnigen Raume der Hausthür gegenüber stand. Es ward mir, als hörte ich den ungesehenen Kobold sich hohnlachend neben mich setzen. Der Schlüssel ward in der Thür gedreht, sie ging auf, der Forstmeister trat heraus, mit Papieren in der Hand. Ich fühlte mir wie Nebel über den Kopf zieh'n, ich sah mich um, und — Entsetzen! — der Mann im grauen Rock sass neben mir, mit satanischem Lächeln auf mich blickend. — Er hatte mir seine Tarnkappe mit über den Kopf gezogen, zu seinen Füssen lagen sein und mein Schatten friedlich neben einander; er spielte nachlässig mit dem

myself deceived by my ear. It was yet early, no one in Graf Peter's arbour; the garden still empty. I traversed the well-known paths. I penetrated to the very front of the dwelling. The same noise more distinctly followed me. I seated myself with an agonized heart on a bench which stood in the sunny space before the house-door. It seemed as if I had heard the unseen cobold laughing in mockery seat himself near me. The key turned in the door, it opened, and the Forestmaster issued forth with papers in his hand. A mist seemed to envelop my head. I looked up, and — horror! the man in the grey coat sate by me, gazing on me with a satanic leer. He had drawn his Tarncap at once over his head and mine; at his feet lay his and my shadow peaceably by each other. He played negligently with the well-known paper which he held in his hand, and as the Forestmaster busied with his documents, went to and fro in the shadow of the arbour, he stooped familiarly to my ear, and whispered in it these words, „So then you have notwithstanding accepted my invitation, and here sit we for

bekannten Pergament, das er in der Hand hielt, und, indem der Forstmeister mit den Papieren beschäftigt im Schatten der Laube auf- und abging — beugte er sich vertraulich zu meinem Ohr und flüsterte mir die Worte:

„So hätten Sie denn doch meine Einladung angenommen, und da sässen wir einmal zwei Köpfe unter einer Kappe! — Schon recht! schon recht! Nun geben Sie mir aber auch mein Vogelnest zurück, Sie brauchen es nicht mehr, und sind ein zu ehrlicher Mann, um es mir vorenthalten zu wollen — doch keinen Dank dafür, ich versichere Sie, dass ich es Ihnen von Herzen gern geliehen habe.“ — Er nahm es unweigerlich aus meiner Hand, steckte es in die Tasche und lachte mich abermals aus, und zwar so laut, dass sich der Forstmeister nach dem Geräusch umsah. — Ich sass wie versteinert da.

„Sie müssen mir doch gestehen,“ fuhr er fort, „dass so eine Kappe viel bequemer ist. Sie deckt doch nicht nur ihren Mann, sondern auch seinen Schatten mit, und noch so viele andere, als er mit zu nehmen

once two heads under one cap. All right! all right! But now give me my bird'snest again; you have no further occasion for it, and are too honourable a man to wish to withhold it from me; but there needs no thanks, I assure you that I have lent it you with the most hearty good will.“ He took it uncere-moniously out of my hand, put it in his pocket, and laughed at me, and that so loud that the Forestmaster himself looked round at the noise. I sate there as if changed to stone.

„But you must allow,“ continued he, „that such a cap is much more convenient. It covers not only your person but your shadow at the same time, and as many others as you have a mind to take with you. See you, to-day again, I conduct two of them —“ he laughed again. „Mark this, Schlemihl, what we at first won't do with a good will, that will we in the end be compelled to. I still fancy you will buy that thing from me, take back the bride (for it is yet time) and we leave Rascal dangling on the gal-

Lust hat. Sehen Sie, heute führ' ich wieder ihrer zwei." — Er lachte wieder. „Merken Sie sich's, Schlemihl, was man anfangs mit Gutem nicht will, das muss man am Ende doch gezwungen. Ich dächte noch, Sie kauften mir das Ding ab, nähmen die Braut zurück, (denn noch ist es Zeit) und wir liessen den Rascal am Galgen baumeln, das wird uns ein Leichtes, so lange es am Stricke nicht fehlt. — Hören Sie, ich gebe Ihnen noch meine Mütze in den Kauf."

Die Mutter trat heraus und das Gespräch begann. — „Was macht Mina?" — „Sie weint." — „Einfältiges Kind! es ist doch nicht zu ändern!" — Freilich nicht; aber sie so früh einem Andern zu geben — — O Mann, Du bist grausam gegen Dein eigenes Kind." — „Nein, Mutter, das siehst Du sehr falsch. Wenn sie, noch bevor sie ihre doch kindischen Thränen ausgeweint hat, sich als die Frau eines sehr reichen und geehrten Mannes findet, wird sie getröstet aus ihrem Schmerze wie aus einem Traum erwachen, und Gott und uns danken, das wirst Du sehen!" — „Gott gebe es!" — „Sie besitzt freilich jetzt sehr an-

lows, an easy thing for us so long as rope is to be had. Hear you — I will give you also my cap into the bargain.“

The mother came forth, and the conversation began. „How goes it with Mina?“ — „She weeps.“ — „Silly child! it can not be altered!“ — „Certainly not; but to give her to another so soon. — — Oh man! Thou art cruel to thy own child.“ „No, mother; that thou quite mistakest. When she, even before she has wept out her childish tears, finds herself the wife of a very rich and honourable man, she will awake comforted out of her trouble as out of a dream, and thank God and us, that wilt thou see!“ — „God grant it!“ — „She possesses, now indeed, a very respectable property; but after the stir that this unlucky affair with the adventurer has made, canst thou believe that a partner so suitable as Mr. Rascal could be readily found for her? Dost thou know what a fortune Mr. Rascal possesses? He has paid six millions for estates here in the country

sehnliche Güter; aber nach dem Aufsehen, das die unglückliche Geschichte mit dem Abenteurer gemacht hat, glaubst Du, dass sich sobald eine andere, für sie so passende Partie, als der Herr Rascal, finden möchte? Weisst Du, was für ein Vermögen er besitzt, der Herr Rascal? Er hat für sechs Millionen Güter hier im Lande, frei von allen Schulden, baar bezahlt. Ich habe die Documente in Händen gehabt! Er war's, der mir überall das Beste vorweg genommen hat; und ausserdem im Portefeuille Papiere auf Thomas John für circa viertehalb Millionen.“ — „Er muss sehr viel gestohlen haben.“ — „Was sind das wieder für Reden! Er hat weislich gespart, wo verschwendet wurde.“ — „Ein Mann, der die Livree getragen hat.“ — „Dummes Zeug! er hat doch einen untadlichen Schatten“ — „Du hast Recht, aber — —“

Der Mann im grauen Rock lachte und sah mich an. Die Thüre ging auf, und Mina trat heraus. Sie stützte sich auf den Arm einer Kammerfrau, stille Thränen flossen auf ihre schönen blassen Wangen.

free from all debets. I have had the title deeds in my hands! He it was who everywhere had the start of me; and besides this, has in his possession bills on Thomas John for about five and a half millions.“ — „He must have stolen enormously.“ — „What talk is that again! He has wisely saved what would otherwise have been lavished away.“

„A man that has worn livery“ — „Stupid stuff! he has, however, an unblemished shadow.“ „Thou art right, but“ —

The man in the grey coat laughed and looked at me. The door opened and Mina came forth. She supported herself on the arm of a chambermaid, silent tears rolled down her lovely pale cheeks. She seated herself on a stool which was placed for her under the lime trees, and her father took a chair by her. He tenderly took her hand, and addressed her with tender words, while she began violently to weep.

Sie setzte sich in einen Sessel, der für sie unter den Linden bereitet war, und ihr Vater nahm einen Stuhl neben ihr. Er fasste zärtlich ihre Hand, und redete sie, die heftiger zu weinen anfing, mit zarten Worten an:

„Du bist mein gutes, liebes Kind, Du wirst auch vernünftig sein, wirst nicht Deinen alten Vater betrüben wollen, der nur Dein Glück will; ich begreife es wohl, liebes Herz, dass es Dich sehr erschüttert hat, Du bist wunderbar Deinem Unglück entkommen! Bevor wir den schändlichen Betrug entdeckt, hast Du diesen Unwürdigen sehr geliebt; siehe, Mina, ich weiss es, und mache Dir keine Vorwürfe darüber. Ich selber, liebes Kind, habe ihn auch geliebt, so lange ich ihn für einen grossen Herrn angesehen habe. Nun siehst Du selber ein, wie anders Alles geworden. Was! ein jeder Pudel hat ja seinen Schatten, und mein liebes einziges Kind sollte einen Mann —— Nein, Du denkst auch gar nicht mehr an ihn. — Höre, Mina, nun wirbt ein Mann um Dich, der die Sonne nicht scheut, ein geehrter Mann, der freilich kein

„Thou art my good, dear child, and thou wilt be reasonable, wilt not wish to distress thy old father, who seeks only thy happiness. I can well conceive it, dear heart, that it has sadly shaken thee. Thou art wonderfully escaped from thy misfortunes! Before we discovered the scandalous imposition, thou hadst loved this unworthy one greatly; see, Mina, I know it, and upbraid thee not for it. I myself, dear child, also loved him so long as I looked upon him as a great gentleman. But now thou seest how different all has turned out. What! every poodle has his own shadow, and should my dear child have a husband — no! thou thinkst indeed no more about him. Listen, Mina. Now a man solicits thy hand, who does not shun the sunshine, an honourable man, who truly is no prince, but who possesses ten millions; ten times more property than thou; a man who will make my dear child happy. Answer me not, make no opposition, be my good, dutiful daughter, let thy loving father care for thee, and dry thy tears. Pro-

Fürst ist, aber zehn Millionen, zehnmal mehr als Du in Vermögen besitzt, ein Mann, der mein liebes Kind glücklich machen wird. Erwiedere mir nichts, widersetze Dich nicht, sei meine gute, gehorsame Tochter; lass Deinen liebenden Vater für Dich sorgen, Deine Thränen trocknen. Versprich mir, dem Herrn Rascal Deine Hand zu geben. — Sage, willst Du mir dies versprechen?“ —

Sie antwortete mit erstorbener Stimme: „Ich habe keinen Willen, keinen Wunsch fürder auf Erden. Geschehe mit mir, was mein Vater will.“ Zugleich ward Herr Rascal angemeldet, und trat frech in den Kreis. Mina lag in Ohnmacht. Mein verhasster Gefährte blickte mich zornig an und flüsterte mir die schnellen Worte: „Und das könnten Sie erdulden! Was fliesst Ihnen denn statt des Blutes in den Adern?“ Er ritzte mir mit einer raschen Bewegung eine leichte Wunde in die Hand, es floss Blut, er fuhr fort: „Wahrhaftig! rothes Blut! — So unterschreiben Sie!“ Ich hatte das Pergament und die Feder in Händen.

mise me to give thy hand to Mr. Rascal. Say, wilt thou promise me this?“

She answered with a faint voice, — „I have no will, no wish further on the earth. Happen with me what my father will.“ At this moment Mr. Rascal was announced, and stepped impudently into the circle. Mina lay in a swoon. My detested companion glanced archly at me, and whispered in hurried words — „And that can you endure? What then flows instead of blood in your veins?“ He scratched with a hasty movement a slight wound in my hand, blood flowed, and he continued — „Actually red blood! — So sign then!“ I had the parchment and the pen in my hand. —

VII.

Ich werde mich Deinem Urtheile blos stellen, lieber Chamisso, und es nicht zu bestechen suchen. Ich selbst habe lange strenges Gericht an mir selber vollzogen, denn ich habe den quälenden Wurm in meinem Herzen genährt. Es schwebte immerwährend dieser ernste Moment meines Lebens vor meiner Seele, und ich vermocht' es nur zweifelnden Blickes, mit Demuth und Zerknirschung anzuschauen. — Lieber Freund, wer leichtsinnig nur den Fuss aus der geraden Strasse setzt, der wird unversehens in andere Pfade abgeführt, die abwärts und immer abwärts ihn ziehen; er sieht dann umsonst die Leitsterne am Himmel schimmern, ihm bleibt keine Wahl, er muss unaufhaltsam den Abhang hinab, und sich selbst der Nemesis opfern. Nach dem übereilten

CHAPTER VII.

My wish, dear Chamisso, is merely to submit myself to thy judgment, not to endeavour to bias it. I have long passed the severest sentence on myself, for I have nourished the tormenting worm in my heart. It hovered during this solemn moment of my life incessantly before my soul, and I could only lift my eyes to it with a despairing glance, with humility, and contrition. — Dear friend, he who in levity only sets his foot out of the right road, is unawares conducted into other paths, which draw him downwards, and ever downwards; he then sees in vain the guiding stars glitter in heaven; there remains to him no choice; he must descend unpausingly the declivity, and become a voluntary sacrifice to Nemesis. After the precipitate false step which

Fehltritt, der den Fluch auf mich geladen, hatt' ich durch Liebe frevelnd in eines andern Wesens Schicksal mich gedrängt; was blieb mir übrig, als, wo ich Verderben gesäet, wo schnelle Rettung von mir geheischt ward, eben rettend blindlings hinzuzuspringen? denn die letzte Stunde schlug. — Denke nicht so niedrig von mir, mein Adelbert, als zu meinen, es hätte mich irgend ein geforderter Preis zu theuer gedünkt, ich hätte mit irgend Etwas, was nur mein war, mehr als eben mit Gold gekargt. — Nein, Adelbert; aber mit unüberwindlichem Hasse gegen diesen räthselhaften Schleicher auf krummen Wegen war meine Seele angefüllt. Ich mochte ihm Unrecht thun, doch empörte mich jede Gemeinschaft mit ihm. — Auch hier trat, wie so oft schon in mein Leben, und wie überhaupt so oft in die Weltgeschichte, ein Ereigniss an die Stelle einer That. Später habe ich mich mit mir selber versöhnt. Ich habe erstlich die Nothwendigkeit verehren lernen, und was ist mehr als die gethane That, das geschehene Ereigniss, ihr Eigenthum! Dann hab' ich auch diese Nothwendigkeit

had laid the curse upon me, I had, sinning through love, forced myself into the fortunes of another being, and what remained for me but that where I sowed destruction, where speedy salvation was demanded of me, I should blindly rush forward to the rescue? — for the last hour struck! Think not so meanly of me, my Adelbert, as to imagine that I should have regarded any price that was demanded as too high, that I should have begrudged any thing which was mine more even than my gold. No, Adelbert! but my soul was possessed with the most unconquerable hatred of this mysterious sneaker along crooked paths. I might do him injustice, but every degree of association with him maddened me. And here stepped forth, as so frequently in my life, and as especially often in the history of the world, an event instead of an action. Since then I have achieved reconciliation with myself. I have learned, in the first place, to reverence Necessity; and what is more than the action performed, the event accomplished; her property. Then I have learned to venerate this

als eine weise Fügung verehren lernen, die durch das gesammte grosse Getrieb' weht, darin wir blos als mitwirkende, getriebene treibende Räder eingreifen; was sein soll, muss geschehen, was sein sollte, geschah, und nicht ohne jene Fügung, die ich endlich noch in meinem Schicksale und dem Schicksale Derer, die das meine mit angriff, verehren lernte.

Ich weiss nicht, ob ich es der Spannung meiner Seele, unter dem Drange so mächtiger Empfindungen, zuschreiben soll, ob der Erschöpfung meiner physischen Kräfte, die während der letzten Tage ungewohntes Darben geschwächt, ob endlich dem zerstörenden Aufruhr, den die Nähe dieses grauen Unholdes in meiner ganzen Natur erregte; genug, es befiel mich, als es an das Unterschreiben ging, eine tiefe Ohnmacht, und ich lag eine lange Zeit wie in den Armen des Todes.

Fussstampfen und Fluchen waren die ersten Töne, die mein Ohr trafen, als ich zum Bewusstsein zurückkehrte; ich öffnete die Augen, es war dunkel, mein verhasster Begleiter war scheltend um mich bemüht.

Necessity as a wise Providence, which lives through that great collective Machine in which we officiate simply as cooperating, impelling and impelled wheels. What shall be, must be; what should be, happened, and not without that providence, which I ultimately learned to reverence in my own fate, and in the fate of her on whom mine thus impinged.

I know not whether I shall ascribe it to the excitement of my soul under the impulse of such mighty sensations; or to the exhaustion of my physical strength, which during the last days such unwonted privations had enfeebled; or whether, finally, to the desolating commotion which the presence of this gray fiend excited in my whole nature; — be that as it may, as I was on the point of signing, I fell into a deep swoon, and lay a long time as in the arms of death.

Stamping of feet and curses were the first sounds which struck my ear, as I returned to consciousness. I opened my eyes; it was dark; my detested atten-

„Heisst das nicht wie ein altes Weib sich aufführen! — Man raffe sich auf und vollziehe frisch, was man beschlossen, oder hat man sich anders besonnen, und will lieber greinen?“ — Ich richtete mich mühsam auf von der Erde, wo ich lag, und schaute schweigend um mich. Es war später Abend, aus dem hellerleuchteten Försterhause erscholl festliche Musik, einzelne Gruppen von Menschen wallten durch die Gänge des Gartens. Ein Paar traten im Gespräche näher und nahmen Platz auf der Bank, worauf ich früher gesessen hatte. Sie unterhielten sich von der an diesem Morgen vollzogenen Verbindung des reichen Herrn Rascal mit der Tochter des Hauses. — Es war also geschehen. —

Ich streifte mit der Hand die Tarnkappe des sogleich mir verschwindenden Unbekannten von meinem Haupte weg, und eilte stillschweigend, in die tiefste Nacht des Gebüsches mich versenkend, den Weg über Graf Peter's Laube einschlagend, dem Ausgange des Gartens zu. Unsichtbar aber geleitete mich mein Plagegeist, mich mit scharfen Worten verfolgend.

dant was busied scolding about me. — „Is not that to behave like an old woman? Up with you, man! and complete off hand what you have resolved on, if you have not taken another thought and had rather blubber.“ I raised myself with difficulty from the ground and gazed in silence around me. It was late in the evening; festive music resounded from the brightly illuminated Forester's house; various groups of people wandered through the garden walks. One couple came near in conversation, and seated themselves on the bench which I had just quitted. They talked of the union this morning solemnized between Mr. Rascal and the daughter of the house. So then it had taken place!

I tore the Tarncap of the already vanished Unknown from my head, and hastened in brooding silence towards the garden gate, plunging myself into the deepest night of the thicket, and striking along the path past Graf Peter's arbour. But invisibly my tormenting spirit accompanied me, pursuing

„Das ist also der Dank für die Mühe, die man genommen hat, Monsieur, der schwache Nerven hat, den langen lieben Tag hindurch zu pflegen. Und man soll den Narren im Spiele abgeben. Gut, Herr Trotzkopf, fliehn Sie nur vor mir, wir sind doch unzertrennlich. Sie haben mein Gold und ich Ihren Schatten; das lässt uns beiden keine Ruhe. — Hat man je gehört, dass ein Schatten von seinem Herrn gelassen hätte? Ihrer zieht mich Ihnen nach, bis Sie ihn wieder zu Gnaden annehmen und ich ihn los bin. Was Sie versäumt haben, aus frischer Lust zu thun, werden Sie, nur zu spät, aus Ueberdruss und Langeweile nachholen müssen; man entgeht seinem Schicksale nicht.“ Er sprach aus demselben Tone fort und fort; ich floh umsonst, er liess nicht nach, und immer gegenwärtig, redete er höhnend von Gold und Schatten. Ich konnte zu keinem eigenen Gedanken kommen.

Ich hatte durch menschenleere Strassen einen Weg nach meinem Hause eingeschlagen. Als ich davor stand und es ansah, konnte ich es kaum erkennen; hinter den eingeschlagenen Fenstern brannte kein

ne with keenest reproaches. „These then are one's thanks for the pains which one has taken to support Monsieur, who has weak nerves, through the long precious day. And one shall act the fool in the play. Good, Mr. Wronghead, fly you from me if you please, but we are, nevertheless, inseparable. You have my gold and I your shadow, and this will allow us no repose. Did anybody ever hear of a shadow forsaking its master? Yours draws me after you till you take it again into favour, and I get rid of it. What you have hesitated to do out of fresh pleasure, will you, only too late, be compelled to seek through new weariness and disgust. One can not escape one's fate.“ He continued speaking in the same tone. I fled in vain; he relaxed not, but ever present insultingly talked of gold and shadow. I could come to no single thought of my own.

I struck through unfrequented ways towards my house. When I stood before it, and gazed at it, I could scarcely recognize it. No light shone through

Licht. Die Thüren waren zu, kein Dienervolk regte sich mehr darin. Er lachte laut auf neben mir: „Ja, ja, so geht's! Aber Ihren Bendel finden sie wohl daheim, den hat man jüngst vorsorglich so müde nach Hause geschickt, dass er es wohl seitdem gehütet haben wird.“ Er lachte wieder. „Der wird Geschichten zu erzählen haben! — Wohlan denn! für heute gute Nacht, auf baldiges Wiedersehen!“

Ich hatte wiederholt geklingelt, es erschien Licht; Bendel frug von Innen, wer geklingelt habe. Als der gute Mann meine Stimme erkannte, konnte er seine Freude kaum bändigen; die Thür' flog auf, wir lagen weinend einander in den Armen. Ich fand ihn sehr verändert, schwach und krank; mir war aber das Haar ganz grau geworden.

Er führte mich durch die verödeten Zimmer nach einem innern, verschont gebliebenen Gemach; er holte Speise und Trank herbei, wir setzten uns, er fing wieder an zu weinen. Er erzählte mir, dass er letzthin den graugekleideten dürren Mann, den er mit meinem Schatten angetroffen hatte, so lange und so

the dashed-in windows. The doors were closed; no throng of servants was moving therein. There was a laugh near me. „Ha! ha! so goes it! But you'll probably find your Bendel at home, for he was the other day purposely sent back so weary, that he has most likely kept his bed since.“ He laughed again. „He will have a story to tell! Well then, for the present, good night! We meet speedily again!“

I had rung repeatedly; light appeared; Bendel demanded from within who rung. When the good man recognized my voice, he could scarcely restrain his joy. The door flew open, and we stood weeping in each other's arms. I found him greatly changed, weak, and ill; — but for me, — my hair was become quite gray!

He conducted me through the desolated rooms to an inner appartment which had been spared. He brought food and wine, and we seated ourselves and he again began to weep. He related to me that he the other day had cudgelled the gray-clad man

weit geschlagen habe, bis er selbst meine Spur verloren und vor Müdigkeit hingesunken sei; dass nachher, wie er mich nicht wieder finden gekonnt, er nach Hause zurückgekehrt, wo bald darauf der Pöbel, auf Rascal's Anstiften, herangestürmt, die Fenster eingeschlagen und seine Zerstörungslust gebüsst. So hatten sie an ihrem Wohlthäter gehandelt. Meine Dienerschaft war aus einander geflohen. Die örtliche Polizei hatte mich als verdächtig aus der Stadt verwiesen, und mir eine Frist von vier und zwanzig Stunden festgesetzt, um deren Gebiet zu verlassen. Zu dem, was mir von Rascal's Reichthum und Vermählung bekannt war, wusste er noch Vieles hinzuzufügen. Dieser Bösewicht, von dem Alles ausgegangen, was hier gegen mich geschehen war, musste vom Anbeginn mein Geheimniss besessen haben, es schien, er habe, vom Golde angezogen, sich an mich zu drängen gewusst, und schon in der ersten Zeit einen Schlüssel zu jenem Goldschrank sich verschafft, wo er den Grund zu dem Vermögen gelegt, den noch zu vermehren er jetzt verschmähen konnte.

whom he had encountered with my shadow, so long and so far that he had lost all trace of me, and had sunk to the earth in utter fatigue. That after this, as he could not find me, he returned home, whither presently the mob, at Rascal's instigation, came rushing in fury, dashed in the windows, and gave full play to their lust of demolition. Thus did they to their benefactor. The servants had fled various ways. The police had ordered me, as a suspicious person, to quit the city, and had allowed only four and twenty hours in which to evacuate their jurisdiction. To that which I already knew of Rascal's affluence and marriage, he had yet much to add. This scoundrel, from whom all had proceeded that had been done against me, must, from the beginning, have been in possession of my secret. It appeared that, attracted by gold, he had contrived to thrust himself upon me, and at the very first had procured a key to the gold-cupboard, where he had laid the foundation of that fortune, whose augmentation he could now afford to despise.

Das Alles erzählte mir Bendel unter häufigen Thränen, und weinte dann wieder vor Freuden, dass er mich wieder sah, mich wieder hatte, und dass, nachdem er lange gezweifelt, wohin das Unglück mich gebracht haben möchte, er mich es ruhig und gefasst ertragen sah. Denn solche Gestaltung hatte nun die Verzweiflung in mir genommen. Ich sah mein Elend riesengross, unwandelbar vor mir, ich hatte ihm meine Thränen ausgeweint, es konnte kein Geschrei mehr aus meiner Brust pressen, ich trug ihm kalt und gleichgültig mein entblösstes Haupt entgegen.

„Bendel,“ hub ich an, „Du weisst mein Loos. Nicht ohne früheres Verschulden trifft mich schwere Strafe. Du sollst länger nicht, unschuldiger Mann, Dein Schicksal an das meine binden, ich will es nicht. Ich reite die Nacht noch fort, sattle mir ein Pferd, ich reite allein; Du bleibst, ich will's. Es müssen hier noch einige Kisten Goldes liegen, das behalte Du. Ich werde allein unstät in der Welt wandern; wann mir aber je eine heitere Stunde wieder lacht und das Glück mich versöhnt anblickt, dann will ich

All this Bendel narrated to me with abundant tears, and then wept for joy that he again beheld me, again had me; and that after he had long doubted whither this misfortune might have led me, he saw me bear it so calmly and collectedly; for such an aspect had despair now assumed in me. I beheld my misery of giant size unchangeably before me; I had wept out to it my last tear; not another cry could be extorted from my heart; I presented to it my bare head with chill indifference.

„Bendel," I said, „thou knowest my lot. Not without earlier blame has my heavy punishment befallen me. Thou, innocent man, shalt no longer bind thy destiny to mine. I do not desire it. I ride to-night still forward: saddle me a horse; I ride alone; thou remainest: it is my will. Here still must remain some chests of gold; that retain thou; but I will alone wander incessantly through the world: but if ever a happier hour should smile upon me, and fortune look on me with reconciled eyes, then will

Deiner getreu gedenken, denn ich habe an Deiner getreuen Brust in schweren, schmerzlichen Stunden geweint.“

Mit gebrochenem Herzen musste der Redliche diesem letzten Befehle seines Herrn, worüber er in der Seele erschrak, gehorchen; ich war seinen Bitten, seinen Vorstellungen taub, blind seinen Thränen; er führte mir das Pferd vor. Ich drückte noch einmal den Weinenden an meine Brust, schwang mich in den Sattel und entfernte mich unter dem Mantel der Nacht von dem Grabe meines Lebens, unbekümmert, welchen Weg mein Pferd mich führen werde; denn ich hatte weiter auf Erden kein Ziel, keinen Wunsch, keine Hoffnung.

I remember thee, for I have wept upon thy firmly faithful bosom in heavy and agonizing hours.“

With a broken heart was this honest man compelled to obey this last command of his master, at which his soul shrunk in terror. I was deaf to his prayers, to his representations, blind to his tears; — he brought me out my steed. Once more I pressed the weeping man to my bosom; sprung into the saddle, and under the shroud of night hastened from the grave of my existence, regardless which way my horse conducted me, since I had longer on the earth, no aim — no wish, — no hope.

VIII.

Es gesellte sich bald ein Fussgänger zu mir, welcher mich bat, nachdem er eine Weile neben meinem Pferde geschritten war, da wir doch denselben Weg hielten, einen Mantel, den er trug, hinten auf mein Pferd legen zu dürfen; ich liess es stillschweigend geschehen. Er dankte mir mit leichtem Anstand für den leichten Dienst, lobte mein Pferd, nahm daraus Gelegenheit, das Glück und die Macht der Reichen hoch zu preisen, und liess sich, ich weiss nicht wie, in eine Art von Selbstgespräch ein, bei dem er mich blos zum Zuhörer hatte.

Er entfaltete seine Ansichten von dem Leben und der Welt, und kam sehr bald auf die Metaphysik, an die die Forderung erging, das Wort aufzufinden, das aller Räthsel Lösung sei. Er setzte die Aufgabe mit

CHAPTER VIII.

A pedestrian soon joined me who begged, after he had walked for some time by the side of my horse, that as we went the same way, he might be allowed to lay a cloak which he carried, on the steed behind me. I permitted it in silence. He thanked me with easy politeness for the trifling service; praised my horse, and thence took occasion to extol the happiness and power of the rich, and let himself, I know not how, fall into a kind of monologue, in which he had me now merely for a listener.

He unfolded his views of life and of the world, and came very soon upon metaphysics, in which the ultimate pretension extended to the discovery of the word that should solve all mysteries. He stated his

vieler Klarheit aus einander und schritt fürder zu deren Beantwortung.

Du weisst, mein Freund, dass ich deutlich erkannt habe, seitdem ich den Philosophen durch die Schule gelaufen, dass ich zur philosophischen Spekulation keineswegs berufen bin, und dass ich mir dieses Feld völlig abgesprochen habe; ich habe seither Vieles auf sich beruhen lassen, Vieles zu wissen und zu begreifen Verzicht geleistet, und bin, wie Du es mir selber gerathen, meinem geraden Sinn vertrauend, der Stimme in mir, so viel es in meiner Macht gewesen, auf dem eigenen Wege gefolgt. Nun schien mir dieser Redekünstler mit grossem Talent ein fest gefügtes Gebäude aufzuführen, das in sich selbst begründet sich emportrug, und wie durch eine innere Nothwendigkeit bestand. Nur vermisst' ich ganz in ihm, was ich eben darin hätte suchen wollen, und so ward es mir zu einem blossen Kunstwerk, dessen zierliche Geschlossenheit und Vollendung dem Auge allein zur Ergötzung diente; aber ich hörte dem wohlberedten Manne gerne zu, der meine Aufmerksamkeit

premises with great clearness, and proceeded to the proofs.

Thou knowest, my friend, that I have clearly discovered, since I have run through the schools of the philosophers, that I have by no means a turn for philosophical speculations, and that I have totally renounced for myself this field. Since then I have left many things to themselves; abandoned the desire to know and to comprehend many things; and as thou thyself advised me, have, trusting to my common sense, followed as far as I was able the voice within me on the direct course. Now this rhetorican seemed to me to raise with great talent a firmly put-together fabric, which was at once self-based and self-supported, and stood as by an innate necessity. I missed, however, in it completely, what most of all I was desirous to find, and so it became for me merely a work of art; whose ornamental compactness and completeness served only to charm the eye; nevertheless I listened

von meinen Leiden auf sich selbst abgelenkt, und ich hätte mich ihm willig ergeben, wenn er meine Seele wie meinen Verstand in Anspruch genommen hätte.

Mittlerweile war die Zeit hingegangen, und unbemerkt hatte schon die Morgendämmerung den Himmel erhellt; ich erschrak, als ich mit einem Mal aufblickte und im Osten die Pracht der Farben sich entfalten sah, die die nahe Sonne verkünden, und gegen sie war in dieser Stunde, wo die Schlagschatten mit ihrer ganzen Ausdehnung prunken, kein Schutz, kein Bollwerk in der offenen Gegend zu erseh'n! und ich war nicht allein! Ich warf einen Blick auf meinen Begleiter, und erschrak wieder. — Es war kein Anderer, als der Mann im grauen Rock.

Er lächelte über meine Bestürzung, und fuhr fort, ohne mich zum Wort kommen zu lassen: „Lasst doch, wie es einmal in der Welt Sitte ist, unsern wechselseitigen Vortheil uns auf eine Weile verbinden, zu scheiden haben wir immer noch Zeit. Die Strasse hier längs dem Gebirge, ob Sie gleich noch nicht daran gedacht haben, ist doch die einzige, die Sie

willingly to the eloquent man who drew my attention from my griefs to himself; and I would have gladly yielded myself wholly up to him, had he captivated my heart as much as my understanding. —

Meanwhile the time had passed, and unobserved the dawn had already enlightened the heaven. I was horrified as I looked suddenly up, and saw the pomp of colours unfold itself in the east, which announced the approach of the sun, while at this hour in which the shadows ostentatiously display themselves in their greatest extent, there was no protection from it; no refuge in the open country to be descried. And I was not alone! I cast a glance at my companion, and was again terror-struck. — It was no her than the man in the gray coat!

He smiled at my alarm, and went on without allowing me to get in a word. „Let, however, as is the way of the world, our mutual advantage for awhile unite us. It is all in good time for separating. The road here along the mountain-range,

vernünftiger Weise einschlagen können; hinab in das Thal dürfen Sie nicht, und über das Gebirg werden Sie noch weniger zurückkehren wollen, von wo Sie hergekommen sind — diese ist auch gerade meine Strasse. — Ich sehe Sie schon vor der aufgehenden Sonne erblassen. Ich will Ihnen Ihren Schatten auf die Zeit unserer Gesellschaft leihen, und Sie dulden mich dafür in Ihrer Nähe; Sie haben so Ihren Bendel nicht mehr bei sich; ich will Ihnen gute Dienste leisten. Sie lieben mich nicht, das ist mir leid. Sie können mich darum doch benutzen. Der Teufel ist nicht so schwarz, als man ihn malt. Gestern haben Sie mich geärgert, das ist wahr, heute will ich's Ihnen nicht nachtragen, und ich habe Ihnen schon den Weg bis hieher verkürzt, das müssen Sie selbst gestehen. — Nehmen Sie doch nur einmal Ihren Schatten auf Probe wieder an."

Die Sonne war aufgegangen, auf der Strasse kamen uns Menschen entgegen; ich nahm, obgleich mit innerlichem Widerwillen, den Antrag an. Er liess lächelnd meinen Schatten zur Erde gleiten, der alsbald

though you have not yet thought of it, is, nevertheless, the only one into which you could prudently have struck. Down into the valley you may not venture; and still less will you desire to return again over the heights, whence you are come; — and this is also exactly my way. I see that you already turn pale before the rising sun. I will, for the time we keep company, lend you your shadow, and you, on that account, tolerate me in your society. You have no longer your Bendel with you, I will do you good service. You do not like me, and I am sorry for it; but, notwithstanding you can make use of me. The devil is not so black as he is painted. Yesterday you vexed me, it is true, I will not upbraid you with it to-day; and I have already shortened the way hither for you; that you must allow. Only just take your shadow again awhile on trial.“

The sun had ascended; people appeared on the road; I accepted, though with internal repugnance, the proposal. Smiling he let my shadow glide to

seine Stelle auf des Pferdes Schatten einnahm und lustig neben mir hertrabte. Mir war sehr seltsam zu Muth. Ich ritt an einem Trupp Landleute vorbei, die vor einem wohlhabenden Mann ehrerbietig mit entblösstem Haupte Platz machten. Ich ritt weiter, und blickte gierigen Auges und klopfenden Herzens seitwärts vom Pferde herab auf diesen sonst meinen Schatten, den ich jetzt von einem Fremden, ja von einem Feinde, erborgt hatte.

Dieser ging unbekümmert neben her, und pfiff eben ein Liedchen. Er zu Fuss, ich zu Pferd', ein Schwindel ergriff mich, die Versuchung war zu gross, ich wandte plötzlich die Zügel, drückte beide Sporen an, und so in voller Carriere einen Seitenweg eingeschlagen; aber ich entführte den Schatten nicht, der bei der Wendung vom Pferde glitt und seinen gesetzmässigen Eigenthümer auf der Landstrasse erwartete. Ich musste beschämt umlenken; der Mann im grauen Rocke, als er ungestört sein Liedchen zu Ende gebracht, lachte mich aus, setzte mir den Schatten wieder zurecht, und belehrte mich, er würde erst an mir

the ground, which immediately took its place on that of the horse, and trotted gaily by my side. I was in the strangest state of mind. I rode past a group of country-people, who made way for a man of consequence, reverently, and with bared heads. I rode on, and gazed with greedy eyes and a palpitating heart on this my quondam shadow which I had now borrowed from a stranger, yes, from an enemy.

The man went carelessly near me, and even whistled a tune. He on foot, I on horseback; a dizziness seized me; the temptation was too great; I suddenly turned the reins; clapped spurs to the horse, and struck, at full speed, into a side-path. But I carried not off the shadow, which at the turning glided from the horse, and awaited its lawful possessor on the highroad. I was compelled with shame to turn back. The man in the gray coat when he had calmly finished his tune, laughed at me, set the shadow right again for me; and in-

festhangen und bei mir bleiben wollen, wenn ich ihn wiederum als rechtmässiges Eigenthum besitzen würde. „Ich halte Sie," fuhr er fort, „am Schatten fest, und Sie kommen mir nicht los. Ein reicher Mann, wie Sie, braucht einmal einen Schatten, das ist nicht anders, Sie sind nur darin zu tadeln, dass Sie es nicht früher eingesehen haben." —

Ich setzte meine Reise auf derselben Strasse fort; es fanden sich bei mir alle Bequemlichkeiten des Lebens und selbst ihre Pracht wieder ein; ich konnte mich frei und leicht bewegen, da ich einen, obgleich nur erborgten, Schatten besass, und ich flösste überall die Ehrfurcht ein, die der Reichthum gebietet; aber ich hatte den Tod im Herzen. Mein wundersamer Begleiter, der sich selbst für den unwürdigen Diener des reichsten Mannes in der Welt ausgab, war von einer ausserordentlichen Dienstfertigkeit, über die Massen gewandt und geschickt, der wahre Inbegriff eines Kammerdieners für einen reichen Mann, aber er wich nicht von meiner Seite, und führte unaufhörlich das Wort gegen mich, stets die grösste Zuversicht an

formed me, that it would then only hang fast and remain with me when I was disposed to become the rightful proprietor. „I hold you," continued he, „fast by the shadow, and you cannot escape me. A rich man like you, needs a shadow, it cannot be otherwise, and you only are to blame that you did not perceive that sooner."

I continued my journey on the same road; the comforts and the splendour of life again surrounded me; I could move about free and conveniently, since I possessed a shadow, although only a borrowed one; and I everywhere inspired the respect which riches command. But I carried death in my heart. My strange companion, who gave himself out as the unworthy servant of the richest man in the orld, possessed an extraordinary professional readiness, prompt and clever beyond comparison, the very model of a valet for a rich man, but he stirred not from my side, perpetually directing the conversation towards me; and continually blabbing out the most

den Tag legend, dass ich endlich, sei es auch nur, um ihn los zu werden, den Handel mit dem Schatten abschliessen würde. — Er war mir eben so lästig als verhasst. Ich konnte mich ordentlich vor ihm fürchten. Ich hatte mich von ihm abhängig gemacht. Er hielt mich, nachdem er mich in die Herrlichkeit der Welt, die ich floh, zurückgeführt hatte. Ich musste seine Beredsamkeit über mich ergehen lassen, und fühlte schier, er habe Recht. Ein Reicher muss in der Welt einen Schatten haben, und sobald ich den Stand behaupten wollte, den er mich wieder geltend zu machen verleitet hatte, war nur ein Ausgang zu ersehen. Dieses aber stand bei mir fest, nachdem ich meine Liebe hingeopfert, nachdem mir das Leben verblasst war, wollt' ich meine Seele nicht, sei es um alle Schatten der Welt, dieser Kreatur verschreiben. Ich wusste nicht, wie es enden sollte.

Wir sassen einst vor einer Höhle, welche die Fremden, die das Gebirg bereisen, zu besuchen pflegen. Man hört dort das Gebrause unterirdischer Ströme aus ungemessener Tiefe heraufschallen, und kein Grund

confidential matters; so that, at length, were it only to be rid of him, I resolved to settle the affair of the shadow. He was become as burthensome to me as he was hateful. I was even in fear of him. He had made me dependent on him. He held me, after he had conducted me back into the glory of the world, which I had fled from. I was obliged to tolerate his eloquence upon myself, and felt, in fact, that he was in the right. A rich man in the world must have a shadow, and so soon as I desired to command the rank which he had contrived again to make necessary to me, I saw but one issue. By this, however I stood fast; — after having sacrificed my love, after my life had been blighted, I would never sign away my soul to this creature, for all the shadows in the world. I knew not how it would end.

We sate, one day, before a cave which the strangers who frequent these mountains, are accustomed to visit. We heard there the rush of sub-

scheint den Stein, den man hineinwirft, in seinem hallenden Fall aufzuhalten. Er malte mir, wie er öfters that, mit verschwenderischer Einbildungskraft und im schimmernden Reize der glänzendsten Farben, sorgfältig ausgeführte Bilder von dem, was ich in der Welt, kraft meines Seckels, ausführen würde, wenn ich erst meinen Schatten wieder in meiner Gewalt hätte. Die Ellenbogen auf die Knie gestützt, hielt ich mein Gesicht in meinen Händen verborgen und hörte dem Falschen zu, das Herz zwiefach getheilt zwischen der Verführung und dem strengen Willen in mir. Ich konnte bei solchem innerlichen Zwiespalt länger nicht ausdauern und begann den entscheidenden Kampf:

„Sie scheinen, mein Herr, zu vergessen, dass ich Ihnen zwar erlaubt habe, unter gewissen Bedingungen in meiner Begleitung zu bleiben, dass ich mir aber meine völlige Freiheit vorbehalten habe.“ — „Wenn Sie befehlen, so pack' ich ein.“ Die Drohung war ihm geläufig. Ich schwieg; er setzte sich gleich daran, meinen Schatten wieder zusammenzurollen.

terranean streams roaring up from immeasurable depths, and the stone cast in seemed, in its resounding fall', to find no bottom. He painted to me, as he often did, with a vivid power of imagination and in the lustrous charms of the most brilliant colours, the most carefully finished pictures of what I might achieve in the world by virtue of my purse, if I had but once my shadow in my possession. With my elbows rested on my knees, I kept my face concealed in my hands, and listened to the false one, my heart divided between the seduction and my own strong will. In such an inward conflict I could no longer contain myself, and the deciding strife began.

„You appear, sir, to forget that I have indeed allowed you, upon certain conditions, to remain in my company, but that I have reserved my perfect freedom.“ — „If you command it I pack up.“ He was accustomed to menace. I was silent; — he began immediately to roll up my shadow. I turned

Ich erblasste, aber ich liess es stumm geschehen. Es erfolgte ein langes Stillschweigen. Er nahm zuerst das Wort:

„Sie können mich nicht leiden, mein Herr, Sie hassen mich, ich weiss es; doch warum hassen Sie mich? Ist es etwa, weil Sie mich auf öffentlicher Strasse angefallen, und mir mein Vogelnest mit Gewalt zu rauben gemeint? oder ist es darum, dass Sie mein Gut, den Schatten, den Sie Ihrer blossen Ehrlichkeit anvertraut glaubten, mir diebischer Weise zu entwenden gesucht haben? Ich meinerseits hasse Sie darum nicht; ich finde ganz natürlich, dass Sie alle Ihre Vortheile, List und Gewalt geltend zu machen suchen; dass Sie übrigens die allerstrengsten Grundsätze haben und wie die Ehrlichkeit selbst denken, ist eine Liebhaberei, wogegen ich auch nichts habe. — Ich denke in der That nicht so streng als Sie; ich handle blos, wie Sie denken. Oder hab' ich Ihnen etwa irgend wann den Daumen auf die Gurgel gedrückt, um Ihre wertheste Seele, zu der ich einmal Lust habe, an mich zu bringen? Hab' ich von

pale, but I let it proceed. There followed a long pause; he first broke it.

„You cannot bear me, sir. You hate me; I know it; yet why do you hate me? Is it because you attacked me on the high-way, and sought to deprive me by violence of my bird'snest? Or is it because you have endeavoured in a thievish manner, to cheat me out of my property, the shadow, which was entrusted to you entirely on your honour? I, for my part, do not, therefore, hate you. I find it quite natural that you should seek to avail yourself of all your advantages, cunning, and power. For the rest, that you have the very strictest principles; and that you think like honour itself, is a taste that you have, — against which I have nothing to say. In fact, I think not so strictly as you; I merely act as you think. Or have I at any time pressed my finger on your throat in order to bring to me your most precious soul, for which I have a fancy? Have I, on account of my bartered purse, let a

wegen meines ausgetauschten Seckels einen Diener auf Sie losgelassen? hab' ich Ihnen damit durchzugehen versucht?" Ich hatte dagegen nichts zu erwiedern; er fuhr fort: „Schon recht, mein Herr, schon recht! Sie können mich nicht leiden; auch das begreife ich wohl, und verarge es Ihnen weiter nicht. Wir müssen scheiden, das ist klar, und auch Sie fangen an, mir sehr langweilig vorzukommen. Um sich also meiner ferneren beschämenden Gegenwart völlig zu entziehen, rathe ich es Ihnen noch einmal: Kaufen Sie mir das Ding ab." — Ich hielt ihm den Seckel hin: „Um den Preis?" — „Nein!" — Ich seufzte schwer auf und nahm wieder das Wort: „Auch also. Ich dringe darauf, mein Herr, lasst uns scheiden, vertreten Sie mir länger nicht den Weg auf einer Welt, die hoffentlich geräumig genug ist für uns beide." Er lächelte und erwiederte: „Ich gehe, mein Herr, zuvor aber will ich Sie unterrichten, wie Sie mir klingeln können, wenn Sie je Verlangen nach Ihrem unterthänigsten Knecht tragen sollten: Sie brauchen nur Ihren Seckel zu schütteln, dass die

servant loose on you? Have I sought thus to swindle you out of it?“ I had nothing to oppose to this, and he proceeded. „Very good, sir! very good! you cannot endure me; I know that very well, and am by no means angry with you for it. We must part, that is clear, and, in fact, you begin to be very wearisome to me. In order then, to rid you of my further, shame-inspiring presence, I counsel you once more purchase this thing from me.“ I extended to him the purse. „At that price?“ — „No!“ — I sighed deeply, and added, „Be it so then. I insist, sir, that we part, and that you, no longer, obstruct my path in a world which it is to be hoped, has room enough in it for us both.“ He smiled, and replied, „I go, sir; but first let me instruct you how you may ring for me when you desire to see again your most devoted servant. You have only to shake your purse, so that the eternal goldpieces therein jingle, and the sound will instantly attract me. Every one thinks of his own advantage in this world. You see that I at

ewigen Goldstücke darinnen rasseln, der Ton zieht mich augenblicklich an. Ein Jeder denkt auf seinen Vortheil in dieser Welt; Sie sehen, dass ich auf Ihren zugleich bedacht bin, denn ich eröffne Ihnen offenbar eine neue Kraft. — O dieser Seckel! — Und hätten gleich die Motten Ihren Schatten schon aufgefressen, der würde noch ein starkes Band zwischen uns sein. Genug, Sie haben mich an meinem Gold, befehlen Sie auch in der Ferne über Ihren Knecht, Sie wissen, dass ich mich meinen Freunden dienstfertig genug erweisen kann, und dass die Reichen besonders gut mit mir stehen; Sie haben es selbst gesehen. — Nur Ihren Schatten, mein Herr — das lassen Sie sich gesagt sein — nie wieder, als unter einer einzigen Bedingung.“

Gestalten der alten Zeit traten vor meine Seele. Ich frug ihn schnell: „Hatten Sie eine Unterschrift vom Herrn John?“ — Er lächelte. — „Mit einem so guten Freund hab' ich es keineswegs nöthig gehabt.“ — „Wo ist er? bei Gott, ich will es wissen!“ Er steckte zögernd die Hand in die Tasche, und daraus bei den Haaren hervorgezogen erschien Thomas

the same time am thoughtful of yours, since I reveal to you a new power. Oh! this purse! — had the moths already devoured your shadow, that would still constitute a strong bond between us. Enough, you have me in my gold. Should you have any commands, even when far off, for your servant, you know that I can show myself very active in the service of my friends, and the rich stand particularly well with me. You have seen it yourself. Only your shadow, sir, — allow me to tell you that — never again, except on one sole condition.“

Forms of the past time swept before my soul. I demanded hastily — „Had you a signature from Mr. John?“ He smiled. „With so good a friend it was by no means necessary.“ „Where is he? By God I will know it!“ He plunged hesitatingly his hand into his pocket, and, dragged thence by the hair, appeared Thomas John's ghastly, disfigured form, and the blue death-lips moved them-

John's bleiche, entstellte Gestalt, und die blauen Leichenlippen bewegten sich zu schweren Worten: „*Justo judicio Dei judicatus sum; justo judicio Dei condemnatus sum.*“ Ich entsetzte mich, und schnell den klingenden Seckel in den Abgrund werfend, sprach ich zu ihm die letzten Worte: „So beschwör' ich Dich im Namen Gottes, Entsetzlicher! hebe Dich von dannen und lasse Dich nie wieder vor meinen Augen blicken!“ Er erhub sich finster und verschwand sogleich hinter den Felsenmassen, die den wild bewachsenen Ort begränzten.

selves with heavy words — „*Justo judicio Dei judicatus sum; justo judicio Dei condemnatus sum.*“ I shuddered with horror, and dashing the ringing purse into the abyss, I spoke to him the last words — „I adjure thee, horrible one, in the name of God! take thyself hence, and neerv again show thyself in my sight!“

He arose gloomily, and instantly vanished behind the masses of rock which bounded this wild, overgrown spot.

IX.

Ich sass da ohne Schatten und ohne Geld; aber ein schweres Gewicht war von meiner Brust genommen, ich war heiter. Hätte ich nicht auch meine Liebe verloren, oder hätt' ich mich nur bei deren Verlust vorwurfsfrei gefühlt, ich glaube, ich hätte glücklich sein können — ich wusste aber nicht, was ich anfangen sollte. Ich durchsuchte meine Taschen und fand noch einige Goldstücke darin; ich zählte sie und lachte. — Ich hatte meine Pferde unten im Wirthshause, ich schämte mich, dahin zurückzukehren, ich musste wenigstens den Untergang der Sonne erwarten; sie stand noch hoch am Himmel. Ich legte mich in den Schatten der nächsten Bäume und schlief ruhig ein.

CHAPTER IX.

I sate there without shadow and without money, but a heavy weight was taken from my bosom. I was calm. Had I not lost my love, or had I in that loss felt myself free from blame, I believe that I should have been happy; but I knew not however, what I should do. I examined my pockets; I found yet several gold pieces there; I counted them and laughed. I had my horses below at the inn; I was ashamed of returning thither; I must, at least, wait till the sun was gone down; it stood yet high in the heaven. I laid myself down in the shade of the nearest trees, and fell calmly asleep.

Anmuthige Bilder verwoben sich mir im luftigen Tanze zu einem gefälligen Traum. Mina, einen Blumenkranz in den Haaren, schwebte an mir vorüber, und lächelte mich freundlich an. Auch der ehrliche Bendel war mit Blumen bekränzt, und eilte mit freundlichem Grusse vorüber. Viele sah ich noch, und wie mich dünkt, auch Dich, Chamisso, im fernen Gewühl; ein helles Licht schien, es hatte aber Keiner einen Schatten, und was seltsamer ist, es sah nicht übel aus, — Blumen und Lieder, Liebe und Freude, unter Palmenhainen. — — Ich konnte die beweglichen, leicht verwehten, lieblichen Gestalten weder festhalten noch deuten; aber ich weiss, dass ich gerne solchen Traum träumte und mich vor dem Erwachen in Acht nahm; ich wachte wirklich schon, und hielt noch die Augen zu, um die weichenden Erscheinungen länger vor meiner Seele zu behalten.

Ich öffnete endlich die Augen, die Sonne stand noch am Himmel, aber im Osten; ich hatte die Nacht verschlafen. Ich nahm es für ein Zeichen, dass ich nicht nach dem Wirthshause zurückkehren sollte. Ich

Lovely shapes blended themselves before me in charming dance into a pleasing dream. Mina with a flower-wreath in her hair floated by me, and smiled kindly upon me. The noble Bendel also was crowned with flowers, and went past with a friendly greeting. I saw many besides, and I believe thee too, Chamisso, in the distant throng. A bright light appeared, but no one had a shadow, and what was stranger, it had by no means a bad effect. Flowers and songs, love and joy under groves of palm. — I could neither hold fast nor single out the moving, lightly floating, loveable forms; but I knew that I dreamed such a dream with joy, and was careful to avoid waking. I was already awake, but still kept my eyes closed in order to retain the fading apparitions longer before my soul.

I finally opened my eyes; the sun stood still high in the heaven, but in the east; I had slept through the night. I took it for a sign that I should not return to the inn. I gave up readily as lost,

gab leicht, was ich dort noch besass, verloren, und beschloss, eine Nebenstrasse, die durch den waldbewachsenen Fuss des Gebirges führte, zu Fuss einzuschlagen, dem Schicksal es anheim stellend, was es mit mir vorhatte, zu erfüllen. Ich schaute nicht hinter mich zurück, und dachte auch nicht daran, an Bendel, den ich reich zurückgelassen hatte, mich zu wenden, welches ich allerdings gekonnt hätte. Ich sah mich an auf den neuen Charakter, den ich in der Welt bekleiden sollte: Mein Anzug war sehr bescheiden. Ich hatte eine alte schwarze Kurtka an, die ich schon in Berlin getragen, und die mir, ich weiss nicht wie, zu dieser Reise erst wieder in die Hand gekommen war. Ich hatte sonst eine Reisemütze auf dem Kopf und ein Paar alte Stiefeln an den Füssen. Ich erhob mich, schnitt mir an selbiger Stelle einen Knotenstock zum Andenken, und trat sogleich meine Wanderung an.

Ich begegnete im Wald einem alten Bauer, der mich freundlich begrüsste, und mit dem ich mich in Gespräch einliess. Ich erkundigte mich, wie ein

what I yet possessed there, and determined to strike on foot into a neighbouring path, which led along the wood-grown feet of the mountains, leaving it secretly to fate to fulfil what it had yet in store for me. I looked not behind me, and thought not even of applying to Bendel, whom I left rich behind me, and which I could readily have done. I considered the new character which I should support in the world. My dress was very modest. I had on an old black Polonaise, which I had already worn in Berlin, and which, I know not how, had first come again into my hands for this journey. I had also a travelling-cap on my head, a pair of old boots on my feet. I arose, and cut me on the spot a knotty stick as a memorial, and advanced at once on my wandering.

I met in the wood an old peasant who friendlily greeted me, and with whom I entered into conversation. I inquired, like an inquisitive traveller, first the way, then about the country, and its in-

wissbegieriger Reisender, erst nach dem Wege, dann nach der Gegend und deren Bewohner, den Erzeugnissen des Gebirges und derlei mehr. Er antwortete verständig und redselig auf meine Fragen. Wir kamen an das Bette eines Bergstromes, der über einen weiten Strich des Waldes seine Verwüstung verbreitet hatte. Mich schauderte innerlich vor dem sonnenhellen Raum; ich liess den Landmann vorangehen. Er hielt aber mitten im gefährlichen Orte still und wandte sich zu mir, um mir die Geschichte dieser Verwüstung zu erzählen. Er bemerkte bald, was mir fehlte, und hielt mitten in seiner Rede ein: „Aber wie geht denn das zu, der Herr hat ja keinen Schatten!“ — „Leider! leider!“ erwiederte ich seufzend. „Es sind mir während einer bösen langen Krankheit Haare, Nägel und Schatten ausgegangen. Seht, Vater, in meinem Alter, die Haare, die ich wieder gekriegt habe, ganz weiss, die Nägel sehr kurz, und der Schatten, der will noch nicht wieder wachsen.“ — „Ei! ei!“ versetzte der alte Mann kopfschüttelnd, „keinen Schatten, das ist bös! das war eine böse Krankheit, die der Herr ge-

habitants, the productions of the mountains, and many such things. He answered my questions sensibly and loquaciously. We came to the bed of a mountain torrent, which had spread its devastations over a wide tract of the forest. I shuddered involuntarily at the sunbright space, and allowed the countryman to go first; but in the midst of this dangerous spot, he stood still, and turned to relate to me the history of this desolation. He saw immediately my defect, and paused in the midst of his discourse. — „But how does that happen, — the gentleman has actually no shadow!“ „Alas! alas!“ replied I sighing, „during a long and severe illness, my hair, nails, and shadow fell off. See, father, at my age, my hair, which is renewed again, is quite white, the nails very short, and the shadow, — that will never grow again.“ „Ay! ay!“ responded the old man, shaking his head, — „no shadow, that is bad! That was a bad illness that the gentleman had.“ But he continued not his narrative, and at the next cross way which pre-

habt hat.“ Aber er hub seine Erzählung nicht wieder an, und bei dem nächsten Querweg, der sich darbot, ging er, ohne ein Wort zu sagen, von mir ab. — Bittere Thränen zitterten auf's Neue auf meinen Wangen, und meine Heiterkeit war hin.

Ich setzte traurigen Herzens meinen Weg fort und suchte ferner keines Menschen Gesellschaft. Ich hielt mich im dunkelsten Walde, und musste manchmal, um über einen Strich, wo die Sonne schien, zu kommen, stundenlang darauf warten, dass mir keines Menschen Aug' den Durchgang verbot. Am Abend suchte ich Herberge in den Dörfern zu nehmen. Ich ging eigentlich nach einem Bergwerk im Gebirge, wo ich Arbeit unter der Erde zu finden gedachte; denn, davon abgesehen, dass meine jetzige Lage mir gebot, für meinen Lebensunterhalt selbst zu sorgen, hatte ich dieses wohl erkannt, dass mich allein angestrengte Arbeit gegen meine zerstörenden Gedanken schützen könnte.

Ein paar regnichte Tage förderten mich leicht auf den Weg, aber auf Kosten meiner Stiefel, deren

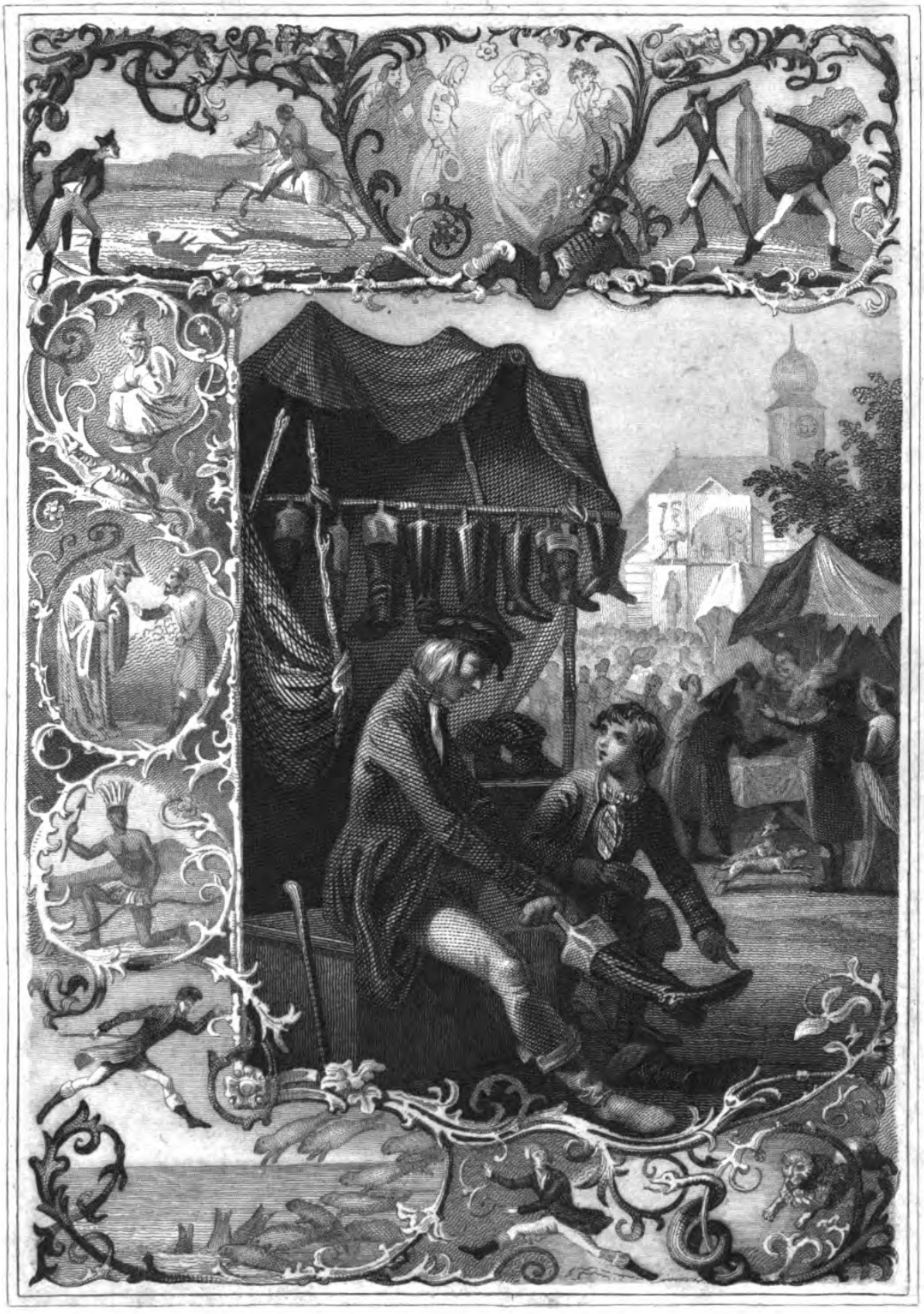
sented itself, he left me without saying a word. Bitter tears trembled anew upon my cheeks, and my cheerfulness was gone.

I pursued my way with a sorrowful heart, and sought no further the society of men. I kept myself in the darkest wood, and was many a time compelled, in order to pass over a space where the sun shone, to wait for whole hours, least some human eye should forbid me the transit. In the evening I sought for a small inn in the villages. I went particularly in quest of a mine in the mountains where I hoped to get work under the earth; since, besides that my present situation made it imperative that I should provide for my support, I had discovered that the most active labour alone could protect me from my own annihilating thoughts.

A few rainy days advanced me well on the way, but at the expense of my boots whose soles had been calculated for the Graf Peter, and not for the

Sohlen für den Grafen Peter, und nicht für den Fussknecht berechnet worden. Ich ging schon auf den blossen Füssen. Ich musste ein Paar neue Stiefel anschaffen. Am nächsten Morgen besorgte ich dieses Geschäft mit vielem Ernst in einem Flecken, wo Kirmess war, und wo in einer Bude alte und neue Stiefel zu Kauf standen. Ich wählte und handelte lange. Ich musste auf ein Paar neue, die ich gern gehabt hätte, Verzicht leisten; mich schreckte die unbillige Forderung. Ich begnügte mich also mit alten, die noch gut und stark waren, und die mir der schöne blondlockige Knabe, der die Bude hielt, gegen gleich baare Bezahlung, freundlich lächelnd einhändigte, indem er mir Glück auf den Weg wünschte. Ich zog sie gleich an und ging zum nördlich gelegenen Thor aus dem Ort.

Ich war in meinen Gedanken sehr vertieft, und sah kaum, wo ich den Fuss hinsetzte, denn ich dachte an das Bergwerk, wo ich auf den Abend noch anzulangen hoffte, und wo ich nicht recht wusste, wie ich mich ankündigen sollte. Ich war noch keine zweihundert Schritte gegangen, als ich bemerkte, dass



pedestrian labourer. I was already barefoot, I must procure a pair of new boots. The next morning I transacted this business with much gravity in a village where was held a Wake, and where in a booth old and new boots stood for sale. I selected and bargained long. I was forced to deny myself a new pair, which I would gladly have had, but the extravagant demand frightened me. I therefore contented myself with an old pair, which were yet good and strong, and which the handsome, blond-haired boy who kept the stall, for present cash payment handed to me with a friendly smile, and wished me good luck on my journey. I put them on at once, and left the place by the northern gate.

I was sunk very deep in my thoughts, and scarcely saw where I set my feet, for I was pondering on the mine which I hoped to reach by evening, and where I hardly knew how I should propose myself. I had not advanced two hundred strides when I observed that I had got out of the way. I therefore

ich aus dem Wege gekommen war; ich sah mich danach um, ich befand mich in einem wüsten, uralten Tannenwalde, woran die Axt nie gelegt worden zu sein schien. Ich drang noch einige Schritte vor, ich sah mich mitten unter öden Felsen, die nur mit Moos und Steinbrecharten bewachsen waren, und zwischen welchen Schnee- und Eisfelder lagen. Die Luft war sehr kalt, ich sah mich um, der Wald war hinter mir verschwunden. Ich machte noch einige Schritte — um mich herrschte die Stille des Todes, unabsehbar dehnte sich das Eis, worauf ich stand, und worauf ein dichter Nebel schwer ruhte; die Sonne stand blutig am Rande des Horizontes. Die Kälte war unerträglich. Ich wusste nicht, wie mir geschehen war, der erstarrende Frost zwang mich, meine Schritte zu beschleunigen, ich vernahm nur das Gebrause ferner Gewässer, ein Schritt, und ich war am Eisufer eines Oceans. Unzählbare Heerden von Seehunden stürzten sich vor mir rauschend in die Fluth. Ich folgte diesem Ufer, ich sah wieder nackte Felsen, Land, Birken- und Tannenwälder, ich lief noch ein paar Minuten gerade

looked round me, and found myself in a wild and ancient forest, where the axe appeared never to have been wielded. I pressed forward still a few steps, and beheld myself in the midst of desert rocks which were overgrown only with moss and lichens, and between which lay fields of snow and ice. The air was intensely cold; I looked round, — the wood had vanished behind me. I took a few strides more, — and around me reigned the silence of death: boundlessly extended itself the ice whereon I stood, and on which rested a thick, heavy fog. The sun stood blood-red on the edge of the horizon. The cold was insupportable. I knew not what had happened to me; the benumbing frost compelled me to hasten my steps; I heard alone the roar of distant waters; a step, and I was on the ice-margin of an ocean. Innumerable herds of seals plunged rushing before me in the flood. I pursued this shore; I saw again naked rocks, land, birch and pine forests; I now advanced for a few minutes right onwards. It was stifling hot. I looked round, — I stood amongst beautifully cul-

vor mir hin. Es war erstickend heiss, ich sah mich um, ich stand zwischen schön gebauten Reisfeldern unter Maulbeerbäumen. Ich setzte mich in deren Schatten, ich sah nach meiner Uhr, ich hatte vor nicht einer Viertelstunde den Marktflecken verlassen, ich glaubte zu träumen, ich biss mich in die Zunge, um mich zu erwecken; aber ich wachte wirklich. — Ich schloss die Augen zu, um meine Gedanken zusammen zu fassen. — Ich hörte vor mir seltsame Sylben durch die Nase zählen; ich blickte auf: zwei Chinesen, an der asiatischen Gesichtsbildung unverkennbar, wenn ich auch ihrer Kleidung keinen Glauben beimessen wollte, redeten mich mit landesüblichen Begrüssungen in ihrer Sprache an; ich stand auf und trat zwei Schritte zurück. Ich sah sie nicht mehr, die Landschaft war ganz verändert: Bäume, Wälder, statt der Reisfelder. Ich betrachtete diese Bäume und die Kräuter, die um mich blühten; die ich kannte, waren südöstlich asiatische Gewächse; ich wollte auf den einen Baum zugehen, ein Schritt — und wiederum Alles verändert. Ich trat nun an, wie ein Rekrut, der geübt wird, und

tivated rice-fields, and beneath mulberry-trees. I seated myself in their shade; I looked at my watch; I had left the market town only a quarter of an hour before. I fancied that I dreamed; I bit my tongue to awake myself, but I was really awake. I closed my eyes in order to collect my thoughts. I heard before me singular accents pronounced through the nose. I looked up. Two Chinese, unmistakeable from their Asiatic form of countenance, if indeed I would have given no credit to their costume, addressed me in their speech with the accustomed salutations of their country. I arose and stepped two paces backward; I saw them no more. The landscape was totally changed, trees and forests instead of rice-fields. I contemplated these trees, and the plants which bloomed around me, which I recognized as the growth of south-eastern Asia. I wished to approach one of these trees, — one step, and again all was changed. I marched now like a recruit who is drilled, and strode slowly, and with measured steps. Wonderfully diversified lands, rivers, mead-

schritt langsam, gesetzt einher. Wunderbar veränderliche Länder, Fluren, Auen, Gebirge, Steppen, Sandwüsten, entrollten sich vor meinem staunenden Blick: es war kein Zweifel, ich hatte Siebenmeilenstiefel an den Füssen.

ows, mountain-chains, steppes, deserts of sand unrolled themselves before my astonished eyes. There was no doubt of it, — I had seven-leagued boots on my feet.

X.

Ich fiel in stummer Andacht auf meine Knie und vergoss Thränen des Dankes — denn klar stand plötzlich meine Zukunft vor meiner Seele. Durch frühe Schuld von der menschlichen Gesellschaft ausgeschlossen, ward ich zum Ersatz an die Natur, die ich stets geliebt, gewiesen, die Erde mir zu einem reichen Garten gegeben, das Studium zur Richtung und Kraft meines Lebens, zu ihrem Ziel die Wissenchaft. Es war nicht ein Entschluss, den ich fasste. Ich habe nur seitdem, was da hell und vollendet im Urbild vor mein inn'res Auge trat, getreu mit stillem, strengem, unausgesetzten Fleiss darzustellem gesucht, und meine Selbstzufriedenheit hat von dem Zusammenfallen des Dargestellten mit dem Urbild abgehangen.

CHAPTER X.

I fell in speechless adoration on my knees and shed tears of thankfulness, for suddenly stood my fortune clear before my soul. For early offence thrust out from the society of men, I was cast, for compensation, upon Nature, which I ever loved; the earth was given me as a rich garden, study for the object and strength of my life, and science for its gaol. It was no resolution which I adopted. I have since then, with severe, unremitted diligence, striven faithfully to represent what then stood clear and perfect before my eye, and my satisfaction has depended on the agreement of the demonstration with the original.

Ich raffte mich auf, um ohne Zögern mit flüchtigem Ueberblick Besitz von dem Felde zu nehmen, wo ich künftig ernten wollte. — Ich stand auf den Höhen des Tibet, und die Sonne, die mir vor wenigen Stunden aufgegangen war, neigte sich hier schon am Abendhimmel; ich durchwanderte Asien von Osten gegen Westen, sie in ihrem Lauf einholend, und trat in Afrika ein. Ich sah mich neugierig darin um, indem ich es wiederholt in allen Richtungen durchmass. Wie ich durch Aegypten die alten Pyramiden und Tempel angaffte, erblickte ich in der Wüste, unfern des hundertthorigen Theben, die Höhlen, wo christliche Einsiedler sonst wohnten. Es stand plötzlich fest und klar in mir, hier ist dein Haus. — Ich erkohr eine der verborgensten, die zugleich geräumig, bequem und den Schakalen unzugänglich war, zu meinem künftigen Aufenthalte, und setzte meinen Stab weiter.

Ich trat bei den Herkules-Säulen nach Europa über, und nachdem ich seine südlichen und nördlichen Provinzen in Augenschein genommen, trat ich von

I prepared without hesitation, with a hasty survey, to take possession of the field which I should hereafter reap. I stood on the heights of Thibet, and the sun, which had risen upon me only a few hours before, now already stooped to the evening sky. I wandered over Asia from east to west, overtaking him in his course, and entered Africa. I gazed about me with eager curiosity, as I repeatedly traversed it in all directions. As I surveyed the ancient pyramids and temples in passing through Egypt, I descried in the desert not far from hundred-gated Thebes, the caves where the christian anchorites once dwelt. It was suddenly firm and clear in me — here is thy home! I selected one of the most concealed which was at the same time spacious, convenient and inaccessible to the Jackalls, for my future abode and again went forward.

I passed at the pillars of Hercules, over to Europe, and when I had reviewed the southern and northern provinces, I crossed from northern Asia

Nordasien über den Polarglätscher nach Grönland und Amerika über, durchschweifte die beiden Theile dieses Kontinents, und der Winter, der schon im Süden herrschte, trieb mich schnell vom Cap Horn nordwärts zurück.

Ich verweilte mich, bis es im östlichen Asien Tag wurde, und setzte erst nach einiger Ruh' meine Wanderung fort. Ich verfolgte durch beide Amerika die Bergkette, die die höchsten bekannten Unebenheiten unserer Kugel in sich fasst. Ich schritt langsam und vorsichtig von Gipfel zu Gipfel, bald über flammende Vulkane, bald über beschneite Kuppeln, oft mit Mühe athmend, ich erreichte den Eliasberg, und sprang über die Beringstrasse nach Asien. — Ich verfolgte dessen westliche Küsten in ihren vielfachen Wendungen, und untersuchte mit besonderer Aufmerksamkeit, welche der dort gelegenen Inseln mir zugänglich wären. Von der Halbinsel Malacca trugen mich meine Stiefel auf Sumatra, Java, Bali und Lamboc; ich versuchte, selbst oft mit Gefahr, und dennoch immer vergebens, mir über die kleinern Inseln und Felsen, wo-

over the polar glaciers to Greenland and America; traversed both parts of that continent, and the winter which already reigned in the south drove me speedily back northwards from Cape Horn.

I tarried awhile till it was day in eastern Asia, and after some repose, continued my wandering. I traced through both Americas the mountain chain which comprehends the highest known inequalities on our globe. I stalked slowly and cautiously from summit to summit, now over flaming volcanoes, now snow-crowned peaks, often breathing with difficulty; when reaching Mount Elias, I sprang across Behring's Straits to Asia. I followed the western shores, in their manifold windings, and examined with especial care which of the islands there located were accessible to me. From the peninsula of Malacca my boots carried me to Sumatra, Java, Bali and Lamboc. I attempted often with danger, and always in vain a north-west passage over the lesser islets and rocks with which this sea is studded to Borneo and

von dieses Meer starrt, einen Uebergang nordwestlich nach Borneo und andern Inseln dieses Archipelagus zu bahnen. Ich musste die Hoffnung aufgeben. Ich setze mich endlich auf die äusserste Spitze von Lamboc nieder, und das Gesicht gegen Süden und Osten gewendet, weint' ich wie am festverschlossenen Gitter meines Kerkers, dass ich doch so bald meine Begrenzung gefunden. Das merkwürdige, zum Verständniss der Erde und ihres sonnengewirkten Kleides, der Pflanzen- und Thierwelt, so wesentlich nothwendige Neuholland, und die Südsee mit ihren Zoophyten-Inseln, waren mir untersagt, und so war, im Ursprunge schon, Alles, was ich sammeln und erbauen sollte, blosses Fragment zu bleiben verdammt. — O mein Adelbert, was ist es doch um die Bemühungen der Menschen!

Oft habe ich im strengsten Winter der südlichen Halbkugel vom Cap Horn aus jene zweihundert Schritte, die mich etwa vom Land van Diemen und Neuholland trennten, selbst unbekümmert um die Rückkehr, und sollte sich dieses schlechte Land über mich, wie der Deckel meines Sarges, schliessen, über den Polar-

the other islands of this Archipelago. I was compelled to abandon the hope. At length I seated myself on the extremest part of Lamboc, and gazing towards the south and the east, wept, as at the fast closed grating of my prison, that I had so soon discovered my limits. New-Holland so extraordinary, and so essentially necessary to the comprehension of the earth and its sun-woven garment, of the vegetable and the animal world, with the South-Sea and its Zoophyte-islands, was interdicted to me, and thus, at the very outset, all that I should gather and build up was destined to remain a mere fragment! Oh, my Adelbert, what after all, are the endeavours of men!

Often did I in the severest winter of the southern hemisphere, endeavour, passing the polar glaciers westward, to leave behind me those two hundred strides out from Cape Horn which sundered me probably from Van Diemen's Land, and New-Holland, regardless of my return, or whether this

glätscher westwärts zurück zu legen versucht, habe über Treibeis mit thörichter Wagniss verzweiflungsvolle Schritte gethan, der Kälte und dem Meere Trotz geboten. Umsonst, noch bin ich auf Neuholland nicht gewesen — ich kam dann jedesmal auf Lamboc zurück und setzte mich auf seine äusserste Spitze nieder, und weinte wieder, das Gesicht gen Süden und Osten gewendet, wie am fest verschlossenen Gitter meines Kerkers.

Ich riss mich endlich von dieser Stelle, und trat mit traurigem Herzen wieder in das innere Asien; ich durchschweifte es fürder, die Morgendämmerung nach Westen verfolgend, und kam noch in der Nacht in die Thebais zu meinem vorbestimmten Hause, das ich in den gestrigen Nachmittagsstunden berührt hatte.

Sobald ich etwas ausgeruht und es Tag über Europa war, liess ich meine erste Sorge sein, Alles anzuschaffen, was ich bedurfte. — Zuvörderst Hemmschuhe, denn ich hatte erfahren, wie unbequem es sei, seinen Schritt nicht anders verkürzen zu können, um nahe Gegenstände gemächlich zu untersuchen, als

dismal region should close upon me as my coffin lid, making desperate leaps from ice-drift to ice-drift and bidding defiance to the cold and the sea. In vain; — I never reached New-Holland, but every time, I came back to Lamboc, seated myself on its extremest peak, and wept again, with my face turned towards the south and east, as at the fast closed bars of my prison.

I tore myself at length from this spot, and returned with a sorrowful heart into inner Asia. I traversed that farther, pursuing the morning dawn westward, and came yet in the night to my proposed home in the Thebais, which I had touched upon in the afternoon of the day before.

As soon as I was somewhat rested, and when it was day again in Europe, I made it my first care to procure every thing which I wanted. First of all, stop-shoes; for I had experienced how inconvenient it was when I wished to examine near objects, not

indem man die Stiefel auszieht. Ein Paar Pantoffeln, übergezogen, hatten völlig die Wirkung, die ich mir davon versprach, und späterhin trug ich sogar deren immer zwei Paar bei mir, weil ich öfters welche von den Füssen warf, ohne Zeit zu haben, sie aufzuheben, wenn Löwen, Menschen oder Hyänen mich beim Botanisiren aufschreckten. Meine sehr gute Uhr war auf die kurze Dauer meiner Gänge ein vortreffliches Kronometer. Ich brauchte noch ausserdem einen Sextanten, einige physikalische Instrumente und Bücher.

Ich machte, dieses Alles herbei zu schaffen, etliche bange Gänge nach London und Paris, die ein mir günstiger Nebel eben beschattete. Als der Rest meines Zaubergoldes erschöpft war, bracht' ich leicht zu findendes afrikanisches Elfenbein als Bezahlung herbei, wobei ich freilich die kleinsten Zähne, die meine Kräfte nicht überstiegen, auswählen musste. Ich ward bald mit Allem versehen und ausgerüstet, und ich fing sogleich als privatisirender Gelehrter meine neue Lebensweise an.

to be able to slacken my stride, except by pulling off my boots. A pair of slippers drawn over them had completely the effect which I anticipated, and later I always carried two pairs, since I sometimes threw them from my feet, without having time to pick them up again, when lions, men, or hyaenas startled me from my botanizing. My very excellent watch was, for the short duration of my passage, a capital chronometer. Besides this I needed a sextant, some scientific instruments and books.

To procure all this, I made several anxious journeys to London and Paris, which, auspiciously for me, a mist just then overshadowed. As the remains of my enchanted gold was now exhausted, I easily accomplished the payment by gathering African ivory, in which, however, I was obliged to select only the smallest tusks, as not too heavy for me. I was soon furnished and equipped with all these, and commenced immediately, as private philosopher, my new course of life.

Ich streifte auf der Erde umher, bald ihre Höhen, bald die Temperatur ihrer Quellen und die der Luft messend, bald Thiere beobachtend, bald Gewächse untersuchend; ich eilte von dem Aequator nach dem Pole, von der einen Welt nach der andern, Erfahrungen mit Erfahrungen vergleichend. Die Eier der afrikanischen Strausse oder der nördlichen Seevögel und Früchte, besonders der Tropen-Palmen und Bananen, waren meine gewöhnlichste Nahrung. Für mangelndes Glück hatt' ich als Surrogat die Nicotiana, und für menschliche Theilnahme und Bande die Liebe eines treuen Pudels, der mir meine Höhle in der Thebais bewachte, und wenn ich mit neuen Schätzen beladen zu ihm zurückkehrte, freudig an mich sprang, und es mich doch menschlich empfinden liess, dass ich nicht allein auf der Erde sei. Noch sollte mich ein Abenteuer unter die Menschen zurückführen.

I roamed about the earth, now determining the altitudes of mountains; now the temperature of its springs and the air; now contemplating the animal, now inquiring into the vegetable tribes. I hastened from the equator to the pole; from one world to the other, comparing facts with facts. The eggs of the African ostrich or the northern sea-fowl, and fruits, especially of the tropical palms and Bananas, were even my ordinary food. In lieu of happiness I had tobacco, and of human society and the ties of love, one faithful poodle, which guarded my cave in the Thebais, and when I returned home with fresh treasures, sprang joyfully towards me, and gave me still a human feeling, that I was not alone on the earth. An adventure was yet destined to conduct me back amongst mankind.

XI.

Als ich einst auf Nordlands Küsten, meine Stiefel gehemmt, Flechten und Algen sammelte, trat mir unversehens um die Ecke eines Felsens ein Eisbär entgegen. Ich wollte, nach weggeworfenen Pantoffeln, auf eine gegenüber liegende Insel treten, zu der mir ein dazwischen aus den Wellen hervorragender nackter Felsen den Uebergang bahnte. Ich trat mit dem einen Fuss auf den Felsen fest auf, und stürzte auf der andern Seite in das Meer, weil mir unbemerkt der Pantoffel am anderen Fuss haften geblieben war.

Die grosse Kälte ergriff mich, ich rettete mit Mühe mein Leben aus dieser Gefahr; sobald ich Land hielt, lief ich, so schnell ich konnte, nach der Lybischen Wüste, um mich da an der Sonne zu trocknen.

CHAPTER XI.

As I once scotched my boots on the shores of the north, and gathered lichens and sea-weed, an ice-bear came unawares upon me round the corner of a rock. Flinging off my slippers, I would step over to an opposite island, to which a naked crag which protruded midway from the waves offered me a passage. I stepped with one foot firmly on the rock, and plunged over on the other side into the sea, one of my slippers having unobserved remained fast on the foot.

The excessive cold seized on me; I with difficulty rescued my life from this danger; and the moment I reached land, I ran with the utmost speed to the Lybian deserts in order to dry my-

Wie ich ihr aber ausgesetzt war, brannte sie mir so heiss auf den Kopf, dass ich sehr krank wieder nach Norden taumelte. Ich suchte durch heftige Bewegung mir Erleichterung zu verschaffen, und lief mit unsichern raschen Schritten von Westen nach Osten und von Osten nach Westen. Ich befand mich bald in dem Tag und bald in der Nacht; bald im Sommer und bald in der Winterkälte.

Ich weiss nicht, wie lange ich mich so auf der Erde herumtaumelte. Ein brennendes Fieber glühte durch meine Adern, ich fühlte mit grosser Angst die Besinnung mich verlassen. Noch wollte das Unglück, dass ich bei so unvorsichtigem Laufen Jemanden auf den Fuss trat. Ich mochte ihm weh gethan haben; ich erhielt einen starken Stoss und ich fiel hin. —

Als ich zuerst zum Bewusstsein zurückkehrte, lag ich gemächlich in einem guten Bette, das unter vielen andern Betten in einem geräumigen und schönen Saale stand. Es sass mir Jemand zu Häupten; es gingen Menschen durch den Saal von einem Bette zum andern. Sie kamen vor das meine und unterhielten sich von

self in the sun, but as I was here exposed, it burned me so furiously on the head that I staggered back again very ill towards the north. I sought to relieve myself by rapid motion, and ran with swift, uncertain steps from west to east, from east to west. I found myself now in the day, now in the night; now in summer and now in the winter's cold.

I know not how long I thus reeled about on the earth. A burning fever glowed in my veins; with deepest distress I felt my senses forsaking me. As mischief would have it, in my incautious career, I now trod on some one's foot; I must have hurt him; I received a heavy blow, and fell to the ground.

When I again returned to consciousness, I lay comfortably in a good bed, which stood amongst many other beds in a handsome hall. Some one sate at my head; people went through the hall

mir. Sie nannten mich aber Numero Zwölf, und an der Wand zu meinen Füssen stand doch ganz gewiss, es war keine Täuschung, ich konnte es deutlich lesen, auf schwarzer Marmortafel mit grossen goldenen Buchstaben mein Name

PETER SCHLEMIHL.

ganz richtig geschrieben. Auf der Tafel standen noch unter meinem Namen zwei Reihen Buchstaben, ich war aber zu schwach, um sie zusammen zu bringen, ich machte die Augen wieder zu. —

Ich hörte Etwas, worin von Peter Schlemihl die Rede war, laut und vernehmlich ablesen, ich konnte aber den Sinn nicht fassen; ich sah einen freundlichen Mann und eine sehr schöne Frau in schwarzer Kleidung vor meinem Bette erscheinen. Die Gestalten waren mir nicht fremd und ich konnte sie nicht erkennen.

Es verging einige Zeit, und ich kam wieder zu Kräften. Ich hiess Numero Zwölf, und Numero Zwölf galt seines langen Bartes wegen für einen Juden, darum er aber nicht minder sorgfältig ge-

from one bed to another. They came to mine, and spake together about me. They stiled me *Number Twelve;* and on the wall at my feet stood, yes certainly it was no delusion, I could distinctly read on a black tablet of marble in great golden letters, quite correctly written, my name —

PETER SCHLEMIHL.

On the tablet beneath my name were two other rows of letters, but I was too weak to put them together. I again closed my eyes.

I heard something of which the subject was Peter Schlemihl read aloud, and articulately, but I could not collect the sense. I saw a friendly man, and a very lovely woman in black dress appear at my bedside. The forms were not strange to me, and yet I could not recognize them.

Some time went over, and I recovered my strength. I was called *Number Twelve*, and *Number Twelve*, on account of his long beard,

pflegt wurde. Dass er keinen Schatten hatte, schien unbemerkt geblieben zu sein. Meine Stiefel befanden sich, wie man mich versicherte, nebst Allem, was man bei mir gefunden, als ich hieher gebracht worden, in gutem und sicherm Gewahrsam, um mir nach meiner Genesung wieder zugestellt zu werden. Der Ort, worin ich krank lag, hiess das SCHLEMIHLIUM; was täglich von Peter Schlemihl abgelesen wurde, war eine Ermahnung, für denselben, als den Urheber und Wohlthäter dieser Stiftung zu beten. Der freundliche Mann, den ich an meinem Bette gesehen hatte, war Bendel, die schöne Frau war Mina.

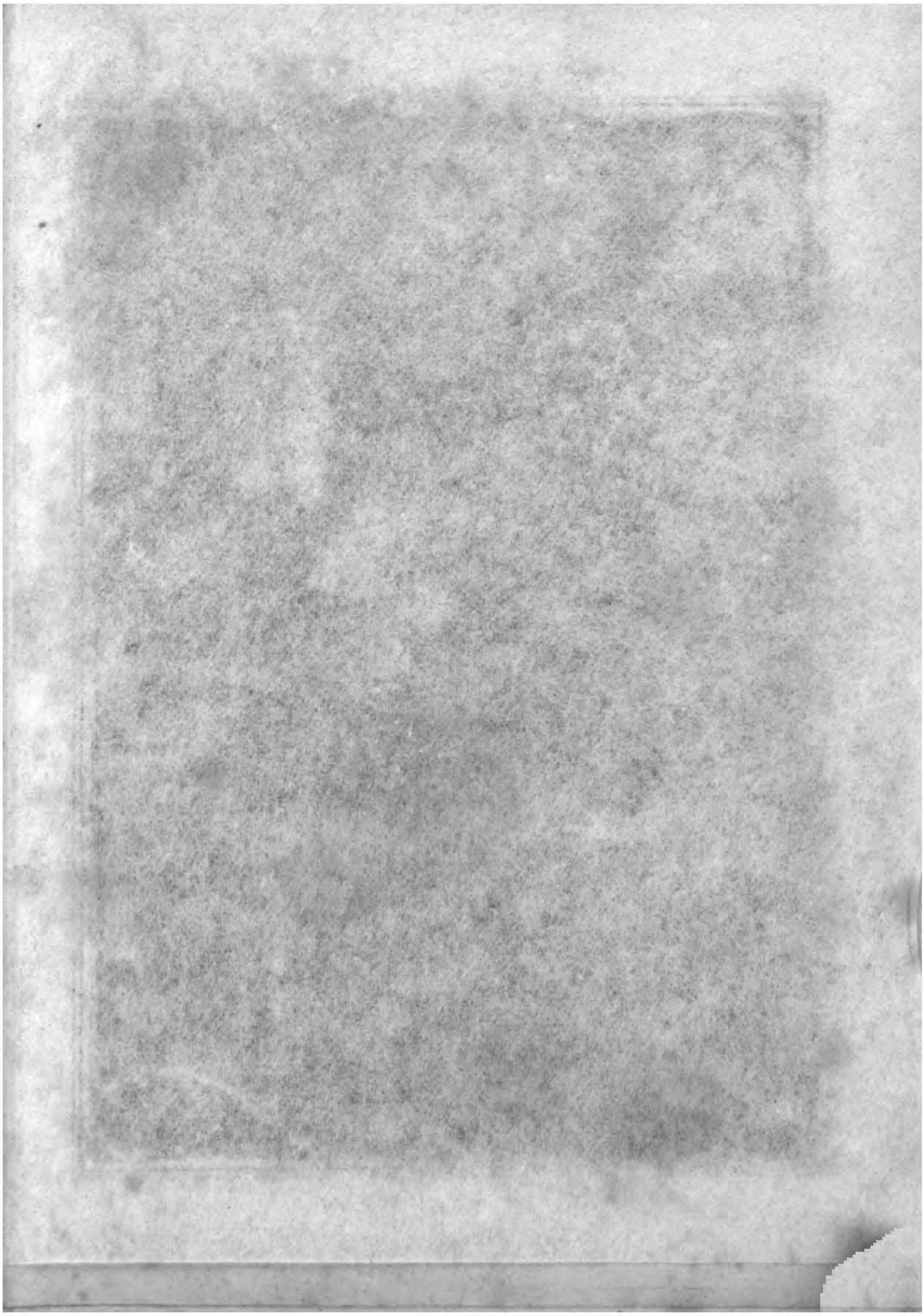
Ich genas unerkannt im Schlemihlio, und erfuhr noch mehr, ich war in Bendel's Vaterstadt, wo er aus dem Ueberrest meines sonst nicht gesegneten Goldes dieses Hospitium, wo Unglückliche mich segneten, unter meinem Namen gestiftet hatte, und er führte über dasselbe die Aufsicht. Mina war Wittwe, ein unglücklicher Kriminal-Process hatte dem Herrn Rascal das Leben und ihr selbst ihr mehrstes Vermögen gekostet. Ihre Eltern waren nicht mehr. Sie

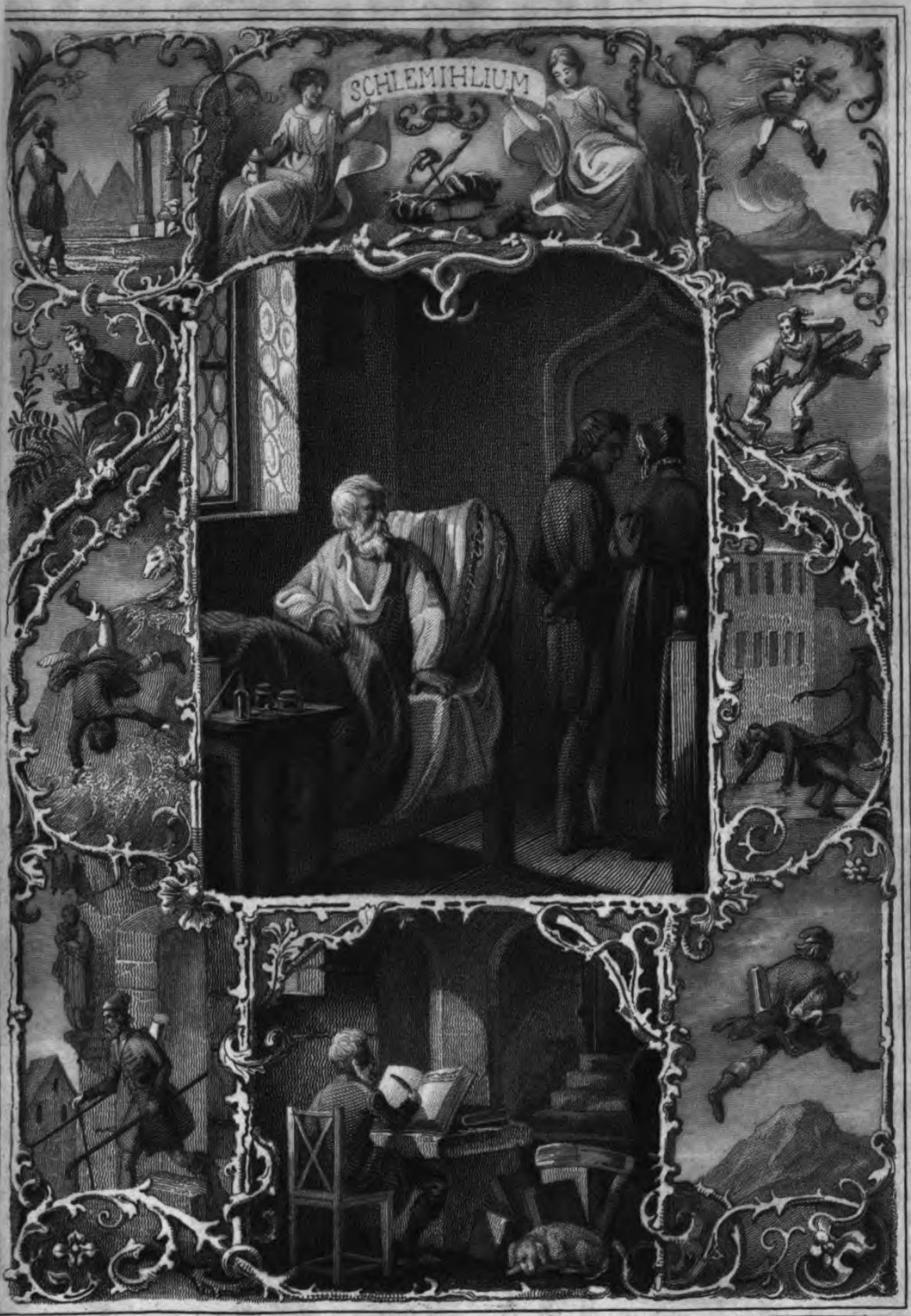
passed for a jew, on which account, however, he was not at all the less carefully treated. That he had no shadow appeared to have been unobserved. My boots, as I was assured, were, with all that I had brought hither, in good keeping, in order to be restored to me on my recovery. The place in which I lay ill was called the SCHLEMIHLIUM. What was daily read aloud concerning Peter Schlemihl, was an exhortation to pray for him as the Founder and Benefactor of this institution. The friendly man whom I had seen by my bed was Bendel; the lovely woman was Mina.

I recovered unrecognized in the Schlemihlium; and learned yet farther that I was in Bendel's native city, where, with the remains of my otherwise unblessed gold, he had in my name founded this Hospital where the unhappy blessed me, and himself maintained its superintendence. Mina was a widow. An unfortunate criminal process had cost Mr. Rascal his life, and her the greater part of

lebte hier als eine gottesfürchtige Wittwe, und übte Werke der Barmherzigkeit.

Sie unterhielt sich einst am Bette Numero Zwölf mit dem Herrn Bendel: „Warum, edle Frau, wollen Sie sich so oft der bösen Luft, die hier herrscht, aussetzen? Sollte denn das Schicksal mit Ihnen so hart sein, dass Sie zu sterben begehrten?“ — „Nein, Herr Bendel, seit ich meinen langen Traum ausgeträumt habe, und in mir selber erwacht bin, geht es mir wohl, seitdem wünsche ich nicht mehr und fürchte nicht mehr den Tod. Seitdem denke ich heiter an Vergangenheit und Zukunft. Ist es nicht auch mit stillem innerlichen Glück, dass Sie jetzt auf so gottselige Weise Ihrem Herrn und Freunde dienen?“ — „Sei Gott gedankt, ja, edle Frau. Es ist uns doch wundersam ergangen, wir haben viel Wohl und bitt'res Weh unbedachtsam aus dem vollen Becher geschlürft. Nun ist er leer; nun möchte Einer meinen, das sei Alles nur die Probe gewesen, und, mit kluger Einsicht gerüstet, den wirklichen Anfang erwarten. Ein anderer ist nun der wirkliche Anfang, und man




SCHLEMIHLIUM

her property. Her parents were no more. She lived here as a pious widow, and practised works of mercy.

Once she conversed with Mr. Bendel at the bedside of *Number Twelve.* „Why, noble lady, will you so often expose yourself to the bad atmosphere which prevails here? Does fate then deal so hardly with you that you wish to die?“ „No, Mr. Bendel, since I have dreamed out my long dream, and have awoke in myself, all is well with me; since then I crave not, and fear not death. Since then, I reflect calmly on the past and the future. Is it not also with a still and inward happiness that you now, in so devout a manner serve your master and friend?“ „Thank God, yes, noble lady. But we have seen wonderful things; we have unwarily drunk much good, and bitter woe out of the full cup. Now it is empty, and we may believe that the whole has been only a trial; and armed with wise discernment, await the real beginning. The

wünscht das erste Gaukelspiel nicht zurück, und ist dennoch im Ganzen froh, es, wie es war, gelebt zu haben. Auch find' ich in mir das Zutrauen, dass es nun unserm alten Freunde besser ergehen muss, als damals." — „Auch in mir," erwiederte die schöne Wittwe, und sie gingen an mir vorüber.

Dieses Gespräch hatte einen tiefen Eindruck in mir zurückgelassen; aber ich zweifelte im Geiste, ob ich mich zu erkennen geben oder unerkannt von dannen gehen sollte. — Ich entschied mich. Ich liess mir Papier und Bleistift geben, und schrieb die Worte:

„Auch Eurem alten Freunde ergeht es nun besser als damals, und büsset er, so ist es Busse der Versöhnung."

Hierauf begehrte ich mich anzuziehen, da ich mich stärker befände. Man holte den Schlüssel zu dem kleinen Schrank, der neben meinem Bette stand, herbei. Ich fand Alles, was mir gehörte, darin. Ich legte meine Kleider an, hing meine botanische Kapsel, worin ich mit Freuden meine nordischen Flechten wieder fand, über meine schwarze Kurtka um, zog meine

real beginning is of another fashion; and we wish not back the first jugglery, and are on the whole glad, such as it was, to have lived through it. I feel also in me a confidence that it must now be better than formerly with our old friend.“ „In me too,“ replied the lovely widow, and then passed on.

The conversation left a deep impression upon me, but I was undecided in myself, whether I should make myself known, or depart hence unrecognized. I took my resolve. I requested paper and pencil, and wrote these words. — „It is indeed better with your old friend now than formerly, and if he does penance it is the penance of reconciliation.“

Hereupon I desired to dress myself, as I found myself stronger. The key of the small wardrobe which stood near my bed, was brought, and I found therein, all that belonged to me. I put on my clothes, suspended my botanical case, in which I

Stiefel an, legte den geschriebenen Zettel auf mein Bett, und so wie die Thür' aufging, war ich schon weit auf dem Wege nach der Thebais.

Wie ich längs der syrischen Küste den Weg, auf dem ich mich zum letzten Mal vom Hause entfernt hatte, zurücklegte, sah ich mir meinen armen Figaro entgegen kommen. Dieser vortreffliche Pudel schien seinem Herrn, den er lange zu Hause erwartet haben mochte, auf der Spur nachgehen zu wollen. Ich stand still und rief ihm zu. Er sprang bellend an mich mit tausend rührenden Aeusserungen seiner unschuldigen ausgelassenen Freude. Ich nahm ihn unter den Arm, denn freilich konnte er mir nicht folgen, und brachte ihn mit mir wieder nach Hause.

Ich fand dort Alles in der alten Ordnung, und kehrte nach und nach, so wie ich wieder Kräfte bekam, zu meinen vormaligen Beschäftigungen und zu meiner alten Lebensweise zurück. Nur dass ich mich ein ganzes Jahr hindurch der mir ganz unzuträglichen Polar-Kälte enthielt.

Und so, mein lieber Chamisso, leb' ich noch heute.

rejoiced still to find my northern lichens, round my black Polonaise, drew on my boots, laid the written paper on my bed, and as the door opened, I was already far on the way to the Thebais.

As I took the way along the Syrian coast, on which I for the last time had wandered from home, I perceived my poor Figaro coming towards me. This excellent poodle, who had long expected his master at home, seemed to desire to trace him out. I stood still and called to him. He sprang barking towards me, with a thousand moving assurances of his inmost and most extravagant joy. I took him up under my arm, for in truth he could not follow me, and brought him with me home again.

I found all in its old order; and returned gradually as my strength was recruited, to my former employment and mode of life, except that I kept myself for a whole year out of the, to me, wholly

Meine Stiefel nutzen sich nicht ab, wie das sehr gelehrte Werk des berühmten „Tieckius, de rebus gestis Pollicilli," es mich anfangs befürchten lassen. Ihre Kraft bleibt ungebrochen; nur meine Kraft geht dahin, doch hab' ich den Trost, sie an einen Zweck in fortgesetzter Richtung und nicht fruchtlos verwendet zu haben. Ich habe, so weit meine Stiefel gereicht, die Erde, ihre Gestaltung, ihre Höhen, ihre Temperatur, ihre Atmosphäre in ihrem Wechsel, die Erscheinungen ihrer magnetischen Kraft, das Leben auf ihr, besonders im Pflanzenreiche, gründlicher kennen gelernt, als vor mir irgend ein Mensch. Ich habe die Thatsachen mit möglichster Genauigkeit in klarer Ordnung aufgestellt in mehrern Werken, meine Folgerungen und Ansichten flüchtig in einigen Abhandlungen niedergelegt.— Ich habe die Geographie vom Innern von Afrika und von den nördlichen Polarländern, vom Innern von Asien und von seinen östlichen Küsten, festgesetzt. Meine „Historia stirpium plantarum utriusque orbis" steht da als ein grosses Fragment der „Flora universalis terrae," und als ein Glied meines „Systema naturae."

insupportable polar cold. And thus, my dear Chamisso, I live to this day. My boots are no worse for the wear, as that very learned work of the celebrated Tieckius, de rebus gestis Pollicelli, at first led me to fear. Their force remains unimpaired, my strength only decays; yet I have the comfort to have exerted it in a continuous and not fruitless pursuit of one object. I have, so far as my boots could carry me, become more fundamentally acquainted than any man before me with the earth, its shape, its elevations, its temperatures, the changes of its atmosphere, the exhibitions of its magnetic power, and the life upon it, especially in the vegetable world. The facts I have recorded with the greatest possible exactness, and in perspicuous order in several works, and stated my deductions and views briefly in several treatises. I have settled the geography of the interior of Africa, and of the northern polar regions; of the interior of Asia, and its eastern shores. My Historia Stirpium Plantarum Utriusque Orbis stands as a

Ich glaube darin nicht blos die Zahl der bekannten Arten mässig um mehr als ein Drittel vermehrt zu haben, sondern auch Etwas für das natürliche System und für die Geographie der Pflanzen gethan zu haben. Ich arbeite jetzt fleissig an meiner Fauna. Ich werde Sorge tragen, dass vor meinem Tode meine Manuskripte bei der Berliner Universität niedergelegt werden.

Und Dich, mein lieber Chamisso, hab' ich zum Bewahrer meiner wundersamen Geschichte erkoren, auf dass sie vielleicht, wenn ich von der Erde verschwunden bin, manchen ihrer Bewohner zur nützlichen Lehre gereichen könne. Du aber, mein Freund, willst Du unter den Menschen leben, so lerne verehren zuvörderst den Schatten, sodann das Geld. Willst Du nur Dir und Deinem bessern Selbst leben, o so brauchst Du keinen Rath.

EXPLICIT.

grand fragment of the Flora Universalis Terrae, and as a branch of my Systema Naturae. I believe that I have therein not merely augmented, at a moderate calculation, the amount of known species, more than one third, but have done something for the Natural System, and for the Geography of plants. I shall labour diligently at my Fauna. I shall take care that, before my death, my works shall be deposited in the Berlin University.

And thee, my dear Chamisso, have I selected as the preserver of my singular history, which, perhaps when I have vanished from the earth, may afford valuable instruction to many of its inhabitants. But thou, my friend, if thou wilt live among men, learn before all things to reverence the shadow, and then gold. Wishest thou to live only for thyself and for thy better self — oh, then! — thou needest no counsel.

EXPLICIT.

An

Adelbert von Chamisso.

Trifft Frank' und Deutscher jetzt zusammen,
Und Jeder edlen Muths entbrannt,
So fährt an's tapf're Schwert die Hand,
Und Kampf entsprüht in wilden Flammen.

Wir treffen uns auf höherm Feld,
Wir zwei verklärt in reinerm Feuer.
Heil Dir, mein Frommer, mein Getreuer,
Und dem, was uns verbunden hält!

1813.

Fouqué.

To Adelbert Chamisso.

hen Frank with German now engages,
Each heart inflam'd with courage high,
Forth from the sheath the weapons fly,
And fierce and wild the battle rages.

We meet upon a loftier ground,
We two in nobler fire refin'd —
Hail to thee, lov'd one, true and kind,
And that which holds our hearts fast bound.

1813.

Fouqué.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.